

KINDERBÜCHER
BILDERBÜCHER
MÄRCHEN UND SAGEN

XXXI

KATALOG 72
Winter 2007



ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER

48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84

48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57

E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

INHALTSVERZEICHNIS:

KINDERBÜCHER	Nr.	1 – 160
BIBLIOGRAPHIE UND SEKUNDÄRLITERATUR	Nr.	161 – 213
REGISTER: KÜNSTLER – SACHGEBIETE – DRUCKER UND VERLEGER – DRUCKORTE	Seite	69



GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. **Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden.** Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. **Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers.** Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. **Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.**

Sie erreichen uns auch über:

email: rarebooks@geisenheyner.de
unsere neu gestaltete Website: www.geisenheyner.de
www.kinderbücher-geisenheyner.de

Konten: Volksbank Münster: Kto.: 1004445300; BLZ: 40160050
Postbank Stuttgart: Kto.: 86414701; BLZ 60010070

*Wir bitten um Rücksendung des Kataloges, wenn er Sie nicht interessieren sollte.
(In diesem Fall verwenden Sie bitte den gleichen Umschlag und versenden ihn mit dem Vermerk „Zurück an Absender“; herzlichen Dank)*

**Umschlag-Text: Zitat aus Nr. 139: Staub, Kinder-Büchlein, 1846.
Abbildung Frontispiz aus Nr. 3: Voltz, Bilder-Alphabet, 1838.**

1 **ABC – CAMPE**, Joachim Heinrich: Abeze- und Lesebuch. *Mit 24 altkolorierten Kupfertafeln von W. Arndt nach G. Junge*. Braunschweig, Schulbuchhandlung, 1830. Klein-8vo. Grüner Pappband der Zeit mit 2 Rückenschildern und goldgeprägtem Rückentitel (Ecken und Kanten berieben). XIV, 200 SS. € 1400,-

„Sämtliche Kinder- und Jugendschriften. Neue Gesamtausgabe der letzten Hand, Bd.I“. – Campes „ABC“ erscheint erstmalig 1806, geht aber auf seine „Neue Methode, Kinder auf eine leichte und angenehme Weise Lesen zu lehren“ von 1778 zurück. Für die Neubearbeitung hat Campe bei den Fabeltexten teilweise Korrekturen vorgenommen, die nun farbigen Kupfer wurden von G. Junge neu entworfen und von W. Arndt gestochen. Die Illustration zur Fabel „Christel und Cloe“ stellt die Gesprächssituation zwischen Bruder und Schwester dar; unter dem zu lernenden „C“ sind Mädchen- und Jungenspielzeug abgebildet. – Bilderwelt 235. Slg. Brüggemann 112. Brüggemann/Ewers 181. Seebaß II, 13. Rümman, Kinderbücher 66. – Von leichten Stock- und vereinzelt Fingerflecken abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung

1a **ABC – KLEUKENS**, Friedrich Wilhelm: Vogel ABC (Einbandtitel). 9. Auflage. *Mit farblithographiertem Titel und 52 farblithographierten Abbildungen von F.W. Kleukens*. Oldenburg, Stalling, G., (ca. 1934). Quer-4to. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, Rücken fachmännisch restauriert). 14 Bll. € 950,-

Seltene ABC-Bilderbuch vom Mitbegründer der „Steglitzer Werkstatt“, der ersten deutschen Ateliierge-meinschaft für Werbekunst, die zur Keimzelle des Deutschen Werkbundes wurde. – Jedem Buchstaben (zweimal: in Antiqua und Fraktur) wird ein Vogel zugeordnet und mit einem Vierzeiler beschrieben. Das Buch erschien erstmals 1920 als „Ratio-Druck“ und dann ab der 2. Auflage 1925 bei Stalling. – Vgl. Doderer-Müller 772; Slg. Brüggemann II, 494; Stuck-Villa II, 226; Bilderwelt 635; Evers/May 76; Liebert, Stalling 39; Klinkow/Scheffer, Stalling 39. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.



2 **ABC – SITTEN BÜCHLEIN** für Kinder. *Mit getöntem lithographiertem Titel und 24 altkolorierten getönten lithographierten Tafeln auf 12 Blatt von H.Z.* Stuttgart und Esslingen. Schreiber und Schill, (ca. 1850). Groß-8vo. Originalhalbleinwandband mit farblithographiertem Vorderdeckelbild (Kanten und Ecken etwas stärker berieben). Titel, 1 Bl. lithographierter Text, 12 Tafeln. € 1600,-

Sehr schönes und ausgesprochen gut koloriertes ABC-Bilderbuch, das auf jeder Tafel jeweils 2 Abbildungen zu einem Buchstaben zeigt, die durch einen kurzen Zwei- bis Vierzeiler erklärt werden. Inhaltlich handelt es sich dabei um Mahnungen vor Unvorsichtigkeit, um soziales Verhalten, Höflichkeit, Mäßigung, Schulverhalten etc. – Die Tafeln sind jeweils mit einer Tonplatte hinterlegt, die gleichzeitig auch einen ornamentalen Rahmen bildet. – Bibliographisch war dieses ABC-Buch für kleinere Kinder für uns nicht nachweisbar; auch die Initiale H.Z. für den Illustrator konnten wir nicht auflösen. – Von nur ganz leichten Fingerflecken abgesehen ausgesprochen schönes und innen gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung.

Nr. 2

Von großer Seltenheit

3 **ABC** – (VOLTZ, Johann Michael: Bilder-Alphabet zur Erweckung des Scharfsinns oder viele Original-Darstellungen, nach jedem Buchstaben in 24 Gemälden. Eine neue Bilderlust für Kleine und Große). *Mit 24 handkolorierten, teils lavierten lithographierten Tafeln von J. M. Voltz.* Nürnberg. Renner, G.N., (1838). Folio. Lose in neuer Leinwandkassette. € 4800,-

Außerordentlich seltene Folge von ABC-Tafeln, die mit zu den schönsten ABC-Büchern des Biedermeier gezählt werden, in der kolorierten Ausgabe auf starkem Papier. – Die fein ausgeführten, prächtig kolorierten und teils lavierten Tafeln stellen alphabetische Suchbilder dar, in denen die einzelnen Gegenstände und Personen, jeweils mit dem gleichen Buchstaben beginnend, zu großen, figurenreichen, bunten und teils wunderlichen Szenen zusammengefügt wurden. – „Die idyllisch-realistischen Kinderbuchillustrationen von Voltz schildern auf idealisierte Art und Weise Szenen aus dem bürgerlichen und bäuerlichen Leben, die trotz aller Idealisierung einen Einblick in das Leben dieser Schichten vermitteln“ (H. Herbst in LKJ IV, S.533). – Dem vorliegenden Exemplar fehlt der Titel und die 2 Bll. erklärender Text. Die Buchstaben I und J auf einer Tafel (diese Tafel 1838 datiert), der Buchstabe Y ausgelassen. – Hauswedell 55 (mit Abb.). Düsterdieck 666 (Schwarz-weiß-Ausgabe und ebenfalls ohne die 2 Bll. Text). Stuck-Villa II, 10. Nicht bei Wegehaupt I–IV, Rümman Kinderbücher, Brunken/Hurrelmann/Pech, Bilderwelt und Pressler. – Das Werk ist nicht identisch mit dem 1843 bei Fleischhauer in Reutlingen erschienenen Werk „Das Alphabeth in Bildern“. – Tafel A und K etwas stärker gebräunt, sonst sehr gut erhaltenes, breitrandiges Exemplar. Siehe Farbabbildung Frontispiz.

4 **ABC** – **RUSSISCH** – (MEDVEDKO, G.): Azbuka: dlja doskol'nogo i mladsego skol'nogo vozrasta (ABC für das Vorschul- und das jüngste Schulalter; russ.). *Mit farbigem Titel und 31 ganzseitigen Farbillustrationen und 31 halbseitigen Illustrationen.* Minsk. 1975. 28 x 20 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (mit Gebrauchsspuren). 32 Bll. € 45,-

Das ABC-Heft enthält ein russisches (kein weißrussisches) Alphabet, das jeweils links durch eine Farbillustration erklärt ist; die rechte Seite enthält eine Illustration zum Ausmalen und Hilfslinien für Schreibübungen der vorgegebenen Buchstaben.

Politische Indoktrination von Kindern!

5 **ADVENTSKALENDER** – **VORWEIHNACHTEN.** Gesamtzusammenstellung von Thea Haupt. Hrsg. von der NSDAP. *Mit zahlreichen farbigen Abbildungen.* München. Eher, F., (1942). Illustrierte Originalbroschur (leicht angestaubt). 32 SS. € 390,-

Beispielhaftes Dokument politischer Indoktrination von Kindern! 1943 erschien noch eine inhaltlich und graphisch überarbeitete Fassung. Nach 1945 wurde dieser Kalender noch dreimal wieder aufgelegt: 1968 und 1973 von Thea Haupt nun mit christlichem Anstrich überarbeitet und „in den 80er Jahren mit Rückgriff auf die Ausgabe der 40er Jahre, allerdings ohne Hakenkreuz, dafür aber mit dem nationalsozialistischen Weihnachtslied ‚Hohe Nacht der klaren Sterne‘“. – „Vorweihnachten‘ ist ein wichtiges Zeitdokument. Es spielt keine entscheidende Rolle, ob die enthaltenen Vorschläge für Bräuche, Sinnbilder und neue Lie-



Nr. 5

der tatsächlich in die Praxis umgesetzt wurden; viel wichtiger ist die vollständige Vereinnahmung des Festes für politische Zwecke. Der Parteiverlag bediente sich des bei Kindern sehr beliebten Adventskalenders, um politische Propaganda zu betreiben. Das Thema Krieg nimmt breiten Raum ein. Nie zuvor und nie danach fand dieser Bereich Eingang in die Adventskalender. In Text und Bild wird ganz deutlich auf den in den Erscheinungsjahren 1942 und 1943 andauernden Zweiten Weltkrieg angespielt. Auch das macht die Einmaligkeit von ‚Vorweihnachten‘ aus: der konkrete Bezug zur zeitgenössischen Wirklichkeit“ (Gajek, S.79–85 sehr ausführlich und mit Abb.). – Die Datierung des vorliegenden Exemplars wurde anhand der Abbildungen bei Gajek vorgenommen. Gegenüber der Ausgabe von 1943 sind folgende Unterscheidungsmerkmale erkennbar: die Seitenzahl 13 ist in der Ausgabe von 1943 verdreht und zeigt zum rechten Rand hin, hier richtig gesetzt. Auf Seite 22a ist hier links von den „Lichtersprüchen“ ein Gedicht von H. Claudius „Vorweihnacht“ abgedruckt; in der Ausgabe 1943 ist dort eine Abbildung. – Die Illustrationen stammen u.a. von Hans Schirmer, J.L. Gamp, W. Kabe, Lore Heilbronner, H. Hufert etc. – Reinhardt-Gamp 24. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 4.

6 ANDERSEN, Hans Christian: Däumelischen. *Mit farbig illustriertem Titel und 14 ganzseitigen farblithographierten Abbildungen von Elsa Beskow.* München. Dietrich, G.W., (1909). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt). 15 Bll. € 340,-

Sehr seltene erste deutsche Ausgabe mit den Illustrationen von E. Beskow; die schwedische Originalausgabe war ein Jahr vorher erschienen. – Band 5 der Münchner Künstler-Bilderbücher, die sich durch besondere Qualität der Illustrationen und der Aufmachung auszeichnen. – Liebert, Dietrich 5. Bilderwelt 2830. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 435,4. Klotz I, 111/57 gibt irrtümlich 16 Bll. an. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Seite 6.

7 ANDERSEN, Hans Christian: Die Prinzessin und der Schweinehirt. *Mit farblithographiertem Titel und 13 farblithographierten Tafeln von Heinrich Lefler.* Wien. Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, 1897. Groß-4to. Bibliophiler Halbpergamentband mit Rückenschild (illustrierter Originalumschlag beigegeben). Titel, 14 Bll. € 970,-

„Eine der frühesten buch künstlerischen Arbeiten der Jugend-Stilbewegung um 1900. In zart getönten Aquarellen wird der ironische Ton des Märchens getroffen. Lefler ist hier ganz und gar Wiener, leicht und lustig“ (H. Ries in LKJ II, 330). – „Auf den 15 losen Bogen ist der Text vom Künstler mit in die Bilder eingeschrieben worden. So sehr hier schon Figuren und Landschafts-Details dekorativ stilisiert sind, so bemerkt man doch im ganzen, wie der Zeichner versucht, von der Tradition exakter zeichnerischer Schilderung loszukommen. Auch dieses, damals gewiß teure Mappenwerk kann nur einen begrenzten Kreis von Liebhabern erreicht haben“ (Doderer-Müller, S. 269). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 676,6, S. 158 (zur Frage der „Bronzen“ und der durch sie erzielten Wirkung) und S. 308 (zur Frage des lithographischen Verfahrens). Bilderwelt 463. Stuck-Villa II, 244. – In vorliegendem Exemplar wurden die Tafeln in einen bibliophilen Einband fest eingebunden und der illustrierte Vorderumschlag der originalen Papiermappe vorne mit eingebunden. – Durchgehend stärker fingerfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar.

8 ANDERSEN, Hans Christian: Der Schweinehirt. *Mit 10 ganzseitigen Farbillustrationen und 10 Textillustrationen sowie Buchschmuck von Einar Nerman.* Wiesbaden. Pestalozzi, (1923). Groß-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht stockfleckig, Rückendeckel etwas stärker fleckig). 11 Bll. € 600,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – Die in Gelb, Blau, Schwarz und Rosa gedruckten Illustrationen sind in ihrer ornamentalen und dekorativen Betonung in der Jugendstil-Nachfolge zu sehen. Der Text auf der linken Seite ist von einer Zierleiste umschlossen. Mit dekorativem Vorsatzpapier. – Hofstätter, Jugendstil-Druckkunst, S.119 mit Abb. Doderer-M. 730. Klotz I, 111/523. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 6.

9 ANDERSEN – TANTE ZAHNWEH. Andersen nacherzählt, aber auf ganz neue Weise, von Tante Marga. *Mit farbiger Titelvignette und 9 Farbillustrationen von Erich M. Simon.* Dresden. Lingner & Kraft, (1929). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht angestaubt und berieben). 28 SS. € 190,-

„Auf Seite 28 die Widmung: ‚Für die lieben Kinder vom guten Odol-Onkel, der in einem großen schönen Schlosse wohnt und schon über 100 Jahre alt ist‘“ (Bilderwelt 2116). – Erzählt wird die Geschichte der „Tante Mille“ und ihren Problemen mit dem Zahnweh, und wie der Bierbrauer Rasmus, der nur noch von seinen Zinsen lebt, ihr mit einer Flasche Odol das Leben erleichtert. – Doderer-Müller 927. Knorr, Dresden 50 mit Farbabbildung. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 6



Nr. 8

Mitbegründer der aufklärerischen Jugendliteratur



10 ARMBRUSTER, Johann Michael: Rosenblätter. Neue Erzählungen und Lieder für Kinder. *Mit gestochenen Titel mit kolorierter Vignette und 22 handkolorierten Textkupfern von A.W. Küfner, C. Pemsel, G. Schratzensteller, J.C. Bock.* Nürnberg. Schneider, A.G. und Weigel, (1791). Marmorierter Pappband der Zeit mit Rückenschild (leicht berieben). 6 Bll. (einschließlich gest. Titel), 122 SS., 1 Bl. € 1800,-

Erste Ausgabe einer der großen Seltenheiten des österreichischen Kinderbuches. – „Bei Armbrusters Kinderliteratur ist von der These auszugehen, dass er in freierem Umgang mit Vorbildern eine eigenständige Gestaltungsweise gefunden hat, die Anlaß ist, den Bestand seiner Kinderbücher nicht nur auf die Illustrationen, sondern auch auf die Eigenart seiner Texte zurückzuführen, mit denen er zum Mitbegründer der aufklärerischen Kinderliteratur gehört. Als Jugendschrift-

Nr. 10

steller orientierte er sich an der Avantgarde der Wiener Jugendliteratur, und zwar mit seiner wiederholt neu aufgelegten Kinderschrift, den „Rosenblättern“ (Seibert in KuJL). Dort auch eine ausführliche Lebens- und Werkbeschreibung Armbrusters (1761–1814) der, in Sulz am Neckar geboren, zusammen mit F. Schiller die Karlsschule in Stuttgart besuchte und später bei Lavater in Zürich dessen Sekretär und enger Vertrauter war. Mit seinen ersten Kinderschriften übernahm er gleichsam das Metier von Lavater, der nach 1780 keine Kinderbücher mehr veröffentlichte. – Es gibt 2 Druckvarianten dieses Titels, die aber beide offensichtlich 1791 erschienen. Rammensee 106. Hauswedell 124. Göbel, Barock S. 184–87. Brüggemann/Ewers 38. Monschein, Aufklärung 5 (mit abweichender Druckerangabe und Kollation); Monschein, Europäische Kinderbücher 83, ebenfalls abweichend und mit der genauen Beschreibung der Abweichungen. Wegehaupt IV, 75 die 1822 erschienene Ausgabe mit den Illustrationen von M. von Schwind. – Von leichter Bräunung abgesehen bemerkenswert gut erhalten. Siehe Farbbildung Seite 6.

Orthographisches Schulbuch

11 **BAUMGARTEN**, Johann Christoph Friedrich: Orthographische Vorlegeblätter und Uebungsstücke. Ein Hilfsmittel zur Erleichterung und Beförderung des Unterrichts in der Rechtschreibung und des Gebrauchs des Genetiv's, Dativ's und Accusativ's, nicht bloß für Volksschulen in Städten und Dörfern, sondern auch für die untern Klassen höherer Schulen brauchbar. 8. verb. und verm. Auflage. Leipzig. Barth, J.A., 1830. Quer-8vo. Pappband der Zeit mit Rückenschild und schlichter Rückenvergoldung (Ecken bestoßen, etwas berieben). XIX SS., 262 einseitig bedruckte Bll. € 620,-

Außerordentlich seltenes orthographisches Schullehrbuch, dessen einseitig bedruckte Blätter auf festen Karton geklebt werden sollten, um sie dann als Übungstafeln zu verwenden. Diese Art des Gebrauchs hat wohl dazu geführt, daß nur sehr wenig Exemplare erhalten geblieben sind. – Johann Chr. Friedrich Baumgarten (1773–1847) war Oberlehrer an der Volksschule für Töchter und Lehrer am Königlichen Schullehrerseminar in Magdeburg. Sein vorliegendes Werk stellt eine interessante und wichtige Quelle für die Art des seinerzeitigen Schulunterrichts dar. „Auf jedem Blatt findet man eine wichtige Regel der Rechtschreibung oder Sprachlehre mit größern Buchstaben gedruckt, und nach derselben Materialien, in denen Fehler gegen die gegebene Regel befindlich sind. Diese Vorlegeblätter – die auf Pappe geklebt werden können – werden nun unter die Schüler verteilt“ (Vorwort). – An den mit abgedruckten Vorreden zu allen 8 Auflagen läßt sich hervorragend ablesen, wie sich dieses Werk seit seinem ersten Erscheinen 1806 entwickelt hat und welche Regeln hinzugekommen sind. Dem GV 9, 229 entsprechend ist dazu separat noch eine Schul-Tabelle in „2 Fol.-Bogen“ erschienen, die hier nicht beiliegt und die separat für 8 Groschen zu erwerben war. – Laesch, Pädagogisches Druckgut 250 (inkomplettes Exemplar). Nicht bei Wegehaupt I–IV. – Mit einem 1836 datierten Besitzvermerk von A.von Ledebur. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar.

Der Beginn des Jugendstil im Scherenschnitt

12 **BECKMANN**, Johanna: Vom Zufrieden-Werden. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Scherenschnittabbildungen von J. Beckmann.* Berlin. Glaue, Arthur, (1921). 4to. Originalhalbleinwandband (leicht lichtrandig). 88 SS. € 180,-

Erste Ausgabe eines der ganz frühen Werke der seit 1889 auch als Porzellanmalerin bei der KMP in Berlin arbeitenden Künstlerin. – „Mit Johanna Beckmann gewann der Jugendstil Einfluß auf den Scherenschnitt“ (Weber, S.16). – „Weit bekannt wurde sie als Silhouettenschneiderin. In ihrer Technik steht sie zwischen Fröhlich und Konewka. Beckmann hatte eine eigene Lesergemeinde, die sich sowohl für ihre Silhouetten wie für ihre die Natur mystifizierenden, philosophisch eingefärbten Texte und Gedanken begeisterte. Kinder waren dabei sicher in der Minderzahl“ (H. Müller in LKJ IV, 46). – Sehr gut erhalten.

13 **BILDER** zum Anschauungs-Unterricht für die Jugend. 3. Theil. *Mit 30 doppelblattgroßen handkolorierten lithographierten Tafeln nach D. Englert.* Eßlingen. Schreiber, J.F., 1844. Folio. Originalhalbleinwandband mit kolorierter runder Deckel vignette (berieben, Ecken und Kanten bestoßen). 1 Bll., 26 SS. € 290,-

Erste Ausgabe des dritten Teils von Schreibers berühmtem Anschauungswerk, das „ausländische, nach geographischen Rücksichten geordnete Naturgegenstände“ enthält. – Text wieder in deutsch und franzö-

sisch. – Vor allem Tiere, Pflanzen sowie Lebens- und Arbeitsweisen der Menschen aus Afrika, Amerika, Asien und von den Nordpolregionen werden in lebendigen und sehr gut kolorierten Szenen dargestellt. – Brunken/Hurrelmann/Pech 79. Doderer/Müller 153. – Vgl. Seebaß I, 1770, der eine ca. 1855 bei Schreiber & Schill herausgegebene Ausgabe als Erstausgabe bezeichnet: „Wichtiges und einflußreiches Buch“. – Nicht bei Wegehaupt I-IV und Slg. Strobach. – Etwas stock- und leicht fingerfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar; selten.

Deutsch-Französische Parallelausgabe



Nr. 14

14 **BILDER-REPERTORIUM** zur leichten und unterhaltenden Vermehrung mannichfacher Kenntnisse für Kinder beiderlei Geschlechts in dem Alter von 5 bis 8 Jahren. 3 Abteilungen in 1 Band. *Mit 3 gestochenen Zwischentiteln und 37 Kupfertafeln, davon 4 altkoloriert, von J.F. Schröter.* Leipzig. Leo, F.A., 1816. Marmorierter Pappband der Zeit (Ecken bestoßen, leicht berieben, Rücken fachmännisch repariert). VIII, 42 SS. € 600,-

Erste und wohl einzige Ausgabe; von großer Seltenheit. Mit einem französischen Vortitel: „Répertoire d’Images ou méthode facile et amusante“. Auch alle anderen Texte jeweils in Deutsch und Französisch. – Das Werk ist in drei Abteilungen geteilt: 1.: Das Land, Leben und Tätigkeit des Landmannes; 2.: Leben und Tätigkeit in der Stadt; 3.: Nahrungsmittel, Küchengeräte, Möbel und Instrumente. In dieser letzten Abteilung sind die Frucht-, Gemüse- und Backwarentafeln koloriert. – Bibliographisch war das Werk lediglich bei Wegehaupt III, 337 nachweisbar (allerdings kein Ex. in der Staatsbibliothek) und bei Lasch, Pädagogisches Druckgut der Deutschen Lehrer-Bücherei, 389. – Etwas fingerfleckig, in der 3. Abteilung eine Tafel sauber hinterlegt und im weißen Rand mit restaurierter Papierfelle. Außerdem in dieser Abteilung ein stärkerer Braunfleck im unteren weißen Rand. Trotz dieser Gebrauchsspuren noch gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung.

15 **BLASCHE**, Bernhard Heinrich: Sammlung neuer Muster von Papparbeiten, dargestellt in Abbildungen derselben und ihrer Netze. *Mit 5 gefalteten Kupfertafeln.* Schnepfenthal. Buchhandlung der Erziehungsanstalt, 1809. Marmorierter Originalpappband (etwas berieben, ein Gelenk beschädigt). XII, 162 SS. € 470,-

Erste Ausgabe des seltenen Nachtragsbandes zum „Papparbeiter“ und mit dem sehr oft fehlenden Vortitel: „Beschreibung meiner Musterkabinette. Ein Übungsbuch für diejenigen, welche in der Kunst zu pappen eine höhere Fertigkeit erlangen wollen“. – Das Werk steht in sehr engem Zusammenhang mit dem Unterricht an der Salzmannschen Erziehungsanstalt: „Salzmann zählt in seiner Schrift über die Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal (1808) die Papparbeiten zu den Bildungen des Körpers, die wie Gymnastik, Sport, Reiten, Schreiner usw. dazu beitragen sollen, den Muskeln Reiz zu verschaffen. Die Zöglinge lernen da aus Pappe allerley Gefäß und Gerätschaften zu verfertigen und zu lakieren“ (Brüggemann-Ewers Sp. 1192). Die vorliegende „Sammlung neuer Muster“ zeigt eine Erweiterung der Gerätschaften. In zwei Abteilungen werden Objekte für weniger Geübte und Fortgeschrittene vorgestellt: Federetuis, Körbchen, Vasen, Dosen, Kerzenleuchter bis hin zu Uhrgehäusen, durchbrochenen Schalen und Gebäuden mit Türmen etc., die meist auf den Tafeln abgebildet sind. – LKJ IV, 71. Brunken/Hurrelmann/Pech 87 Anmerkungen. Nicht bei Wegehaupt I-III. – Etwas stockfleckig, sonst bis auf das lädierte Rückengelenk gut erhaltenes Exemplar.

Die komplette Folge

16 **BOHATTA-MORPURGO**, Ida: Frühling – Sommer – Herbst – Winter. 4 Bände. *Mit zahlreichen Farbtafeln und Farbillustrationen von Ida Bohatta-Morpurgo*. Wien. Jugend und Volk, 1941. Quer-4to. Illustrierte Originalhalbleinwandbände. Je 6 Bll. € 480,-

Sehr gut erhaltene komplette Sammlung ihrer Jahreszeitenbände in der zweiten Auflage, die teils etwas verändert wurden. – Bode, Bohatta 14–17.

17 **BOHATTA-MORPURGO**, Ida: Peterchens Tageslauf. *Mit 6 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Ida Bohatta-Morpurgo*. Wien. Jugend und Volk, 1941. Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 6 Bll. € 130,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar der zweiten, unveränderten Auflage; war erstmals 1927 unter dem Titel: „Peters ganzer Tag“ erschienen. – Bode, Bohatta 18. – Kind und Jahreszeit, Band V.

18 **BOHATTA-MORPURGO**, Ida: Unser Kind wird gosz (sic). *Mit 6 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Ida Bohatta-Morpurgo*. Wien. Jugend und Volk, 1941. Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 6 Bll. € 130,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar der zweiten, unveränderten Auflage; war erstmals 1927 unter dem Titel: „Hannes wird grosz“ erschienen. – Bode, Bohatta 19. – Kind und Jahreszeit, Band VI.

In prachtvollem Originaleinband

19 **BOUILLY**, Jean Nicolas: Les encouragements de la jeunesse. *Mit gestochener Titelvignette und 4 Stahlstichtafeln*. Paris. L. Janet und Magnin, (ca. 1850). Prachtvoller Originaleinwandband mit Blindprägung, Vorder- und Rückendeckelvergoldung, reicher Rückenvergoldung und Goldschnitt. 2 Bll., 354 SS. € 200,-

Dieses sehr beliebte Werk erschien erstmals 1815. – „Dans cet ouvrage l’auteur a essayé d’encourager les jeunes littérateurs et de les prémunir contre les obstacles qu’ils auraient à vaincre...“ (Gumuchian). – Seebaß II, 235. – Leicht gebräunt, sonst sehr gut erhalten.

20 **BRANDT**, Karsten: Hänschen im Blaubeerenwald. Ein neues Bilderbuch. *Mit 16 Farbillustrationen von Elsa Beskow*. Stuttgart. Loewes/Ferdinand Carl, (ca. 1925). Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas bestoßen und angestaubt). 17 Bll. – Verlagsnr. 525. € 180,-

Die große Ausgabe auf etwas bräunlichem Papier und mit einer handschriftlichen, 1927 datierten Widmung auf dem Vorsatz. Nach Papier und Einbandqualität handelt es sich nicht um die erste Ausgabe von 1903. – „Ihre Illustrationen sind von der dekorativen Formensprache des ‚Art Nouveau‘ und dem Jugendstil geprägt. Angeregt durch die nordischen Troll- und Elfensagen verwandelt sie Blumen, Pilze und Früchte häufig in Gestalten mit menschlichen Gesichtern und Körpern“ (Bilderwelt 2827). – Vgl. LKJ I, 142; Stuck-Villa II, 140; Ries, Wilhelminische Zeit, S. 435,1; Klotz I, 640/3 (alle die EA von 1903). – Einige Blatt im unteren linken weißen Rand mit fachmännisch restaurierten kleinen Einrissen, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar dieses Bilderbuchklassikers.

21 (**BUDDEN**, Marie E. Halsey-): Claudine, or Humility, the Basis of all the Virtues. A Swiss Tale. *Mit 6 Kupfertafeln mit 12 Abbildungen*. London. J. Harris, 1822. Originalhalblederband mit bedruckten Originaldeckeln (stärker berieben, Ecken leicht bestoßen). 2 Bll., 200 SS. € 150,-

Erste Ausgabe dieser beliebten und häufig übersetzten Geschichte, die auf einer wahren Begebenheit beruhen soll, und zwar auf einem Dambruch, der durch eine Lawine im Val de Bagnes im Wallis verursacht wurde. Die Verfasserin, Marie E. Halsey-Budden, Tochter des Bombayer Gouverneurs John Halsey und Gattin des Majors Budden der Ostindischen Compagnie, bereiste im Jahre 1820 die Schweiz

und erfuh von dem Ereignis, mit dem die Erzählung dann auch beginnt. – Seebaß II, 262. Gumuchian 1768. – Etwas stock- und fingerfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar mit schönen und detailreichen Illustrationen.

22 **BUSCH**, Wilhelm: Busch Bilderbogen. *Mit 50 kolorierten doppelblattgroßen Holzstich-tafeln von Wilhelm Busch*. München. Braun & Schneider, (ca. 1890). Folio. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). € 240,-

„Von den 50 Bilderbogen stammen 48 original von Busch, der 1871 mit dem Bogen 549 „Die Folgen der Kraft“ seinen letzten Beitrag zu den Münchener Bilderbogen lieferte. Der Bogen 562 „Eugen der Honig-schlecker“ war 1869 ohne Buschs Wissen als eine im Text leicht veränderte Ausgabe des 8. Kapitels von „Schnurrdburr oder die Biene“ vom Verlag herausgebracht worden. Der letzte Bogen 626 „Die Hunger-pille“ erschien 1875 als neugetextete und im bildlichen Umfang reduzierte Version von „Monsieur à Paris...“ (Künstler illustrieren Kinderbücher, Nr. 91/92). – Die Bogen liegen in der 14.–35. Auflage vor. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Der lateinische Max und Moritz

23 **BUSCH**, Wilhelm: Max et Moritz facinora puerilia septem dolis fraudibusque peracta ... in sermonem Latinum conversa a versificatore sereno (Dr. G.Merten). Editio septima decima. *Mit farbigen Illustrationen nach Wilhelm Busch*. München. Braun & Schneider, 1932. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 56 SS. € 120,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung. – Nach Görllachs Bibliographie der Übersetzungen offenbar die zweite lateinische Übersetzung von Max und Moritz, wobei er die erstgenannte Übersetzung von „Magister Nicolanus“ zeitlich nicht genau einordnen kann (vor 1930?). Rühle nennt unter 1626 lediglich eine Polyglott-Ausgabe bei DTV von 1982, in der vorliegende lateinische Übersetzung enthalten ist. – Görllach 138. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Weihnachtsbaum zum Schmücken für die Puppenstube

24 **CHRISTMAS TREE DRESSING**. A Christmas Tree Constructed to Stand and then to be Dressed. *Mit ausgestanztem Weihnachtsbaum und über 60 farblithographierten Einsteck-figuren*. Ohne Ort, Drucker und Jahr. (ca. 1890). In Papierumschlag mit aufgeklebtem blauen Titel. Series No 396. € 260,-

Tadellos erhaltenes und unzerschnittenes Set eines Weihnachtsbaumes für die Puppenstube. Der Weihnachtsbaum ist so gestanzt, daß er zusammengeklappt, von beiden Seiten gleich ist. In die Äste sind kleine Schlitz gestanzt, in die man dann – wie in Amerika üblich – die Geschenke einhängen kann, die in den zwei unzerschnittenen Bogen enthalten sind: u.a. der Baumständer, zahlreiche kleine Geschenke wie Puppen, Bücher, Spielzeug, Musikinstrumente, Tiere, sowie schließlich auch die beiden Kinder, die den Baum bestaunen. – In dieser Erhaltung außerordentlich selten.

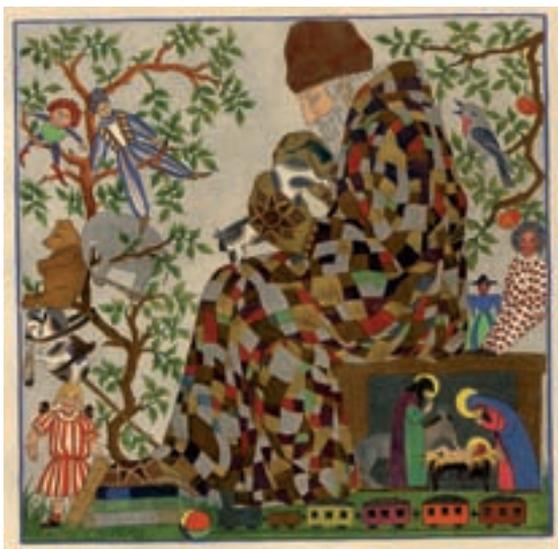
25 **CIZEK – WEIHNACHT**. *Mit 14 farbigen Originalithographien*. Wien. Burgverlag, 1922. 4to. Originalhalbleinwandband mit blauem Bezugspapier (etwas fleckig und Rücken an den Gelenken oben und unten etwas eingerissen). 16 Bl. € 900,-

„Das Buch enthält 14 Tafeln in Farblithographie, deren Bildtitel auf einer eigenen Seite zusammengefaßt sind. An der Gestaltung des Buches (einschließlich Einband und Vorsatz) haben 9 Schülerinnen der berühmten Jugendkunst-Klasse der Wiener Kunstgewerbeschule mitgearbeitet. Franz Cizek, der seit der Gründung 1906 diese Klasse führte, gilt zu Recht als einer der bedeutendsten Kunstpädagogen unseres Jahrhunderts. In seinem besonders der Kinderkunst gewidmeten Wirken setzte er sich für die freie Entfaltung der jedem Kind innewohnenden schöpferischen Kräfte ein, indem er gleichzeitig jede Art von methodischer Indoktrination verpönt. Das vorliegende Buch, die berühmteste Publikation, die aus der Jugendkunst-Klasse hervorging, bringt Beispiele von Arbeiten junger Cizek-Schülerinnen“ (Bilderwelt 552). – „Aus verschiedenen Notizen Cizeks läßt sich entnehmen, daß die Bilder alle im Frühjahr/Sommer 1921 entstanden und bereits im August 1921 gedruckt wurden. Vermutlich war das Buch bereits zu

Weihnachten 1921 im Handel“ (Heller, Das künstlerisch illustrierte Kinderbuch in Wien 1890–1938, mit ausführlicher Beschreibung der Einband- und Bildfolgenvarianten). – Seebaß II, 2155. Stuck-Villa II, 154. – Etwas fleckig und mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Farbabbildung.

26 COSMAR, Antonie (d.i.: Antonie Klein): Schicksale der Puppe Wunderhold. *Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Textabbildungen von Mila v. Luttich*. Reutlingen. Enßlin & Laiblin, (1927). Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten leicht bestoßen etwas fleckig). 103 SS. € 120,-

Die erste und wohl auch einzige Ausgabe mit den schönen und sehr dekorativen Illustrationen des späten Jugendstils aus der Feder der österreichischen Zeichnerin und Illustratorin Mila von Luttich (1872–1929). Sie arbeitete fast 30 Jahre lang an den Megendorfer Blättern mit (vgl. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 699). – Mit der Puppe Wunderhold hat Cosmar nach dem französischen Vorbild der L. d’Aulney einen „Dauerbrenner“ geschaffen; in kurzen Episoden wird das Leben einer Puppe bei verschiedenen Puppenmüttern geschildert. „Auf diese Weise sollen die lesenden Mädchen wie in einem Spiegel ihre Fehler erkennen“ (Göbels in LKJ I, S. 277). – Klotz 927/4. Slg. Brüggemann I, 146 (datiert irrtümlich 1931). Vgl. Havekost, *Mädchenbücher A27*. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Seite 12.



Nr. 25

27 CRANE, Walter: *The Baby’s Opera. A Book of Old Rhymes with New Dresses. The Music by the Earliest Masters. Mit farbigem Buchschmuck, Seitenumrahmungen und 11 ganzseitigen farbigen Holzschnitten von E. Evans nach W. Crane*. London & New York. Routledge, (1877). Klein-4to. Dunkelbrauner illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken bestoßen, Deckelpapiere berieben und teils beschädigt). 56 SS. € 140,-

Erste Ausgabe. – „Die Melodien wurden von Cranes Schwester Lucy bearbeitet. Das Buch war eines der erfolgreichsten Crane-Bücher, obwohl man ursprünglich an diesem Erfolg sehr gezweifelt hatte, weil das Buch ‚kein Gold auf dem Einband‘ hatte. Die formale Strenge in Cranes Bildgestaltung wird immer wieder durch seine witzigen Ausschmückungen belebt“ (Bilderwelt 2227). – Stuck-Villa I, 322. Seebaß II, 401. LKJ I, 279. Gumuchian 1920. Osborne 93. – Wenig fingerfleckig; innen gutes Exemplar.

28 DANTE – GENELLI, Buonaventura: *Umriss zu Dante’s Göttlicher Komödie*. Neue Ausgabe mit erläuterndem Text in deutscher, italienischer und französischer Sprache hrsg. von M. Jordan. *Mit 36 Umrissradierungen von H. Schütz nach Genelli*. Leipzig, Dürr, A., 1867. Quer-Groß-4to. Originalhalbleinwandband (Gelenke etwas beschädigt, Ecken und Kanten bestoßen). VIII SS., 36 Bll. Tafelerklärung. € 200,-

Im eigentlichen Sinne kein Kinderbuch, aber durch die hier beigegebenen Erläuterungen der Tafeln ist dieses schöne Tafelwerk für die gebildete Jugend der Zeit sicher von Interesse gewesen. – Die Umriss sind reine Linienabstraktionen und wurden in den Jahren 1840–46 von Genelli (1798–1868) teils selbst gestochen. „Er war ein Zeichenpoet, für den das Gegenständliche eine bedeutsame Rolle spielte. Ein packendes Werk aus seiner Hand waren die Radierungen zur ‚Göttlichen Komödie‘, zu deren ‚Inferno‘ seine dämonische Phantasie erregende Bilder schuf“ (Rümann, *Illustr. Bücher*, S. 223 und Nr. 540). Theime-B.13, 382. – Vereinzelt leicht stock- und fingerfleckig, sonst gut erhalten.



Nr. 26

Der Übergang vom Jugendstil zum Expressionismus

29 DEHMEL, Paula: Rumpumpel. Ein Buch für junge Mütter und Ihre Kleinsten. 3tes bis 5tes Tausend (2. Auflage). *Mit koloriertem Titel und 15 handkolorierten Tafeln von Karl Hofer.* Köln. Schaffstein, (1907). Quer-4to. Illustrierter Originalpappband (Ecken und Kanten leicht berieben, Kapitale etwas bestoßen). 45 SS. € 2200,-

„Dieser Hofer ist ja wundervoll!! So habe ich mir im Traum die Bilder zum Rumpumpel gedacht“ (P. Dehmel, zit. nach Stark, Schaffstein, S. 32 sehr ausführlich zu den seinerzeit hochgelobten Gedichten und den Illustrationen). – „Rumpumpel ist eines der ungewöhnlichsten Bilderbücher aus der Zeit um 1900. Der Innentitel weist schon in den kühnen, vehementen Farbklingen der umrahmenden Straußenfedern aus der Jugendstil-Palette hinaus in das Vorfeld des Expressionismus. Klänge als Farbmelodie läßt Hofer auf den Wegen durch dieses Bilderbuch aufwachsen. In 15 Vollbildern führt er, oft in harten, doch überzeugenden Farb-Kontrasten, gleichsam szenische Pantomimen vor, komponiert zu jeder einzelnen Szene den gemäßen Bühnenraum und Fond, wobei er das Schwarz als Hintergrund nicht scheut, und versteht es dennoch bei aller Expressivität in Farbe und Form, einen echt kindlichen Tenor vom Anfang bis zum Ende durchzuhalten.“ (zit. nach Doderer-Müller, S. 250 ff.). – „Von Freyhold inspiriert, legt Hofer das erste Bilderbuch vor, das den Jugendstil durch den Rückgriff auf naïv-kindliche Sehweise überwindet“ (Bilderwelt 513, 4. Auflage von 1929). Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 596,1 datiert 1907; über das Kolorit ausführlich S. 299. Klotz I, 1002/14 und Stuck-Villa II, 212 datieren 1919. Cotsen 2688 (E.A. von 1903). – Titel mit kleinem gelöschtem Besitzerstempel, etwas stock- und fingerfleckig, 2 Bll. im unteren weißen Rand mit sauber hinterlegtem kleinem Einriß; insgesamt noch gut erhaltenes Exemplar dieser frühen Ausgabe.

Vorzugsausgabe

30 DEHMEL, Paula: Singinens Geschichten. Herausgegeben von Richard Dehmel. *Mit farbiger Titelvignette und Einbandillustration von Georg Alexander Mathéy.* Leipzig. Seemann, F.A.,

1921. Originalseidenband mit Kopfgoldschnitt und Farbillustration von G.A. Mathéy in blauem Originalpappschuber (Schuber leicht berieben, etwas verblichen). 68 SS., 2 Bl. € 780,-

Erste Ausgabe und eins von 20 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit der gedruckten Signatur Paula Dehmels und der eigenhändigen Unterschrift von G.A. Mathéy. – „Die ursprünglich im ‚Buntscheck‘ gedruckten Geschichten des kleinen Mädchens gab R. Dehmel als letztes Buch heraus, erweitert um Geschichten wie die ‚Vom Kriege‘, die P. Dehmel mit den nachdenklichen Worten abschloß: ‚Abends bete ich jetzt immer: Lieber Gott, ich bitte dich sehr, laß den Krieg bald wieder aufhören, und mache, daß alle andern Völkern uns wieder lieb haben!‘“ (Stark, Fitzebutze, S. 223,4 und Abb. S. 216).) – „Mit ihren Geschichten wollte Paula Dehmel, nach ihren eigenen Worten, wirkliche Probleme des Kinderlebens aufgreifen, nicht aber moralisieren. Dem Singine-Märchen fügte sie nach der Erörterung mit R. Dehmel noch eine über Zeugung und Geburt aufklärende, mehr poetisch verklärende Geschichte ein, ‚Vom Geist der Fruchtbarkeit und des Gedeihens‘, zu der sie bemerkt: ‚Noch natürlicher dürfen wir die Sache nicht darstellen; die Prüderie der Menschen darf nur allmählich und sanft überwunden werden.“ (Linn in LKJ I, S. 292). – Zur Einbandillustration des E.R. Weiss Schülers G.A. Mathéy ist bei Stark, Die Dehmels und das Kinderbuch, S. 135 nachzulesen: „Er stattete das Buch im Zeitgeschmack mit deutlichen Anklängen an die Emanzipation der jungen Mädchen aus, die auf der Grenze vom Backfisch zum selbständigen Partner des Mannes stehen. Das Bild des Mädchens im modernen Kleid erinnert an die Schaukelszene bei Effi Briest und versieht traditionelle Begriffe mit einem zeitgenössischen Anstrich.“ – Seebaß I, 461. Nicht bei Cotsen. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar dieser seltenen Vorzugsausgabe.

31 DEHMEL, Paula und Richard: Fitzebutze. Allerhand Schnickschnack für Kinder. Nochmals verbesserte Ausgabe. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen, Buchschmuck, Einband- und Vorsatzillustrationen von Ernst Kreidolf.* Köln. Schaffstein, H., 1921. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband (Rücken fachmännisch restauriert, etwas stärker angestaubt und fleckig). 40 SS., 2 Bl. € 340,-

Gegenüber der ersten und zweiten Auflage nochmals in 11 Punkten wesentlich veränderte 3. Auflage dieses nach Textqualität, Illustration und Originalität aus der Menge der zeitgenössischen Kinderbücher herausragenden Bilderbuches. Die Seiten 18, 21, 30 und 31 z.B. sind völlig neu. – „Eines der künstlerisch wichtigsten und einflußreichsten Kinderbücher des Jugendstils“ (Pressler, S. 100). – Das Ehepaar Dehmel bat Kreidolf, der gerade sein erstes Bilderbuch (Blumenmärchen) veröffentlicht hatte, um die Illustrationen zu ihrem ersten Kindergedichtband. Gemeinsam schufen die drei Künstler einen neuen Typ des modernen Bilderbuches, das teils auf große Ablehnung stieß – sowohl wegen der ungewöhnlichen Gedichte wie auch wegen der ‚Häßlichkeit‘ der Kinderbilder, die so gar nicht in das Kind-Klischee dieser Zeit paßten. – Zur Entstehungsgeschichte vgl. ausführlich Stark, Fitzebutze S. 110f. Hess/Wachter B 17. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 659,3 und S. 335 sehr ausführlich. Bilderwelt 511. Huggler 167,3. LKJ I, 292. Doderer-M. 503. Klotz I, 1003/2. – Etwas gebräunt, einige Blätter im weißen Rand fachmännisch restauriert, insgesamt jedoch noch gut erhalten. Siehe Farbbildung.



Nr. 31

das teils auf große Ablehnung stieß – sowohl wegen der ungewöhnlichen Gedichte wie auch wegen der ‚Häßlichkeit‘ der Kinderbilder, die so gar nicht in das Kind-Klischee dieser Zeit paßten. – Zur Entstehungsgeschichte vgl. ausführlich Stark, Fitzebutze S. 110f. Hess/Wachter B 17. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 659,3 und S. 335 sehr ausführlich. Bilderwelt 511. Huggler 167,3. LKJ I, 292. Doderer-M. 503. Klotz I, 1003/2. – Etwas gebräunt, einige Blätter im weißen Rand fachmännisch restauriert, insgesamt jedoch noch gut erhalten. Siehe Farbbildung.

Das bedeutendste Buch der neuen Kinderbuch-Malerei

32 DEHMEL, Richard: Der Buntscheck. Ein Sammelbuch herzhafter Kunst für Ohr und Auge deutscher Kinder. 2. Ausgabe. *Mit farbig illustr. Titel, 10 farbigen Vollbildern und zahlr., meist*

halbseitigen Farbillustr. von Kreidolf, C. Hofer, Freyhold und E.R. Weiß. Köln. Schaffstein, H & F, (1905). Groß-4to. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken fachmännisch mit Leinwand restauriert). 55 SS. € 1200,-

„Die Entstehungsgeschichte dieses Sammelbandes mit den Beiträgen ‚erster Dichter deutscher Sprache‘ und den Illustrationen der für ihre Zeit avantgardistischen Künstler ist ein faszinierendes Zusammenspiel von Autoren, Malern, dem Herausgeber, dem Verleger und den Druckern. Daraus entstand ein Gesamtwerk, das einen, wenn nicht den Höhepunkt des deutschen Kinderbuchs im 20. Jhd. verkörpert“ (Stark, Schaffstein, S. 45 ausführlich). – „An diesem Buch verblüfft zunächst die Wandlungsfähigkeit der beteiligten Künstler. Das trifft besonders auf Kreidolf zu. Auch die Illustrationen von E.R. Weiß bewegen sich in einem weit gespannten stilistischen Rahmen, ebenso die von Freyhold, und zwar grundsätzlich zwischen charakteristischem Eigenausdruck und einer frappierenden Annäherung an Hofer. Es kann kein Zweifel daran bestehen, daß Hofer hier die künstlerisch stärkste Persönlichkeit war. Entwicklungsgeschichtlich ist der ‚Buntscheck‘ vielleicht das bedeutendste Buch der neuen Kinderbuch-Malerei“ (Doderer-Müller, S. 251 ff.). – Die vorliegende 2. Auflage ist in der Geschichte von Paula Dehmel: „Singenens Geschichten“ wesentlich veränder worden (Neusatz der S. 45/46): „Über das Märchen vom Kinderkriegen brauchen Sie (Schaffstein) sich m.e. keine geschäftliche Besorgnis zu machen.“ (Richard Dehmel). Aber eben diese, von den Rezensenten stark kritisierte Geschichte veranlaßte Schaffstein den schleppenden Absatz des Buches durch eine Überarbeitung des Textes wieder anzukurbeln; vgl. dazu ausführlich Stark, Eine unsittliche Geschichte... in Librarium III, 2001. – Hess/Wachter C41. – Vgl. Bilderwelt 514; Stuck-Villa II, 237 und Seite 135; Pressler 203 (alle die erste Ausgabe von 1904). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 597,b (Hofer) und sehr ausführliche Auswertung der Verlagskorrespondenz auf Seite 336 ff. – Vorsätze erneuert, Titel mit kleinem Besitzerstempel, letztes Blatt mit hinterlegtem Einriß und durchgehend leicht fingerfleckig; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar.

Mit handschriftlicher Widmung von Idda Dehmel

33 DEHMEL, Richard: Der Vogel Wandelbar. Ein Märchen. *Mit 7 ganzseitigen Farblithographien von Irma Gleitsmann.* Wiesbaden. Pestalozzi, (1923). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert, etwas fleckig). 9 Bll. € 640,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von „Idda“ (sic) Dehmel – der zweiten Frau Richard Dehmels – an ihren Großneffen Rainer Johannes Gärtner. – Von Ida Dehmel nach R. Dehmels Tod herausgegebene Ausgabe eines Textes, der vorher schon in „Knecht Ruprecht III“ erschienen war; hier erstmals mit den Illustrationen von J. Gleitsmann; vgl. dazu ausführlich Stark, Dehmel S. 141 und 24. – „Dehmels Schaffen hat den literarischen Naturalismus, Jugendstil und Frühexpressionismus zugleich angeregt und aufgenommen. Sein revolutionäres Engagement gegen die klassische Form, gegen soziale Ungerechtigkeit und bürgerlich traditionelle ‚Sitte‘ zeigt sich auch in vielen seiner Äußerungen über Erziehung und in seiner Dichtung für Kinder“ (L. Linn in LKJ I, 295). – Die zauberhaft farbigen Illustrationen mit jugendstilhaften Elementen sind von einer Künstlerin geschaffen, Irma Gleitsmann, die bibliographisch für uns bislang unbekannt geblieben ist. – Doderer-Müller 773. Stuck-Villa II, 193. Klotz I, 1003/11 ohne nähere Auflagenangaben. – Etwas fingerfleckig, sonst aber schönes und gut erhaltenes Exemplar.

„Das Bedeutendste, was für Kinder geleistet wurde“

34 DEUTSCHE JUGEND. Illustrierte Monatshefte. Herausgegeben von Julius Lohmeyer. Unter künstlerischer Leitung von Oscar Pletsch. Bände I–XII in 12 Bänden. *Mit zahlreichen Originalholzstichen von W. Camphausen, H. Bürkner, L. Richter, F. Flinzer, O. Pletsch, J. Führich etc.* Leipzig. Dürr, A., 1873–78. Groß-8vo. Originalleinwandbände mit Goldprägung auf den Deckeln und dem Rücken (nur leicht berieben). € 800,-

Die komplette Serie der ersten 12 Bände der wichtigsten Kinder- und Jugendzeitschrift des 19. Jahrhunderts, „das Bedeutendste, was in allen Zeiten für Kinder geleistet wurde“ (Hobrecker, S. 123). – „Lohmeyer gründete 1873 die Jugendzeitschrift ‚Deutsche Jugend‘, für deren Mitarbeit er viele namhafte Autoren gewinnen konnte. Unter anderem schrieb Theodor Storm die Novelle ‚Pole Poppenspäler‘ für diese Zeitschrift (Bd. IV), auch Fr. Rückert, E. Mörike, Kl. Groth, J. Sturm und O. Wildermuth fanden Aufnahme. Von ihr sagt Bamberger (Jugendlektüre, S. 407), daß sie ‚eine mächtige Triebkraft in der Ent-

wicklung der Lyrik für Kinder war^f. Die Zeitschrift, die bewußt Poesie, Phantasie und Humor als tragende Elemente herausstellte, fand in pädagogischen Kreisen viel Beifall“ (LKJ II, S.396). – Wegehaupt IV, 2551. Göbels, Zeitschriften, S. 122–131 (sehr ausführlich). Slg. Brüggemann I, 171 (nur Bde. I und IV). Von vereinzelten leichten Stockflecken abgesehen bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildungen.



Nr. 34

Künstlerisch herausragender Kalender

35 **DEUTSCHER JUGENDKALENDER** für 1847 (–1852). Mit Geschichten und Liedern. Hrsg. von Hugo Bürkner und (ab 1849) zusammen mit Robert Reinick. 6 in 1 Band. *Mit zahlreichen Holzstichillustrationen von und nach Lorenz Frölich, H. Bürkner, A. Gaber, E. Hasse, Th. von Oer, J. Hübner etc.* Leipzig. Wigand, G., (1846–51). Halblederband der Zeit mit Rückentitel (etwas berieben, Ecken leicht bestoßen). 10 Bll., 36 SS.; 48 SS.; 47 SS.; 48 SS.; 48 SS.; 45 SS., 3 Bll. € 380,–

Die ersten sechs Jahrgänge „des künstlerisch bedeutendsten Jahrbuches für Kinder des 19. Jahrhunderts. Viele namhafte Illustratoren und Literaten aus dem Umfeld des Dresdner Künstlerkreises leisteten ihren Betrag dazu. Der Deutsche Jugendkalender ist ein Beispiel dafür, wie man um die Mitte des 19. Jhdts. bemüht war, die Bedürfnisse des einheimischen Buchgewerbes mit erhöhten Kunstansprüchen zu verbinden. Die sorgfältige Bebilderung der Kalenderbeiträge mit qualitativ hochwertigen textadäquaten Holzstichen ist im wesentlichen das Ergebnis von vier Faktoren. Zum ersten profitierte das Werk von der personellen Konstellation des Dresdner Künstlerkreises. Des weiteren trug die Kompetenz Hugo Bürkners, unter dessen Leitung sich die Xylographie in Dresden zu einer anspruchsvollen Vervielfältigungsmethode entwickelt hatte, zur Qualität bei. Es ist anzunehmen, daß die Holzstiche für den Deutschen Jugendkalender dort entstanden. Zum dritten verdankt der Kalender sein Niveau dem Engagement des rührigen Verlegers Georg Wigands und zum vierten kamen ihm die vielfältigen Talente Robert Reinicks und seiner editorischen Erfahrung mit dem illustrierten Buch zugute“ (Brunken/Hurrelmann/Pech 157 und Sp. 1042 ff mit Abb.). Slg. Brüggemann II, 178 mit Abb.(nur Jg.1). Wegehaupt IV, 2567. Hauswedell 330. Hobrecker 58. Slg. Hürlimann 1185. Rümman, Kinderbücher 195. Seebaß II, 971. Klotz IV, 5762/35–36 (unter Reinick). – Nur ganz vereinzelt stockfleckig und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 16.

36 **DIECK**, Charles: Schweinchen-Schlachten Würstchen-Machen. Queieck, Queieck. Lustige Kinderreime für Mutter und Kind. *Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1925. Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. € 150,–

„Das Buch mit dem etwas grausigen Titel war merkwürdigerweise einer der größten Erfolge unter den Stalling-Bilderbüchern“ (Bilderwelt 638). Liebert-Stalling 19 nennt eine Ausgabe 28.–33. Tsd. und datiert 1938. Reetz 22 (Ausg. 1970). Stuck-Villa II, (Ausg. 1941). Klotz 1040/4 gibt für die 5. Auflage 1925 an, jedoch mit dem Vermerk 21.–25. Tsd.; vorliegende Ausgabe, 1925 datiert, ist ihr unbekannt. Erstausgabe war 1921 erschienen. – Der Vorderdeckel mit leichter Knickspur, sonst tadellos erhaltenes Exemplar.



Nr. 35

37 EDGEWORTH, Maria und Heinrich: *Les jeunes industriels, ou découvertes, experiences, conversations et voyages de Henri et Lucie*. Traduit de l'Anglais par S. W. Belloc. 4 Bände. *Mit 4 Kupfertafeln von Pourvoyeur nach Adam*. Paris. Fortin, 1826. Lederbände der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückenschildern (etwas berieben). € 250,-

Erste französische Ausgabe dieser in der Kinderliteratur wichtigen Arbeit von Vater und Tochter Edgeworth. „In dieser Schrift werden die Rousseauschen Vorstellungen der jugendlichen Psyche als ‚tabula rasa‘, die ausschließlich durch die Erziehung geformt werden, zum Ausdruck gebracht. Zur Erziehung gehört für die Edgeworths auch das Spiel, das Eigeninitiative und Aktivität erfordert, also eine unmittelbare Vorwegnahme des verantwortlichen Handelns des Erwachsenen sowie die Ausbildung in Technik und Naturwissenschaft“ (E. Breiting in LKJ IV, 174). Seebaß II, 478. – Vereinzelt leicht stockfleckig, sonst gut erhalten.

38 EWERS, Han(n)s Heinz, Th. Etzel, Maria Ewers: *Märchen und Fabeln für große und kleine Kinder*. *Mit zahlreichen Jugendstilillustrationen von Paul Horst-Schulze*. Berlin. Harmonie, (1902). 4to. Illustrierter Originalpappband (leicht fleckig). 67 SS. € 290,-

Erste Ausgabe dieses frühen Fabel- und Märchenbuches von Ewers, dessen Mutter, Maria Ewers, auf dem Titel noch als Mitautorin genannt wird. „Über seine Mutter war der junge Ewers, als er kurz vor 1900 in Berlin ankam, der Erzählform des Märchens eng verbunden. Maria Ewers schrieb Märchen und arbeitete auch später mit ihrem Sohn auf diesem Sektor zusammen. Ihr Einfluß auf Hanns Heinz war groß, und der junge Autor griff ihre Erzählform auf, um sich – zunächst gemeinsam mit seinem Freund Theodor Etzel (d.i. Th. Schulze-Etzel) – als Fabeldichter und später allein als Märchenautor zu betätigen und zu profilieren“ (Stark, Ewers S. 65 und S. 75). – Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 607,5. Klotz I, 1345/6, 1356/3 und 1357/3. – Nicht bei Cotsen und Slg. Metzner. – Mit ganz vereinzelt Fingerflecken und im Schnitt etwas stockfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

39 **FIBEL – FALK**, Konrad und A. Bünard: Rechenfibel. Ausgabe für die Landschulen. Übungsstoff für Stillarbeit und häusliche Übungen. *Mit zahlreichen Illustrationen (von Franz Wacik)*. Wien, Leipzig, New York. Deutscher Vlg. für Jugend und Volk, 1925. 4to. Illustrierter Originalumschlag. 63 SS. € 140,-

Erste Ausgabe dieser sehr seltenen Rechenfibel für Landschulen. Als Illustrator ist Franz Wacik nicht genannt, der Vergleich mit der von ihm illustrierten Rechenfibel „Eins zwei drei“ ergibt, daß die Umschlagillustration und die wenigen figürlichen Illustrationen der vorliegenden Landschulausgabe dieser Rechenfibel entsprechen, hier allerdings nicht in Farbe. – „Der leicht stilisierende, anschauliche und humorvolle Charakter seiner Kunst eignete sich vorzüglich für die Illustration von Kinderbüchern. Wacik hat sich in späteren Jahren auch an der Illustration von Schulbüchern beteiligt“ (Halbey in LKJ III, 752). Nicht bei Cotsen. – Tadellos erhaltenes unbeschnittenes und unaufgeschnittenes Exemplar.

40 **FIBEL – HIRTS** Berliner Fibel. Schreiblesefibel. 2. Auflage. *Mit Photo-Frontispiz und zahlreichen Farbillustrationen von Fritz Koch-Gotha*. Breslau. Ferdinand Hirt, 1939. 24 x 17 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 104 SS., 1 Bl. Inhalt. € 220,-

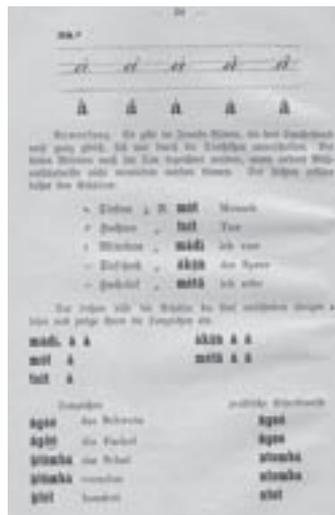
Ausgezeichnet erhaltene, von Koch-Gotha lebhaft illustrierte Berliner Fibel mit Stadtscenen: U- und S-Bahn, Doppeldecker-Bus 31, Zeppelin über Berlin, Friedrichshain, Zoo, Tempelhofer Flughafen etc. Einbandillustration: im Sand spielende Kinder, dahinter Stadtscene mit Flugzeugstaffel und Berliner Wappen. – Der Hitler-Foto als Vorsatz, im Text Hakenkreuzfahnen, Berichte über die Hitlerjugend, „Vater erzählt vom Krieg“ und andere nationalsozialistische Bezüge sind auch hier reichhaltig vertreten. – Titel in Sütterlin; der erste Teil der Buchstabenerklärung in Sütterlin, sonst Fraktur und Sütterlin. – Teistler 2685.1. Waldschmidt 110. Siehe Abbildung unten.

41 **FIBEL – NEELSEN**, Kurt: Die lustige Kaninchenfibel. Hrsg. vom Reichsverband Deutscher Kleintierzüchter. *Mit zahlreichen Farbabbildungen von F. von Lampe*. Berlin. Deutsche Landwirtschaft, (ca. 1941). Illustrierte Originalbroschur. 32 SS. € 80,-

Erste Ausgabe dieser auf Kinder abgestimmten Kriegswirtschaftsfibel. „Folge der Fibel, du hilfst dir und deinem Volke im Kampf um die Nahrungs- und Rohstofffreiheit“ (Vorwort). – Sehr gut erhalten.



Nr. 40



Nr. 42

Seltene Fibel für Kamerun

42 **FIBEL – JAUNDE – NEKES**, Hermann: Fibel für die Schulen in Jaunde (Kamerun). Limburg. Kongregation der Pallottiner, 1910. Halbleinwandband der Zeit (Ecken etwas bestoßen). Titel, 48 SS. € 690,-

Außerordentlich seltene und für uns bibliographisch nicht nachweisbare Schulfibel der Pallottiner, einer Gesellschaft des katholischen Apostolats. Die Missonsgesellschaft der Pallottiner hatte seit 1890 drei Niederlassungen in Kamerun; das deutsche Mutterhaus befand sich in Limburg. – Der Text der Fibel in Deutsch und Jaunde, einer der drei Hauptverkehrssprachen unter den Eingeborenen (Duala, Yaunde, Pangwe). Die Fibel gliedert sich: I. Teil: Die kleinen lateinischen Buchstaben; II. Teil: Die großen lateinischen Buchstaben; III. Teil: Die deutsche Schrift, nun auch mit längeren Lesetexten in Deutsch und Jaunde. Ab S. 41: Anhang, der auf den Teil II und III Bezug nimmt. – Titel mit kleinem Besitzerstempel und die letzten 5 Bll. im rechten weißen Rand mit kleiner Beschädigung; sonst gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 17.

Jugendstilkalender

43 **FRANKE**, Franz: Kalender für 1907. *Vier Tafeln mit insgesamt 56 Farbholzschnitten von Franz Franke*. Magdeburg. Wohlfeld, A., (1906). Fol. 4 Bll. € 540,-

Außerordentlich seltener und sehr dekorativer Jugendstilkalender, der im Mittelfeld auf jeder Tafel 3 Monate zeigt. Neben dem Datum ist jeweils die entsprechende Namenstagbezeichnung angegeben und die Mondstände Voll-, Halb- und Neumond. Umrahmt wird das Kalendarium von je 14 aneinandergesetzten Farbholzschnitten (7,5–8 x 6,5–7 cm), die die entsprechenden Sternzeichen für die Monate sowie Architekturansichten, jahreszeitliche Beschäftigungen, Volkstümliches und Mythisches zeigen. – Über den Illustrator Franz Franke konnten wir keine Lebensdaten ermitteln; Ries, Wilhelminische Zeit, S. 527 kennt von dem in Leipzig lebenden Architekten einige farbige Künstlerlithographien als Wandschmuck für Schule und Haus. – Selten in dieser tadellosen Erhaltung zu finden. – Siehe Farbabbildung Seite 18.

44 **FRÖ(H)LICH**, C.P.,(d.i. Georg Karl Ludwig Schöpfer): Einhundert und dreißig kleine unterhaltende Geschichten und moralische Erzählungen für die Jugend beiderlei Geschlechts. *Mit gestochenen Titeln mit kolorierter Vignette und 17 (statt 18) kolorierten Kupfertafeln mit ca. 80 Darstellungen nach Meno Haas*. Berlin. Amelang, K.F., (1820). 4to. Späterer schlichter Pappband im Stil der Zeit. VI, 284 (statt 296) SS., 2 Bll. Verlagsanzeige. € 150,-

Erste Ausgabe dieses typischen biedermeierlichen Kinderbuches in leider etwas gebrauchtem Zustand. Am Ende fehlen die Seiten 285–288 und von den Seiten 289–296, die Verlagsanzeigen enthalten, sind nur 4 Seiten vorhanden. – Der Autor Georg Karl Ludwig Schöpfer ist nach Wegehaupt III, 1028, 1811 geboren. Rümmer, Kinderbücher 116 nennt irrtümlich 150 Abbildungen. Nicht bei Brunken/Hurrelmann/Pech. – Trotz der Gebrauchsspuren noch gutes und wohlanscheinliches Exemplar.

45 **FUNKE**, Carl Philipp: Kupfersammlung zur Funk'schen Naturgeschichte für Lehrer in Schulen und für Liebhaber dieser Wissenschaften. Tafelband. *Mit 18 altkolorierten Kupfertafeln*. Wien und Prag. Haas, F., 1800. Quer-4to. Brokatpapierumschlag der Zeit (bedruckter Originalumschlag beige bunden; etwas fleckig). € 340,-

Wiener Nachdruck des erstmals 1794–95 in Braunschweig erschienenen Tafelbandes zu Funks Naturgeschichte. – Funke, berühmt geworden durch seine Mitarbeit an Bertuchs „Bilderbuch für Kinder“, schrieb seine Bücher im Sinne der Schulpädagogik der Aufklärung und des Philanthropismus, und er wußte durch Erlebnisschilderungen die bloße Beschreibung aufzulockern. Seine zahlreichen naturkundlichen Schul- und Nachschlagewerke waren seinerzeit überaus beliebt und hatten hohe Auflagen. – LKJ I, 426. Vgl. Nissen, Zoologische Buchillustration 1464. Nicht bei Wegehaupt, Brüggemann/Ewers und Monschein, Aufklärung. – Im Oberrand mit stärkerem Fleck am Anfang und Ende, sonst nur etwas angestaubt und gut erhalten.

Kalender für 1907

Oktober		November		Dezember	
D	1 Remigius	F	1 Aller heiligen	S	1 1. Advent
M	2 Dollrab	S	2 Miller Seelen	M	2 Canibius
D	3 Ewald			D	3 Cajljan
F	4 Franz	S	3 23. n. Tr. Hf.-F.	M	4 Barbara
S	5 Fibes	M	4 Charlotte	D	5 Brigidi
		D	5 Erich	F	6 Nikolaus
S	6 19. n. Trinitat.	M	6 Leonhard	S	7 Antonia
M	7 Spes	D	7 Erbmann		
D	8 Ephraim	F	8 Claudius	S	8 2. Advent
M	9 Dionysius	D	9 Theoborus	M	9 Joachim
D	10 Imalia	S	10 24. n. Trinitat.	D	10 Iulij
F	11 Burdard	M	11 Mart. Bifchof	M	11 Walbemar
S	12 Chrenfried	D	12 Kunibert	D	12 Epimadus
		M	13 Eugen	F	13 Lucia
S	13 20. n. Trinitat.	S	14	S	14 Israel
M	14 Wilhelmine	D	14 Celinus	M	15 3. Advent
D	15 Hjabig	F	15 Leopold	D	16 Ananias
M	16 Gailus	S	16 Ottomar	M	17 Lazarus
D	17 Florentin	S	17 25. n. Trinitat.	D	18 Quatember
F	18 Lukas Co.	M	18 Gottfchalk	D	19 Manaffe
S	19 Ptolemäus	D	19 Cljabeth	F	20 Abraham
		M	20 Buh-u. Bett.	S	21 Thomas Ap.
S	20 21. n. Trinitat.	D	21 Maria Opfer		
M	21 Urjula	F	22 Ernestine	S	22 4. Advent
D	22 Corbula	S	23 Klemens	M	23 Ignatius
M	23 Saperinus			D	24 Hbam, Coa
D	24 Salome	S	24 26. n. Trinitat.	M	25 heil. Christoff
F	25 Hbelbald	M	25 Katharina	D	26 Stephanus
S	26 Rmandus	D	26 Kenrab	F	27 Johann. Co.
		M	27 Cot	S	28 Unfh. Kindl.
S	27 22. n. Trinitat.	D	28 Günter		
M	28 Simon, Juda	F	29 Noah	S	29 n. Weibnacht.
D	29 Engelhard	S	30 Andreas	M	30 David
M	30 Hartmann			D	31 Sylvester
D	31 Wolfgang				

46 GAILER, Jacob Eberhard: Neues Fabelbuch. Eine Auswahl des Schönsten aus der Fabelwelt, in deutscher, lateinischer, französischer und englischer Sprache, für die Jugend bearbeitet. *Mit 36 Abbildungen auf 18 Kupfertafeln.* Tübingen. Osiander, C.F., (1837). Bedruckter Originalpappband (etwas fleckig und Ecken bestoßen). VIII, 319 SS. € 440,-

Der Sohn eines Reutlinger Schreinermeisters, J. E. Gailer, ist uns besonders durch seinen neuen „Orbis Pictus“ bekannt geworden, ein Werk, das in der Comeniusnachfolge von einiger Bedeutung ist. Sein vorliegendes Fabelbuch nimmt den „Orbis-Pictus-Stil“ insoweit auf, als auch hier der Text, meist dreispaltig gedruckt, in vier verschiedenen Sprachen vorhanden ist. – „Viersprachige (englisch, deutsch, französisch, lateinisch) Sammlung von 211 Prosafabeln, welche ‚am ehesten geeignet seien, die längere Aufmerksamkeit des Lernenden zu fesseln und sie angenehm zu unterhalten‘ (Brunken/Hurrelmann/Pech 247). – Bodemann, Slg. Metzner 283.1 mit Abb. Bilderwelt 254. LKJ I, 429. Wegehaupt I, 698. Rümman 480. – Titel mit kleinem Besitzerstempel; durchgehend etwas gebräunt und leicht fleckig.

47 GALLERIE des Merkwürdigsten aus dem (sic) Ereignissen der Natur und dem Menschenleben, ein Bilder- und Lesebuch für lern- und Wißbegierige Kinder. *Mit gestochenen Titel und 12 lithographierten Tafeln mit 33 altkolorierten Abbildungen.* Nürnberg. Zeh, C.H., (1825). Quer-Klein-8vo. Marmorierter Pappband der Zeit (berieben, Rücken fachmännisch restauriert). 134 (statt 136) SS. € 890,-

Sehr seltenes Nürnberger Anschauungsbilderbuch. Die 33 hübschen Abbildungen, in vorzüglichem Altkolorit, zeigen Szenen zu den Tages- und Jahreszeiten, die Elemente, Völker der Erde, Lebensalter und Stände, Beschäftigungen und Spiele der Jugend, Berufe, Naturgewalten etc. – Hauswedell 450. Ramnensee 491 (mit etwas abweichender Titelangabe). – Nicht bei Wegehaupt I-IV und Brunken/Hurrelmann/Pech. – Die fehlenden Seiten 113/14 und 135/36 sind in jeweils sehr guten, farblich angepaßten faksimilierten Blättern beigegeben. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Farbabildung unten.



Nr. 47

Mit Phantasiekarte

48 GILLET, Robert: *The Pleasures of Reason: Or, The Hundred Thoughts of a Sensible Young Lady. Mit gestochnem Frontispiz, gestochnem Titel, 13 teils wiederholte Kopf- und Schlußvignetten und 1 gefalteten, altkolorierten Kupferstichkarte.* London. Baylis, T. für den Autor, 1796. Rötlicher marmorierter Maroquinband der Zeit mit klassizistischer Rückenvergoldung und dreifacher goldeprägter Deckelfilete (Gelenke etwas berieben). 4 Bll., IV, 167 SS. € 480,-
 Wohl erste Ausgabe eines englisch-französischen Kinderbuches, das wir bibliographisch nicht nachweisen können. – Dieses charmante Kinderbuch der Aufklärungszeit besteht aus einer Sammlung von Aphorismen und moralischen Sentenzen für die weibliche Jugend von dem um 1795 wirkenden englischen Philosophen Robert Gillet. „The author’s intention in publishing this book in English and French, is not only to render it beneficial to young pupils, by developing their reason and judgement, but likewise to supply them with proper and easy materials, for cultivating their memory and exercising themselves in alternately translating and composing out of one into the other“ (Einleitung). – Von ganz besonderem Reiz ist die gefaltete Kupferstichkarte, eine mit vielen Stationen versehene Phantasiekarte zur Lebens-Fahrt über den ‚Ocean of Experience‘ zum ‚Land of Knowledge‘. – Sehr gut erhaltenes Exemplar in schönem, dekorativen klassizistischen Einband. Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 48

Klassizistisches Kinderbuch von großer Seltenheit

49 GLATZ, Jakob: *Die frohen Kinder, oder Erzählungen und Bilder aus der Kinderwelt. Les enfans joyeux.... Mit 6 Farbstichen in Punktiermanier von Weise.* Wien, Triest und Baden. Geistinger, J., (1806). Quer-4to. Originalpappband mit lithographierten Illustrationen von Grüner. 132 SS. € 6500,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe eines der schönsten und interessantesten Kinderbücher des Klassizismus. „In seiner Wiener Amtszeit (1804–16) ist seine zweite Schaffensperiode zu sehen. Er baut die bereits angelegten Bereiche vielfältig aus und erarbeitet einen systematischen Aus- und Aufbau seiner

Schriften im Sinne einer zu schaffenden Bibliothek für die Jugend. In dieser Zeit ist Glatz als Jugendschriftsteller bereits so bekannt, daß mehrere seiner Bücher mit zweisprachigem Text erscheinen. Zu den interessantesten Werken gehören „Die frohen Kinder...“. Dem deutsch-französischen Text fügt Glatz kolorierte Kupfer (von Weise) nach englischem Vorbild bei, auf denen, ohne Szenerie und ohne Erwachsenenpersonen, jeweils zwei bis drei Kinder in klassischer Kleidung mit ihren Spielgefährten dargestellt sind. Die in diesem Buch enthaltenen Umweltgeschichten erzählt Glatz in unpathetischer, kindgemäßer Sprache. Kurze Sätze dienen ihm als Stilmittel“ (Siegling in LKJ I, S. 448ff). – Jakob Glatz (1776–1831) unbestrittene Verdienste um die Verbesserung der kulturellen Verhältnisse in Ungarn und sein Einsatz für die Belange der evangelischen Kirche in Österreich und die Aufhebung der Zensur für evangelisches Schrifttum gehen parallel mit seinen kinder- und jugendliterarischen Bemühungen. Dort weist er sich als spezifischer Jugendschriftsteller aus. – Goed. VII, 87,29. – Sonst bibliographisch für uns nicht nachweisbar, vor allem auch nicht bei Monschein und Wegehaupt I–IV. – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbbildung unten.



Nr. 49

50 GREENAWAY, Kate: Almanack for 1884. Mit Frontispiz und zahlreichen teils ganzseitigen Farbillustrationen von E. Evans nach K. Greenaway. London & New York. Routledge and Sons, (1883). Klein-8vo. Farbige illustrierter Originalumschlag (nicht ganz frisch). 10Bll. € 170,-

Zweiter Zustand (brauner Rand). Die letzten 3 Seiten enthalten die Geburtstage „of the Royal Family“, Öffnungszeiten der Museen, Posttarife u.a. – Schuster-Engen 4, 2b). Gumuchian 2804. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

51 GREENAWAY, Kate: Almanack for 1890. *Mit Frontispiz und zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von E. Evans nach K. Greenaway.* (London). G. Routledge & Sons, (1889). Klein-8vo. Grüner Originalleinwandband mit Goldvignette und Goldtitel in brauner Pappkassette (letztere etwas bestoßen). 12 Bll. € 190,-

Erste Ausgabe im zweiten Zustand. – Dieser Almanach zeichnet sich durch seine besonders hübschen schwarzgrundigen Illustrationen aus. – Schuster-Engen 10, 8b. Gumuchian 2804. – Tadellos erhalten.

52 GREENAWAY, Kate: Geburtstagsbuch für Kinder. Mit Versen von Sale Barker. Übersetzt von Helene Binder. *Mit 12 farblithographierten Tafeln und 382 Textabbildungen von Kate Greenaway.* München. Stroefel, Th., (1880). Klein-4to. Beige Originalleinwandband mit Deckelillustrationen (etwas fleckig und berieben). 2 Bll., 126 SS., 1 Bl., 62 Bll. (Kalenderblätter). € 180,-

Seltene erste deutsche Ausgabe, die zeitgleich mit der englischen Originalausgabe erschien. – Die hübschen Monatstafeln zeigen vorwiegend Spiele und Beschäftigungen entsprechend den Jahreszeiten (im Dezember z. B. Tanzstunde!) etc. Die Textillustrationen zeigen kleine Details der Beschäftigungen, jeweils im Rand der kleinen Verse, die zu jedem Tag des Monats gegeben werden. – Schuster/Engen 39, S.45. Bilderwelt 2251: „Das Buch inspirierte Robert Louis Stevenson zu seinen Gedichten für ‚A child’s garden of verses‘“ (zur englischen Ausgabe). – Gut erhalten.

53 GRIMM – CASPARI, Gertrud: Mein Märchen-Bilderbuch. 8. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel, zahlreichen Textillustrationen und 4 ganzseitigen Farblithographien von Gertrud Caspari.* Leipzig. Hahn, A., (ca. 1928). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 32 SS. € 390,-

Die erste Ausgabe dieses schönen und sehr seltenen Caspari-Bilderbuches mit Märchen der Brüder Grimm erschien 1921. – LKJ I, 247. Doderer-Müller 653. Waldmann, Rotkäppchen 27. Klotz V, 9000/1200. Cotsen 4181. Neubert, Caspari 29.8/9 datiert die vorliegende Ausgabe auf ca. 1933. – Die Sammlung enthält folgende Märchen: Rotkäppchen – Hänsel und Gretel – Schneewittchen – Dornröschen – Aschenputtel – Der Wolf und die sieben Geißlein – Frau Holle. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung rechts.

Erste deutsche Ausgabe

54 GRIMM – (CROKER, Thomas Crofton): Irische Elfenmärchen. Übersetzt von den Brüdern Grimm. Leipzig. Fleischer, F., 1826. Schlichter Halbleinwandband der Zeit (stärker berieben, Gelenke etwas beschädigt). CXXVI SS., 1 Bl. 233 SS., 2 Bll. Anzeige, 1 Bl. Druckvermerk. € 620,-



Nr. 53

Seltene erste deutsche Ausgabe der ersten englischen Märchensammlung für Kinder. – Diese deutsche Ausgabe ist insofern von höchstem Interesse, als W. Grimm ihr eine 126 Seiten lange Einleitung voranstellte, „über die Elfen in Irland, in Schottland und über das Wesen der Elfen: eine ganze Naturgeschichte dieser zarten poetischen Gebilde, zugleich eine Vorarbeit zur deutschen Mythologie“ (ADB 9, 693). Diese Einleitung wurde dann, ins Englische übersetzt, der 2. englischen Ausgabe von 1828 ebenfalls beigegeben. – „Die Reihe englischer Märchenausgaben für Kinder setzte 1825 mit der Sammlung ‚Fairy Legends and Traditions of South of Ireland‘ ein. Croker hatte die Märchen in Irland gesammelt“ (LKJ I, S. 482 und S. 467). Ausstellungskatalog des Brüder Grimm-Mus. 1973, S. 54. – Von Interesse auch die am Ende beigegebene Verlagsanzeige über das Buch „Der junge Feldjäger“, zu der J.W. von Goethe eine

umfangreiche Einleitung verfaßt hatte. Aus dieser Einleitung werden hier 3 Seiten im Vorabdruck! gegeben (vgl. Hagen 744). – Vorsatz und Titel gestempelt, Titel und die ersten Bll. stärker, dann abnehmend immer weniger stockfleckig. Insgesamt aber noch ordentliches Exemplar.

55 GRIMM – DIETRICH, Anton: Russische Volksmärchen in den Urschriften gesammelt und ins Deutsche übersetzt. Mit einem Vorwort von Jacob Grimm. Leipzig, Weidmann, 1831. Illustrierter Originalpappband (Kanten und Ecken leicht bestoßen). XXIV, 268 SS., 2 Bll. € 480,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung mit einem ausführlichen Vorwort von Jacob Grimm. – „Die Märchen, welche gegenwärtige Sammlung enthält, sind zum großen Teile in Rußland allgemein verbreitet, und die Erzählung derselben dient den untern Ständen daselbst zur ergötzlichen Unterhaltung. Die Volksbücher, aus denen sie übersetzt sind, habe ich einzeln in Moskau gesammelt, wo sie in den Bilderbuden für das gemeine Volk nach Art der deutschen Volkssagen verkauft werden“ (Dietrich in seiner Einführung). – Etwas stockfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

56 GRIMM – FISCHER, Hans: Rum pum pum. Ein Umzug aus dem Märchenland. *Durchgehend farbig illustriert von Hans Fischer*. Zürich, Artemis, 1951. Quer-Schmal 8vo. 8 feste Kartonblätter als Leporello gebunden. € 110,-

Erste Ausgabe in einem schönen und wohl erhaltenen Exemplar. – Hans Fischer läßt die Figuren aus: Der gestiefelte Kater – Die Bremer Stadtmusikanten – Das Lumpengesindel – König Osterhas – Vom Tod des Hühnchens – Die Sieben Raben – Der Froschkönig – in einem Festzuge über die Seiten eines als Leporellobilderbuches marschieren; auf dem Rückendeckel dazu erklärende Texte zu jedem Märchen. – „Charakteristisch für all seine Arbeiten ist ein spielerischer, leicht hingeworfener Zeichenstrich, mit dem Formen und Bewegungen zum Teil präzise, detailliert ausgeführt, zum Teil nur angedeutet werden. Seine Bilderbücher für Kinder leben ganz von der Darstellung von Tieren, die Tiermärchen ebenso wie die Bilderbücher mit eigenen Texten. Zusammen mit Carigiet und F. Hoffmann trug Fischer entscheidend bei zum internationalen Erfolg der Schweizer Bilderbücher nach dem zweiten Weltkrieg bei“ (Rutschmann, Schweiz S. 23). – Bilderwelt 778 (Ausgabe von 1961). Mück 5280.

Erste selbständige Buchveröffentlichung von Wilhelm Grimm

57 GRIMM, Wilhelm: Altdänische Heldenlieder. Balladen und Märchen. *Mit teilkoloriertem gestochenen Titel von Ludwig Emil Grimm*. Heidelberg, Mohr und Zimmer, 1811. Halbmaroquinband der Zeit mit Rückenvergoldung. Titel, 545 SS., 1 Bl. € 1400,-

Erste Ausgabe seiner ersten selbständigen Buchveröffentlichung. – Die Vorarbeiten zu diesem Werk reichen in das Jahr 1808 zurück. Damals schrieb er an seinen Lehrer Savigny: „Fast meine einzige Arbeit ist die Übersetzung der altdänischen ‚Kiaempe Viiser‘. Sie werden einige Proben davon in dem ‚Einsiedler‘ finden“. – „Vorrede und ein umfangreicher Anhang bezeugen die wissenschaftliche Arbeit und Leistung, die Übersetzung selbst ist in der dichterischen Qualität nicht wieder erreicht worden“ (Denecke). – „Wilhelm Grimm war ein genialer Sammler von historischen Zeugnissen und ein äußerst sorgfältiger Philologe, der mit historischem Einfühlungsvermögen und umfangreichen Kenntnissen ausgestattet war“ (Doderer in LKJ I, 466). – Bibliographie der Brüder Grimm 110. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Der seltene erste Band

58 GUMPERT, Thekla von (Hrsg.): Töchter-Album. Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Bildung des Verstandes und Gemütes der heranwachsenden weiblichen Jugend. Band I. *Mit lithographiertem Titel und 30 lithographierten Tafeln von Bürkner, A. Hindorf und H. Wagner*. Glogau, Flemming, C., (1855). Halbleinwandband. 3 Bll., 599 SS. € 230,-

Der seltene erste Band dieses Jahrbuchklassikers, das, weit verbreitet und besonders in Adels- und höheren bürgerlichen Klassen sehr beliebt, einen großen Einfluß auf die Jugend ausübte. – Seebaß II, 2053. Bilderwelt 1289 (inkomplett). Slg. Brüggemann I, 829. – Etwas stockfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 25.



Nr. 58



Nr. 84

59 **HAFRIED**, Neues Ziehbilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und 14 Farbtafeln.* Hamburg. Hafried, (ca. 1920). Quer-Klein-8vo. Farbig illustrierter Originalkarton (Ecken und Kanten etwas berieben). 7 feste Kartonblätter in Leporellofaltung. € 340,-

Außerordentlich seltenes und bibliographisch für uns nicht nachweisbares Leporellobilderbuch des Hafried Verlages in Hamburg mit der Vlg.snr. 534. Der Begriff „Ziehbilderbuch“ bezieht sich hier auf das Auseinanderziehen der Leporellofaltung. Die Bilder zeigen Kinderspiele, Kinderbeschäftigungen, herbstlichen Lampionumzug vor der Kulisse des nächtlichen Hamburg, Märchenszenen: Gänsemagd, Hänsel und Gretel, Rotkäppchen etc. Am Ende ein schönes Bild vom Nikolaus mit Tannenbaum und einem Sack voller Geschenke. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Kriegsausgabe

60 **HEPNER**, Clara: Sonnenscheinchens erste Reise. *Mit farblithographierter Titelvignette und 14 meist ganzseitigen Farblithographien von Hans Schroedter.* Mainz. J. Scholz, (vor 1916). 4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. € 250,-

Gut erhaltenes Exemplar der zweiten Ausgabe, die auf Blatt VI eine entscheidende Änderung erfahren hat. Statt der Innenstadtansicht mit dem Gasthaus „Löwenbräu“ ist hier ein Exerzierplatz mit Soldaten abgebildet, rückseitig beschäftigt sich „Sonnenscheinchen“ mit einem von der Hitze ohnmächtig gewordenen Soldaten. Der Text ist entsprechend erweitert worden. – Der noch stark dem Jugendstil verbundene Künstler Hans Schroedter hat vorwiegend für den Scholz-Verlag gearbeitet und ist uns vor allem durch seine Illustrationen zu der Märchenbuchreihe bekannt. – Doderer-Müller 745. Klotz II, 2549/13 die Ausgabe 1909 und 1925 ohne Angabe dieser Änderung. Nicht bei Bilderwelt und Ries. – Der Titel enthält oben eine 1916 datierte Widmung.

In prachtvoll illustriertem Originaleinband

61 **HOFFMANN**, Franz: Die Großmutter im Kreise ihrer Enkel. *Moralische Erzählungen für die Jugend.* 3. Auflage. *Mit 8 kolorierten getönten Lithographien (einschließlich Titel).* Stutt-

gart. Nitzschke, W., (1871). Sehr schöner weißer Originalpappband mit ornamentaler Goldprägung, Titel und Abbildung in Golddruck auf dem Vorderdeckel (etwas berieben). 284 SS., 2 Bll. € 180,-

Dekoratives Exemplar eines der frühesten Erzählbücher (Erstausgabe 1851) dieses unglaublich produktiven Jugendschriftstellers (1814–82) und Herausgebers des ‚Jugendfreundes‘, der vertragsgemäß jährlich mehrere Erzählungen und Bücher liefern mußte. Auch wenn die Kritik ihn etwas abfällig behandelte, seine Beliebtheit und die teilweise enormen Auflagenziffern seiner Bücher sprechen zumindest für die Vielseitigkeit seiner Phantasie und für eine Spürnase, die Bedürfnisse der Jugend zu erraten. – Der vorliegende Band enthält u.a. 7 kleine Erzählungen aus Russland und im „Anhang“ 2 weitere Erzählungen aus St. Petersburg. – Wegehaupt II, 1467. Klotz 2774/124. – Durchgehend etwas stärker stockfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar in dekorativem Einband. Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 61

62 (HOFMANN, Karl Friedrich): Das Bilderbuch zum Weihnachts-Fest. Artigen folgsamen Knaben und Mädchen zum Weihnachts- und Geburtstags-Geschenk gewidmet. Vom Verfasser des Vater Hellmuth unter seinen Kindern. Mit 20 altkolorierten Abbildungen auf 10 Kupfertafeln. Leipzig. Bruder und Hofmann, (1806). Klein-4to. Marmorierter Pappband der Zeit (stark berieben). XVI, 214 SS. € 600,-

Sehr seltene erste Ausgabe. Zur Verfasserfrage vgl. ausführlich Wegehaupt III, 1708 und Brunken/Hurrelmann/Pech, Sp. 1455: „Regierungssekretär in Magdeburg (177?-1813), veröffentlichte zunächst anonym sowie zusammen mit F.W. Hempel Geschichtswerke sowie illustrierte Schriften zur Realienkunde, zur Geographie, Astronomie, Kalenderrechnungen und zur Kulturgeschichte“. – Das Werk beschreibt den lehrreichen Spaziergang eines Vaters mit Tochter und Sohn über Alpenwirtschaft, Kohle, Kriegskunst, Seiltänzer, Stromboli, Wachtelfang, Zeitrechnung, Zugvögel, Judenschule etc. Zu jedem der behandelten Themen eine kolorierte Darstellung. Am Anfang ein ausführliches Sachregister! Die Vorrede hier mit Carl Friedrich Hofmann signiert. – Bei 2 Bll. die untere rechte weiße Ecke etwas beschädigt, mit leichten Gebrauchsspuren und etwas stockfleckig; insgesamt aber gut erhalten. – Die auf dem Titel noch zusätzlich angegebenen „schwarzen Kupfer zum Nachmahlen“ sind hier, wie allen vergleichbaren Exemplaren nicht beigegeben. Ob sie je erschienen, konnte wir nicht ermitteln. Bibliographisch sonst nicht nachweisbar.

63 **HOLST, Adolf**: Ein frohes Fest im Hasennest. Ein lustiges Osterhasenbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Ernst Kutzer*. Leipzig, Hahn, (1929). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Vorderdeckel etwas stärker berieben). 16 Bll. € 75,-

Erste Ausgabe dieses recht seltenen Kutzerbilderbuches. – „Ein in phantasievolle Verse gesetzter und von Kutzer kongenial illustrierter Bericht über ein Osterhasen-Eierlege-Jubiläum, bei dem selbst Reinicke Fuchs schwört, keine Hasen mehr zu fressen“ (Blaume, Holst 149). – Shindo 441. Klotz II, 2869/26. LKJ I, 566 und II, 294. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

64 **HOLST, Adolf**: Die Schule im Walde. *Mit farbig illustriertem Titel und 21 meist ganzseitigen Farbillustrationen von Else Wenz-Vietor*. Oldenburg, Stalling, 1931. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert). 8 Bll. € 110,-

Erste Ausgabe von Wenz-Viétors erfolgreichstem Bilderbuch. – „Deutlich ist jetzt – nach dem Überwechseln zum Stalling Verlag – auch eine Verwandtschaft zu Kreidolf zu erkennen. Im Gegensatz zu den symbolischen Erhöhungen bei Kreidolf bleibt E. Wenz-Vietor doch immer der realitätsnahen Abbildung verhaftet, die dem Kind die rasche Identifikation der vorgeführten Pflanzen und Tiere erleichtert“ (H. Müller in LKJ III, S. 788). – Reetz, Wenz-Viétor 63. Liebert, Stalling 84. Doderer-M. 726. Bilderwelt 644. Klotz II, 2869/149. Blaume, Holst 156. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhaltenes Exemplar.

Die komplette Reihe

65 **HOLST, Adolf**: Willis Weltreisen. Afrika. Am Nordpol. Amerika. Australien. China. Sibirien. 6 Bände. *Mit farbig illustrierten Titeln und zahlreichen Farbtafeln von Ernst Kutzer in Leporellofaltung*. Wien-Leipzig. Konegen, (1923). Quer-Klein-8vo. Farbig illustrierte Kartonblätter. Jeweils 14 SS. in Leporellofaltung. € 1800,-

Außerordentlich seltene komplette Reihe in erster Ausgabe. – Die „Lustigen Bilderbücher“ von „Willi's Weltreisen“ zeigen einen Ernst Kutzer, der mit seinen Illustrationen humorvoll Typisches der jeweiligen Länder darstellt und sie so Kindern zu vermitteln sucht. – Blaume, Holst 93–98. Klotz II, 2869/191. Shindo, Kutzer 218–23 mit Abbildung aller Einbände. Nicht bei Cotsen. – Der Afrikaband mit kleiner Beschädigung im ersten Falz, sonst bemerkenswert gut erhaltenes und schönes Exemplar. Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 65

66 **IMMERMANN**, Karl Leberecht: Tulifantchen der Zwergenheld. Für Kinder erzählt von Eva von Eckardt. *Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen teils ganzseitigen Textillustrationen von Elsa Eisgruber*. Leipzig. Wunderlich, E., (1936). Quer-4to. Farbige illustrierter Originalleinwandband. 21 SS., 1 Bl. € 170,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Elsa Eisgruber in einem ausgezeichnet erhaltenen schönen Exemplar. – „Diese auch formal gelungene Parodie eines Großepos kann auch unabhängig von ihrer satirischen Zielsetzung als komisches Kunstmärchen gelesen werden...“ (Linn in LKJ II, S.5; mit großer Abb. S.6). – „E. Eisgruber hat in das deutsche Bilderbuch eine gänzlich neue Note gebracht und hat damit gewisse Märchen und Verse wieder Mund- und Augengerecht für die moderne Kinderstube werden lassen. Die Feinheit und Exaktheit ihres Striches und ihrer durchsichtigen Farben läßt an Romantikerzeichnungen denken; die Eigenartigkeit der Darstellung, die die Märchenwelt mit gänzlich neuen Augen erfaßt, die Kühnheit ihrer Perspektiven, die Vereinigung von Lieblichem und Unheimlichem, erschließt dem betrachtenden Kind eine erstaunliche, in einem neuen Sinne märchenhafte Welt“ (Hürllmann nach Murken, Eisgruber S, 276; Nr. I,14). – Doderer-M. 1267. LKJ I, 342. Klotz II, 3017/1. Stuck-Villa II, 174. Siehe Abbildung unten.



Nr. 66

67 **JÄDE**, Heinrich: Häschen im Kraut. Ein Büchlein für kleine Kinder. *Mit farblithographierter Titel vignette, 9 farblithographierten Abbildungen und braungrundigen Randbordüren von Leopold Venus*. Glogau. Flemming, C., (1876). Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband (Klanten leicht berieben). 16 einseitig bedruckte Bll. € 290,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Leopold Venus. – Jäde (1815–73), als linksliberaler Führer der Weimarer Demokraten 1848 politisch sehr engagiert, hat Kinderbücher vornehmlich zur frühkindlichen Bildung geschrieben. „Er übernahm diese Aufgabe bewußt; denn neben den oft gekünstelten Reimen als sprachliche Vorgabe tritt als charakteristisches Merkmal die farbige Lithographie als illustrative Texterschließung und -ergänzung. Jäde wählte einfache, der kindlichen Lebenswelt zugehörige Sachverhalte und Ereignisse“ (Frank-Ostkamp in LKJ II, 50). – „Das Bilderbuch erzählt von der Jugend und dem Tod des Hasen und führt vor, was alles aus Hasenpelz bei Kürschnern und Hutmachern hergestellt wird. Unter anderem werden als Beispiel Napoleon mit seinem Napoleonshut und der alte Fritz mit seinem

Dreispietz vorgestellt“ (Slg. Hobrecker, Frankfurt 171). – „Seltenes, sehr hübsches Bilderbuch. Die Illustrationen – auch die belebten Bordüren mit Hasenmotiven und lustigen Figuren sind bemerkenswert – erinnern etwas an die Art von Gustav Süss“ (Seebaß II, 946; datiert irrtümlich auf 1865). – L. Venus (1843–86) war Schüler der Dresdner Akademie und „wurde früh von romantischer und märchenhafter Genremalerei im Sinne des Kreises um Ludwig Richter und auch der Düsseldorfer Schule angezogen“ (Gerhard in LKJ IV, 528). – Wegehaupt II, 1696. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 940,10. Klotz II, 3060/8. – Von leichter Bräunung abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Seite 30.

68 **JENNY, Ernst**: Schweizer Bilderbuch. Allerlei aus dem Vaterlande für Kleine und Große. *Mit 16 farblithographierten Tafeln von Theodor Barth*. Basel und Zürich. Manissadjian, (1908). Groß-4to. Originalhalbleinwandband (Rücken etwas beschädigt, leicht fleckig). 17 Bll. € 190,-

Originalausgabe des sehr beliebten Bilderbuches, das in recht originellen, etwas an den Jugendstil erinnernden Illustrationen schweizerisches Volksleben darstellt: Feuerwehr, Militär, Festaufzüge etc. – Rutschmann, Schweiz, S. 6 und Taf.7. Seebaß II, 954.

69 **KÄSTNER, Erich**: Das verhexte Telefon. Ein Bilderbuch. *Mit 26 Farbillustrationen von Walter Trier*. Berlin. Williams, 1931. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas stärker berieben). 10 Bll. € 400,-

Seltene erste Ausgabe; laut Weltbühne 49/26 wurde das Buch schon im November 1930 ausgeliefert. – „Ein buch künstlerisch meisterhaft gestaltetes Bilderbuch, an dem sowohl die originelle Einbandzeichnung als auch die Einheit zwischen Bild und Typographie beispielhaft sind“ (Hatry). – „Der gesamte Verlagsbestand wurde von den Nationalsozialisten beschlagnahmt und vernichtet, daher heute von größter Seltenheit“ (Brüggemann, Williams S. 260). – Flechtmann 28. Doderer-M. 768. Hatry, Kästner 6,1 und Trier 8,1. Klotz II, 3208/160. Slg. Brüggemann II, 471. – Leicht fingerfleckig, sonst innen gut erhalten.

70 **KINDERFREUDEN**. Festgabe für die Schülerinnen und ihre Freunde zur freundlichen Erinnerung an die Einweihung des neuen Töchterschul-Gebäudes in Zürich. *Mit 8 ganzseitigen Kreidelithographien von Johann Conrad Werdmüller, 2 Bll. mit 6 Federlithographien und 1 Holzstichillustration*. Zürich. Orell, Füßli, 1853. Quer-8vo. Grüne bedruckte Originalbroschur. VIII, 15 SS. € 80,-

Erste und wohl einzige Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar; wie bei allen nachweisbaren Exemplaren im Unterrand etwas knapp beschnitten. – „Einem Prolog folgen Gedichte, kurze Theaterszenen und Charaden in Versen sowie ein Vermärchen. Ausser einem sind alle Texte in Zürcher Mundart verfasst, wobei jeder Beitrag mit einem ganzseitigen Bild illustriert ist“ (Weilenmann 1622). Seebaß II, 1010: „Der Text wird durch die Abbildungen reizend illustriert“. Wegehaupt IV, 1099. Hauswedell 703.

Erste Ausgabe

71 **KIPLING, Rudyard**: The Second Jungle Book. *Mit zahlreichen Illustrationen von J. Lockwood Kipling*. London. Macmillan, 1895. Illustrierter Originalleinwandband und mit Goldschnitt (etwas berieben und Ecken leicht bestoßen). 3 Bll., 238 SS., 1 Bl. € 230,-

Kiplings „Dschungelbücher“ sind „Gedichtsammlungen, in denen sich die einzelnen Geschichte nur locker um ein Thema oder eine Zentralfigur lagert. Balladeske Gedichte werden eingestreut. Dies ist ein beliebtes Kipling'sches Ordnungsschema. Die Dschungelbücher galten lange als ‚klassische‘ Jugendbücher“ (Schlegelmilch in LKJ II, 212). – Seebaß II, 1025. – Etwas stockfleckig und mit nur leichten Gebrauchsspuren.

72 (**KLEYER, Berthel**): Im Irrgarten. *Mit 12 Farblithographien, davon 1 als Titelillustration doppelt von Berthel Kleyer*. Frankfurt. Bertele Bilder-Bücher Verlag, (ca. 1920). Groß-4to. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken fachmännisch restauriert). 12 num. Bll., 1 nn. Bl. € 900,-

Sehr seltene erste und wohl auch einzige Ausgabe dieses außerordentlichen Bilderbuches. Erzählt wird der Besuch von Großeltern und deren Enkeln auf der Kirchweih im Spiegelkabinett, das die Künstlerin zu wahrhaft surrealen Bildern von hoher Qualität animierte. – Die Kinderbuchillustratorin Berthel Kleyer (auch Bert oder Bertel genannt) lebte nach dem Kriege in Kronberg. Sie war eine Schülerin von Hans Meidner und enge Freundin der Bauhauskünstlerin Ilse Bienert. – Bibliographisch war das Buch nicht nachweisbar. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 68



Nr. 72

Mit Originalillustrationen

73 (KLEYER, Berthel): Was die Fischlein erzählen. *Mit 16 Farblithographien, 5 Original-aquarellen über Tuschzeichnung und 7 farblithographierten Andrucken von Berthel Kleyer.* Frankfurt. Bertele Bilder-Bücher Verlag, (ca. 1919). Groß-4to. Farbige Illustrierter Original-halbleinwandband. 15 num. Bll., 1 nn. Bl. € 1200,-

Erste Ausgabe mit fünf Originalaquarellen zu diesem wunderschön illustrierten Bilderbuch und sieben farblithographierten Andrucken, die in der Druckqualität wesentlich besser sind als die im Buch gedruckten Bilder. – Den ganzseitigen Farblithographien stehen lithographierte Verse gegenüber, mit denen die Fische einem Mädchen von ihrem Leben im Wasser erzählen. Die letzte Seite trägt den Druckvermerk: „Lithogr. Kunstanstalt Friedr. Schoembs, Offenbach“. Bibliographisch für uns nicht nachweisbar. – Geisenheyner, Kinderbücher V, 459, dort ein 1919 handschriftlich datiertes Geschenkexemplar. – Die Kinderbuchillustratorin Berthel Kleyer (auch Bert oder Bertel genannt) lebte nach dem Kriege in Kronberg. Sie war eine Schülerin von Hans Meidner und enge Freundin der Bauhauskünstlerin Ilse Bienert. – Breitrandiges und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar, zusammen mit den Originalen ein seltenes Sammlerstück.

74 KLING-KLANG GLORIA. Deutsche Volks- und Kinderlieder. Ausgewählt und in Musik gesetzt von W. Labler. *Mit 16 Farbtafeln und Buchschmuck von Heinrich Lefler und Joseph Urban.* Wien und Leipzig. Tempsky, F., G. Freytag, (1907). Quer-4to. Originalhalbleinwandband mit orangefarbenem Vorderdeckel mit Blumenornament (berieben, Ecken etwas be- stoßen). 64 SS., 1 Bl. € 350,-



Nr. 74

dequote mit einem vom sonst üblichen abweichendem Einband. – Mit nur leichten Fingerflecken und im Bund etwas locker, sonst gut erhalten. Siehe Farbabbildung oben.

„Dieses bekannteste der Bücher, die aus der Kooperation von Heinrich Lefler und seinem Schwager Joseph Urban entstanden, kann als hervorragendes Beispiel für die Verschmelzung dekorativer Stilisierung (die wahrscheinlich von Urban stammt) und erzählender Illustrationsgraphik (Leflers Anteil) gelten. Die subtile Farbigeit von Leflers Bildern, ihre oft theatrale Figurenordnung, der kindertümliche wie malerische Effekt – all dies verleiht dem Buch seinen vielfältigen und zu Recht gerühmten charakteristischen Reiz“ (Bilderwelt 545). Seebaß II, 1040. Pressler 170. Stuck-Villa II, 245. – Es handelt sich hierbei offenbar um eine andere (spätere?) Bin-

75 **KOHLRAUSCH**, Friedrich: Teutsche Geschichte. Für Schulen bearbeitet. 2. verbesserte Auflage. 3 Abteilungen in 2 Bänden. Elberfeld. Büschler, H., 1818. Halblederbände der Zeit mit Rückenschildern (etwas stärker berieben, Ecken leicht bestoßen; Rückenschilder leicht beschädigt). VIII, 342 SS., 1 Bl.; 435 SS., 2 Bll.; VI, 144 SS., 1 Bl. € 120,-

Das pädagogische Hauptwerk des „hochverdienten Pädagogen, dessen Tätigkeit sehr segensreich war. Er trat für eine einheitliche Rechtschreibung, für stärkere Berücksichtigung der deutschen Geschichte, Naturwissenschaften und des Turnens in Schulen ein“ (Lexikon der Pädagogik 7). – Kohlrausch (1780–1865) war Hauslehrer der gräflichen Familie Baudissin, gründete 1810 eine Erziehungsanstalt in Barmen und wurde dann nach verschiedenen Anstellungen in Düsseldorf und Münster Leiter des Oberschulkollegiums und Generalschuldirektor in Hannover. Während seiner ausgedehnten Hauslehrertätigkeit im Hause Baudissin bekam er Gelegenheit, mit A.W. Schlegel, J.W. von Goethe, Wieland in engere Verbindung zu treten; er verkehrte auch im Hause Hufelands. Vgl. dazu ausführlich ABD 16, 450. – Die dritte Abteilung mit einem separaten Titel: Die Teutschen Freits-Kriege von 1813, 1814 und 1815. – Laesch, Pädagogisches Druckgut 2059/60. Teistler, Schulbücher II, 196, spätere Auflagen. – Etwas stockfleckig, sonst gut erhalten.

76 **KOLLWITZ**, Otilie: Das Buch vom kleinen Peter. Mit 11 handkolorierten Holzschnitten von Otilie (Ehlers-)Kollwitz. Berlin. Euphorion Verlag, 1923. 4to. Rosaroter Originalpappband mit illustriertem Deckelschild auf dem Vorderdeckel (etwas verbl., ob. Kapital bestoßen, Vorderdeckel beschädigt). 11 Bll. als Blockbuch gebunden. € 900,-

Nr. 63 von 300 num. Exemplaren auf Daunendruckpapier; der Titelholzschnitt von der Künstlerin hs. signiert. – In Gedichtform erzählte Geschichte vom „kleinen Peter“, wie er vom Storch aus dem Kinderreich geholt und in ein Vogelnest gelegt wird, bis der Storch ein Elternpaar für ihn gefunden hat. Jeder Vers mit einem ganzseitigen farbigen, expressionistisch anmutenden Holzschnitt illustriert. – Horodisch, Euphorion in Imprimatur NF. VI, S. 118, 31. – Zur Künstlerin vgl. Vollmer, Bd.2, S.17. – Innen tadellos; selten.

77 (KOTZER, Christian Heinrich): Warnungs-Tafeln. Oder die Gefahren der jugendlichen Unbedachtsamkeit bey Spielen und Zeitvertreiben. 2 Bände. Mit zus. 48 altkolorierten Abbildungen auf 24 Kupfertafeln von Christian Schule nach Chr. G.H. Geißler. Leipzig. Tauchnitz, K., (ca. 1815). Rote Originalpappbände mit ornamentaler Verzierung (Ecken etwas bestoßen, leicht berieben). 107 SS.; 1 Bl., 118 SS. € 4800,-



Nr. 77

Sehr seltene erste vollständige Ausgabe. – „Eine Sammlung von Warnungsgeschichten, die zur Vorsicht bei Gefahrensituationen wie beim Angeln, Versteckspielen an gefährlichen Orten, Fechten, Spiel auf dem Eis und anderen als gefährlich eingestuften körperlichen Betätigungen warnen. Die Beispielgeschichten beziehen sich jeweils auf ein als ‚Warnungs-Tafel‘ bezeichnetes Bild und kombinieren das herkömmliche einfache Strukturmodell mit Beschreibungen, Nebenmotiven und expressis verbis belehrenden Passagen“ (Brunken/Hurrelmann/Pech 501). – Chr.H. Kotzer (1755–1825) war Schulmann in Leipzig und errichtete dort 1781 eine private Elementarschule. – Band I war offensichtlich ohne Bandbezeichnung und abweichender Paginierung erstmals 1811 erschienen (vgl. Holzmann/B. IV, 11684 und Hauswedell 737). Nach Fertigstellung des 2. Bandes wurde Band 1 nochmals herausgegeben, nun mit einer Bandbezeichnung. Das GV datiert wohl irrtümlich beide Bände 1811 und als 2. Auflage 1813. Das Verlagsverzeichnis am Ende des 1. Bandes weist aber Titel auf, die erst 1815 erschienen sind; vgl. dazu ausführlich Brunken 501. Die Kollation der vorliegenden Ausgabe entspricht genau der bei Brunken beschriebenen. Sammlung Hobrecker 198 mit der vom GV falsch übernommenen Datierung von 1811. Die Kollation dort entspricht unserem Exemplar. – Etwas stockfleckig und mit nur leichten Gebrauchsspuren; insgesamt schönes und gut erhaltenes Exemplar im Originaleinband. Siehe Farbabbildung oben.

78 KREIDOLF, Ernst: Bei den Gnomen und Elfen. Mit farbig lithographiertem Titel und 12 Farblithographien von Ernst Kreidolf. Zürich und Leipzig. Rotapfelverlag, 1929. 4to. Farb-ig illustrierter Originalhalbleinwandband mit bedrucktem Original-Schutzumschlag. 13 Bll. € 480,-

Erste Ausgabe in einem tadellosen, fast neuwertigen Zustand mit Schutzumschlag. – „Was Kreidolf bei aller Übereinstimmung in Grundgefühlen mit Künstlern seiner Zeit weit aus der Epoche um 1900 heraushebt, ist die Reinheit und Naivität seiner dichterischen und bildnerischen Aussagen. Im Gegensatz zu den meisten Bildern, Graphiken und Illustrationen des Jugendstils ist bei Kreidolf nirgendwo das für die Epoche ebenso bezeichnende gewollt Künstliche zu finden. Eben weil er aus den prägenden Einflüssen und Lehren seiner Kindheit schöpfte und sich das dort gepflegte, weil in ihm naturhaft angelegte Grundgefühl der echten Hinwendung zur Natur erhalten konnte, hat er sich nicht – wie so viele andere Künstler – in den Formenreigen der Zeit eingesponnen, um sich selbst zu zelebrieren“ (Doderer-Müller, S. 245, aber nicht in der Bibliographie). – Huggler 200. Hess/Wachter, Kreidolf A 11. – Nicht bei Cotsen.

Erste Ausgabe seines ersten Bilderbuches

79 KREIDOLF, Ernst: Blumen-Märchen. Mit Widmungsblatt, 15 ganzseitigen Farblithographien und zahlreichen Illustrationen von Ernst Kreidolf. München. Piloty und Loehle, (1898). Quer-4to. Farb-ig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und leicht berieben). 24 nn. Bll. € 1200,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe der ersten Bindequote, die sehr schlecht verkauft wurde. Nach Übernahme des Restbestandes durch Schafstein 1900 wurde 1901 eine Titelaufgabe angeboten. Dies begründet auch die große Seltenheit dieser ersten Bindequote. – „Kreidolf ist in der Tat der beste Bilderbuch-Künstler der 1900er Epoche und überdies in einem Maße bezeichnend für das Lebensgefühl seiner Zeit, wie ihm das selbst niemals im vollen Umfang bewußt geworden ist. Mit seinem ersten Bilderbuch,

den Blumen-Märchen, stimmte er jenes Thema in Bild und Text an, das sein ganzes weiteres Bilderbuchschaffen prägte und auch die Bilderbuchliteratur der nachfolgenden Jahrzehnte maßgeblich beeinflusste“ (Doderer-Müller, S.229 sehr ausführlich zu diesem Buch). – „Die Aquarelle hatte Kreidolf bereits 1896 fertig. Zwei Jahre bot er sie verschiedenen Verlagen vergebens an. Die Fürstin zu Schaumburg-Lippe, der er längere Zeit Zeichen- und Malunterricht gegeben hatte, streckte ihm schließlich die Mittel vor, so daß er das Bilderbuch 1898 bei Piloty und Loehle in München drucken lassen konnte. Kreidolf hatte ein Jahr gebraucht, um die 16 Aquarelle zu lithographieren, für jedes Blatt benötigte er acht bis zehn Platten. Er entwarf auch Einband, Vorsatz und stimmte Typographie und Illustration aufeinander ab“ (Wegehaupt II, 1879 zur Ausgabe von 1904). – Hess/Wachter A1. Huggler 166. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 658, 1. Nicht bei Cotsen. – Vorderes Innengelenk fachmännisch restauriert, sonst von dem etwas fleckig Einband abgesehen schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

80 **KREIDOLF, Ernst:** Der Gartentraum. Neue Blumenmärchen. *Mit 16 ganzseitigen Farblithographien von Ernst Kreidolf.* Köln. Schaffstein, H., (1923). Quer-4to. Farblich illust. Originalhalbleinwandband. 16 SS., 8 beidseitig bedruckten Tafeln. € 400,–

Die zweite Auflage eines der schönsten Bilderbücher von Kreidolf in einem gut erhaltenen Exemplar. – „Wie die Sommervögel gehört dieses Werk zu seinen besten und aufschlußreichsten Büchern. Wie in allen Kreidolfschen Bilderbüchern bezeugt auch hier jedes Gedicht und jedes Bild bis ins Detail die genaue botanische Kenntnis des Autors. In dem Apothekegedicht ‚Der Gundermann und die kriechende Günsel‘ weiß er sogar geschickt die heilsame Wirkung verschiedener Gewächse darzustellen“ (Doderer-M. 244). Huggler, Kreidolf 182. Hess/Wachter, Kreidolf A6 (ungenau!). Loosli, S. 198. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 659,12. Bilderwelt 490. Stuck-Villa II, 233. Klotz 3698/7. – Papierbedingt etwas gebräunt und Vorsatz mit schöner handschriftlicher Widmung.

81 **KREIDOLF, Ernst:** Grashupfer. *Mit farblithographiertem Titel und 12 ganzseitigen Farblithographien von Ernst Kreidolf.* Erlenbach-Zürich, Leipzig. Rotapfel, (1931). Quer-4to. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 14 Bll. € 480,–

Erste Auflage; in der Ausgabe in Antiqua und ohne die Verlagsanzeige am Ende. Dieses Werk von Kreidolf mit den besonders hübschen grünen Vorsätzen, Heuschrecken in Wickenranken. Die Priorität der Erstausgabe ist ungeklärt: sowohl die Fraktur- wie die vorliegende Antiqua-Ausgabe sind 1931 erschienen. Huggler 204. LKJ II, 156. Hess/Wachter A 13. Stuck-Villa I, 400. Cotsen 5939 (Ausgabe von ca. 1963). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

82 **KREIDOLF, Ernst:** Lenzgesind. *Mit farbig illustriertem Titel und 12 ganzseitigen Farblithographien von Ernst Kreidolf.* Zürich und Leipzig. Rotapfel, (1926). Quer-4to. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten ganz leicht bestoßen). 13 Bll. € 300,–

Erste Ausgabe. – „Lenzgesind entstand aus einer Zusammenstellung von Bildern, die Kreidolf bei der Arbeit an früheren Büchern als überzählige ausgeschieden hatte, vermehrt um einige neue. Die Verse, die der 63jährige Kreidolf zu den 12 Bildern verfaßt hat, sind nun gereifter, teils humorvoller, teils tiefsinniger“ (Slg.Haase 36). – Hess/Wachter A9. Huggler 198. Doderer-Müller 630. – Vorderer Vorsatz etwas knittrig und von leichten Stockflecken abgesehen, sehr gut erhaltenes Exemplar.

83 **KRÜSS, James:** Das Deutsche Lied in Modellen. Hamburg. Drei Mohren Verlag, 1975. Schmal-Groß-8vo. Originalpappband. 10 Bll. und 42 zerschnittene Bll. € 160,–

Seltene erste Ausgabe mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung von J. Krüss auf dem Vorsatz. – Ein typisches verspielt-witziges Spiel-Sprachbuch von Krüss, das „jedermann schon nach kurzem Studium ermöglicht, ein Heimat-, Soldaten-, Marschkolonnen- oder Kirchenlied selbst herzustellen. Auch wer in das interessante Schlagergeschäft einsteigen möchte, findet hierfür ein Modell. Nur von dem Versuch, ein echtes altes deutsches Volkslied herzustellen, wir abgeraten. Was Du ererbt von deinen Vätern hast, kopier es, um es zu besitzen!“ (Vorwort). – Jedes der 42 Liedblätter ist jeweils sechsmal durchgeschnitten. Dadurch können die einzelnen Verszeilen beliebig variiert werden. Dazu werden auch Beispiele gegeben, wie: „Modell für eine Nationalhymne“ – „Hymne der friesischen Seelände“ – „Modell

für einen deutschen Gebrauchsschlagler“ – „Modell für ein Soldatenlied Typ Weltkrieg II“ – „Beispiel für ein vereinigtes Ober- & Niederbayern“ etc. – LKJ II, 273. KLG. Tadellos erhaltenes, schönes Widmungsexemplar.

Erziehung im Nationalsozialismus

84 MANN, Erika: Zehn Millionen Kinder. Die Erziehung der Jugend im Dritten Reich. Mit einem Geleitwort von Thomas Mann. Amsterdam. Querido, 1938. Originalbroschur. 215 SS. € 400,-

Seltene erste deutsche Ausgabe dieser erschütternden Untersuchung, die zeigt, welche Verwüstungen in den Seelen der deutschen Kinder angerichtet wurde. – „Es hat einen abscheulichen Gegenstand, dieses Buch; es spricht sehr kenntnisreich, sehr wohl fundiert, von Erziehung in Nazi-Deutschland, von dem, was der Nationalsozialismus unter Erziehung versteht. Aber, sonderbar, es ist das Gegenteil einer abscheulichen Lektüre. Die Anmut seines Zornes und seiner Trauer, sein intelligenter Sinn für Komik, der milde Spott, in den seine Verachtung sich kleidet, sind danach angetan, unser Entsetzen in Heiterkeit aufzulösen; durch sich selbst, durch den Reiz seiner Sprache, die Lauterkeit der Kritik, mit der es das Leidig-Dokumentarische umrankt, setzt es dem empörend Negativen, Falschen und Böswilligen das Positive und Rechte, Vernunft, Güte und Menschlichkeit tröstlich entgegen“ (Th. Mann im Vorwort). – Murken, Mann S. 5. Wilpert/Gühring 7. – Im gleichen Jahr erschien auch eine englische Ausgabe; die Priorität der Erstausgabe ist nicht geklärt. – Etwas stockfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 25.

85 MARTIN, F.: Naturgeschichte für die Jugend beiderlei Geschlechts. Vermehrt und verbessert von C.F.A. Kolb. 7. Auflage. Mit 300 kolorierten Abbildungen auf 32 lithographierten Tafeln und 20 Textholzschnitten. Stuttgart. Schmidt & Spring, 1872. Roter Originalhalbleinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel (leicht bestoßen). XIV SS., 1 Bl., 623 SS. € 240,-

Martins Naturgeschichte für Kinder gehört zu den Klassikern dieses Jugendbuchgenres im 19. Jhd. Das Buch erlebte bis weit nach 1900 zahlreiche Auflagen und Bearbeitungen. Die Tafeln, sehr sauber und schön koloriert, zeigen Tiere, Pflanzen und Versteinerungen, wobei die Tierbilder besonders hübsch koloriert wurden. – Wegehaupt II, 2132. Nissen, Zoologische Buchillustration 2708. Vgl. Seebaß II, 1245 und LKJ II, 541 (im Artikel Naturgeschichte für Kinder). – Im Bund etwas locker, sonst sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar.

86 MEGGENDORFER – BONN, Franz: Der gelehrige Paperl und der kluge Schipsperl, sowie andere lustige Geschichten für Kinder. Mit Versen von Franz Bonn. 2. Auflage. Mit handkoloriertem illustriertem Titel und zahlreichen handkolorierten Illustrationen von Lothar Meggendorfer. München. Braun & Schneider, (1884). Quer-4to. Späterer Leinwandband mit aufkaschierter handkolorierter Originalillustration des Vorderdeckels. 31 SS. € 480,-

Dieses drastisch-lustige Bilderbuch fällt in die Frühzeit der Meggendorfer'schen Buchproduktion. Das Werk enthält noch 3 weitere Bildergeschichten: „Der billige Gockel“, „Der Barbier und der Affe“ und „Der Christkindbrief“. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 710,16. Seebaß II, 1270. Krahe 47. Wegehaupt II, 2164. – Einige Bll. im weißen unteren Rand fachmännisch restauriert; insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar mit den noch handkolorierten Illustrationen Meggendorfers; selten.

87 MEGGENDORFER – EUROPAEISCHES Nationenspiel. Mit Spielplan (38 x 36,5 cm, 1 x gefaltet), 11 Spielkarten (9,5 x 8,5 cm) von Lothar Meggendorfer, 1 gedruckten Spielanleitung und 2 Würfeln. Ravensburg. Maier, O, (1893). Originalkarton mit farbiger Deckelillustration von Meggendorfer. Vlg.-Nr. 38. € 1400,-

Ein original erhaltenes Gesellschaftsspiel von Meggendorfer. – Krahe, Meggendorfer, S. 192 – dort mit der Schreibweise „Europäisch“ und dem Untertitel: „Ein lustiges Zieh- und Setzspiel mit Prachtableau“. – Auf einer gezeichneten Landkarte gilt es 11 Portrait-Bilder von ‚Europäern‘ zu verteilen (Lappländer, Russe, Türke, Grieche, Holländer u.a.) – wer den Tiroler zieht, hat gewonnen! – Die Porträts erinnern an die in den Ziehbüchern des Künstlers vorkommenden Figuren. – Die Spielanleitung ist verstärkend hinterlegt. Siehe Farbabbildung Seite 35.



Nr. 87

88 MEGGENDORFER – GRIMM, Brüder: Rotkäppchen. Ein Märchen in zwölf Bildern. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Lothar Meggendorfer*. Stuttgart. Weise, G., (1906). 4to. Illustrierter Originalpappband (Rücken fachmännisch restauriert, Ecken bestoßen). 7 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 290,-

Erste Ausgabe dieser ungewöhnlichen Rotkäppchen-Interpretation durch Lothar Meggendorfer. „Der vorletzte Erzählschritt ist hier die vom Märchen der sieben Geißlein übernommene, trickreich eingefädelte Selbstvernichtung des durstigen Wolfs am Brunnenschacht. Dabei spielt seine eigene Ungeschicklichkeit die entscheidende Rolle. In dem Bilderbuch von Meggendorfer sehen die Märchenfiguren den Erfolg mit freudiger Genugtuung. Die chromolithographierten Bilder haben in ihrer unbekümmerten Erzählweise den Vorzug einer Verständlichkeit auf den ersten Blick. Der Text kleidet das Ende des Wolfs noch mit mehreren, bei Grimm nicht gebotenen Einzelheiten aus“ (Ries in Bilderwelt 1721). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 715,131. Krahé 124. Waldmann, Rotkäppchen, S.49. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

Sein erstes Gesellschaftsspiel

89 MEGGENDORFER, Lothar: Neuestes Uhrenspiel. *Mit 5 farblithographierten Tafeln auf Karton, 3 Würfeln und 9 kleineren farblithographierten Karten von L. Meggendorfer*. Ravensburg. Maier, O., 1890). 37 x 33,5 cm. Farbige illustrierte Originalkassette. 1 Bl. Spielanleitung. € 2400,-

Meggendorfers erstes reines Gesellschaftsspiel in tadellos erhaltenem Zustand und vollkommen komplett. – „Zu den frühen Spielen, bei denen das Datum feststeht, gehört das Uhrenspiel, als ‚wirklich gelungenes Spiel, bei dem es hoch hergeht‘. Nachdem Meggendorfer sich von der Redaktion der ‚Meggendorfer Blätter‘ losgesagt hatte und die Produktion der Spielbilderbücher nicht mehr möglich war, verlegte er sich hauptsächlich auf das Erfinden von Brett-, Karten- und Legespielen. Seine Spiele waren so angelegt, daß sie im gleichen Sinne wie vorher seine Bücher, die ganze Familie zu einem munteren Spiel zusammenführen sollte, bei dem es ruhig auch einmal recht laut zugehen durfte, weil alle mitspielen konnten“ (Krahé, Spielwelt S. 165 und 192). – Die farblithographierten Tafeln dieses ‚urkomischen



Nr. 89

Spiele' zeigen: Tante Eulalia, Turmuhr, Normaluhr mit beweglichem Zeiger, Nachtwächter, Uhrmacher, 8 kleinere Taschenuhren und in der gleichen Größe: ‚Haube für Tante Eulalia‘. Diese Haubenkarte wird von Krahe nicht erwähnt. – Lediglich die Spielanleitung mit kleinen hinterlegten Einrissen. In dieser vorzüglichen Erhaltung und in allen Teilen komplett von großer Seltenheit. Siehe Farbbildung links.

90 MEGGENDORFER, Lothar: Die Wichtel-Männchen. 3. Auflage. *Mit koloriertem lithographiertem Titel und 30 kolorierten Lithographien von Lothar Meggendorfer.* München. Braun & Schneider, (ca. 1885). Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (fleckig und Ecken etwas bestoßen). 31 SS. € 980,-

„Für sehr lange Zeit (nach 1860) war es dann wieder still um das zwergische Völkchen. Erst gegen Ende der 70er Jahre geisterten sie urplötzlich als verkleidete Kobolde mit Bärten, als putzige Erdmännlein, als knorrige Waldschrate durch die Beiträge von Stauder, Gehrts, Bechstein, Oberländer, Reiß und gleich rotenweise

durch die von Meggendorfer. Was hatte diese Masseninvasion der Zwerge ausgelöst? Wie kam es, daß die Wichte sich auf einmal so wichtig machten? 1864 war der erste deutsche Kleingartenverein gegründet worden und 1872 hatten die ersten Gartenzwerge in Keramik das Licht der Welt erblickt. Hier hatte der in jeder Beziehung sehr münchenerisch veranlagte Künstler eine neue ergiebige Quelle zum Froszlegen entdeckt“ (Krahe II, S. 67 und Nr.134). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 710,17. – Teils etwas stärker fingerfleckig, insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar eines der ganz seltenen Bilderbücher von L. Meggendorfer.

91 MEISNER, Friedrich: *Alpenreise mit seinen Zöglingen.* Für die Jugend beschrieben. *Mit gestochenem Frontispiz, großer gestochener Titelvignette und 1 altkolorierten Kupfertafel von Balthasar Anton Dunker.* Bern. Haller, E., 1801. Marmorierter Pappband der Zeit mit rotem Rückenschild und schlichter Rückenvergoldung (Ecken etwas bestoßen). 3 Bl., 212 SS., 1 Bl. Druckfehler. € 370,-

Seltene erste Ausgabe einer „Reise in das Lauterbrunnen-, Grindelwald- und Hassli-Thal im Augustmonat 1800“ (zweiter Titel). – „In neun geographisch gegliederten Kapiteln und einem ‚Beschluß‘ werden neben der landschaftlichen Beschreibung der Reiseroute die verschiedensten Themen in lockerer Folge angesprochen: Landwirtschaft, Alpwirtschaft (Käseherstellung), Forstwirtschaft, Fischerei, Bodenschätze, Geologie der Alpen, Glaziologie, Tier- und Pflanzenwelt, Naturkatastrophen, Bergunfälle in Form von Exempelgeschichten, Sagen und Legenden, Wesensart und Bildung der Einheimischen etc. Auch Beschwerlichkeiten der Reise (Hitze, schmerzende Füße), die Art der Unterkunft und Verpflegung sowie der gefällige und bescheidene Reiseführer werden beschrieben. Das Frontispiz zeigt die Reisegesellschaft beim Essen vor einer Alpenhütte, das kolorierte Bild eine Ansicht von Grindelwaldgletscher und Wetterhorn“ (Weilenmann 2136 mit abweichender Kollation; es fehlt dort offensichtlich das Druckfehlerverzeichnis am Ende). – Karl Friedrich August Meisner (1765–1825) wurde nach dem Besuch der Universität Göttingen Lehrer in Bremen, 1796 Hauslehrer in Bern und gründete 1799 in Bern eine höhere Lehranstalt. 1805 wurde er Prof. für Naturgeschichte und Geographie an der Bernischen Akademie. – *Wegehaupt I*, 1393. Brunken/Hurrelmann/Pech 610, Anmerkungen. *Goed.* XII, 131,187, 1. Seebaß II, 1289. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 37.



Nr. 91



Nr. 92

Handgeschriebenes Originalbilderbuch

92 MEISSEN – HAAS-MEISSEN, Conny: Das Männchen. Ein Bilderbuch von Conny Haas-Meissen. Mit 19 handkolorierten Originalillustrationen von Conny Meissen. Selbstverlag, 1922. 20,9 x 16,2 cm. Originalhalblederband mit handkolorierter Vorderdeckelillustration mit Titel (Rücken unten mit kleiner Fehlstelle). 20 Bll. € 4800,-

Eins von 46 numerierten und von der Autorin handschriftlich signierten und datierten Exemplaren dieses mit der Hand in Sütterlin geschriebenen, gezeichneten und kolorierten Bilderbuches, das dann 1926 bei Stuffer in Berlin unter dem gleichen Titel als gedrucktes Buch erschien. Gegenüber dem gedruckten Buch stehen hier die Illustrationen jeweils einzeln auf einem Blatt; die Texte meist darunter, bzw. daneben. Bild und Textvergleich weisen gegenüber dem gedruckten Buch einige wesentliche Änderungen auf. – Bibliographisch lediglich bei Pressler 123 nachweisbar. – „Conny Meissens Männchen-Bücher sind nicht mehr aufzutreiben“, so B. Hürlimann in ihrer ausführlichen Würdigung von Meissens „Männchen-Büchern“. Auch Doderer/Müller beschäftigen sich sehr ausführlich mit der Frage, warum diese Bücher so rasch in Vergessenheit geraten sind. „Solche Erklärungsversuche können jedoch nicht die empirische Bilderbuch-Forschung in Kindergärten, Bibliotheken und Grundschulen ersetzen; sollten in diese Arbeit auch eines Tages Conny Meissens Bändchen einbezogen werden, so setzt das voraus, daß sie aus dem Museum herausgeholt und neu verlegt werden“ (S. 313). – „Im Vergleich mit anderen Bilderbuchillustrationen der Weimarer Zeit fallen Meissens Zeichnungen vor allem durch ihren hohen Abstraktionsgrad auf: Ähnlich wie bei Kinderzeichnungen ist das ‚Männchen‘ auf zwei ovale Flächen, Rumpf und Kopf, und einfache Striche für die Gliedmaßen reduziert. Durch Verzicht auf Farbabstufungen und Schattierungen verstärkt sich der extrem flächige Charakter der Bilder. Die Einfachheit der Zeichnungen fördert stark typisierende und karikierende Elemente, wie beispielsweise in der Figur des Doktors“ (Ausstellungskatalog Künstler illustrieren Bilderbücher 201, Ausgabe 1926). – Murken-Stuffer 2, nur die Buchausgabe. Stuck-Villa II, 257, Anmerkungen. Bilderwelt 655, Anmerkungen. – Gegenüber dem auf holzhaltigen Papier gedruckten Buch wurde hier dickes Velinpapier verwendet. – Von vereinzelt leichten Stockflecken abgesehen, schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farabbildung oben.

93 **MERCK**, Friederike: Unser Liederbuch. Die beliebtesten Kinderlieder. 2 Bände. *Mit 2 farblithographiertem Titel, 16 farblithogr. Tafeln und 79 farblithogr. Textillustrationen und Umrahmungen von Ludwig von Zumbusch.* Mainz. Schott's Söhne, 1900–1902 Quer-Groß-8vo. Illustrierter Originalhalbbleinwandbände (Rücken von Bd.I fachmännisch restauriert, leicht berieben, Ecken etwas bestoßen). 47, 44 SS. € 380,-

Die komplette Ausgabe der von F. Merck ausgewählten 68 bekanntesten Kinderlieder, die von Fritz Volbach für Kinderstimme mit Begleitung gesetzt und von dem Münchner Maler und Mitglied der Sezession Ludwig von Zumbusch sehr anschaulich zeitgemäß illustriert wurden. – „Der Maler Ludwig von Zumbusch (1861–1927) ist kein Kinder- und Bilderbuchillustrator im üblichen Sinn. Er war einer der ersten Mitarbeiter der ‚Jugend‘ und schuf hauptsächlich Kinderbildnisse und Kinderszenen von liebenswürdigem Humor; bemerkenswert sind seine reinen Pastell-Landschaften, oft mit Kinderszenen belebt“ (Eich in LKJ IV, 557). – „Die Illustrationen (zu diesem Buch) dürften, wie bei den meisten zeichnerisch klar definierten Chromolithographien, vom Künstler zugleich in Konturenzeichnungen geliefert worden sein, die, im Umdruck übertragen, die Grundlage für die Ausarbeitung der Farbplatten abgegeben hat. Die Bände zeigen den nahtlosen Übergang aus der chromolithographischen Technik in die sorgfältig gearbeitete Lithographie der Zeit um und nach 1900“ (Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 308 und S. 993,1). – Klotz III, 4594/1. Seebaß I, 1260 und Doderer-M. 762 (jeweils nur Bd.I). – Band I liegt im 6.–9. Tsd., Band II im 11. Tsd. vor. – Band I mit minimalen Gebrauchsspuren und mit fachmännisch restaurierten Innenfalzen; Band II sehr gut erhalten; insgesamt schöne und gut erhaltene Ausgabe, die in beiden Bänden komplett selten ist. Siehe Abbildung Seite 69.

Künstlerin der Wiener Werkstätte

94 **MÖRIKE**, Eduard: Mozart auf der Reise nach Prag. *Mit 14 farbigen Originallithographien von Fritzi Löw.* Wien. Schroll, A., (ca.1920). Klein-4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 123 SS. € 160,-

Erste Ausgabe mit den reizenden Illustrationen der Künstlerin der Wiener Werkstätte Fritzi Löw (1891–1975). Von 1910–18 war sie an der Kunstgewerbeschule Wien bei Hoffmann, Strnad, Roller und Powolny und arbeitete dann als Graphikerin und Buchillustratorin. 1938 emigrierte sie nach Brasilien und kam 1955 wieder nach Wien zurück. – Diese Ausgabe nicht bei Klotz, Bilderwelt, Cotsen und im LKJ. – Tadellos erhalten.

95 **MORGENROTH**, Hermine, und Maria Schmidt: Kinder, was wißt ihr vom Führer?. 37.–47. Tsd. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen und 4 Fahnen- und Abzeichentafeln von W.E.M. Engelhardt.* Leipzig. Schneider, F., (1934). Farbige illustrierter Originalpappband (etwas angestaubt). 64 SS., 1 Doppelblatt. € 140,-

Die erste Biographie Adolf Hitlers für Kinder. Sie war erstmals 1933 erschienen. Klotz III, 4767/2 datiert das 11.–15. Tsd. auf 1933. Hopster/Josting/Neuhaus 3730 nennt das 57.–61. Tsd. ohne Datierung. Vorliegendes Exemplar hat am Ende ein im Innenfalz perforiertes Doppelblatt, das man als Werbeantwort an den Verlag zurücksenden kann. Es ist 1934 datiert. – Etwas stockfleckig sonst sehr gut erhalten.

96 **MORGENSTERN**, Lina: Die kleinen Menschen. 101 Geschichten und Lieder aus der Kinderwelt für kleine Leser, erzählende Mütter, Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen. Für das Alter von 6–11 Jahren. *Mit 8 farblithographierten und teils beikolorierten Tafeln von Louise Thalheim.* Berlin. Schotte, E., (1865). Schöner originaler farblithographierter Pappband (Gelenke fachmännisch restauriert). VI SS., 1 Bl. (Anzeige), 238 SS., 1 Bl. Anzeige. € 220,-

Erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exemplar und in dem außerordentlich schönen und dekorativen Originaleinband. – Lina Morgenstern (1830–1909), engagierte Sozialarbeiterin und 1862 Mitbegründerin des Berliner Kindergartenvereins, schrieb ihre Werke im Sinne der Spiel- und Bildungsgedanken Fr. Fröbels für die Kleinkinder. „Obwohl von vielen Erzieherinnen seiner Zeit abgelehnt, fand Morgensterns ‚Kindergartenpoesie‘ einen weiten Leserkreis“ (Dierks in LKJ III, 498). – Die besonders schönen Illustrationen von Louise Thalheim werden von Semrau in eine sehr fruchtbare Zeit eingeord-



Nr. 96

net. „Sie setzt ab 1861 mit den Büchern der damals recht bekannten Lina Morgenstern ein. Die Bilder der frühen Bände dieser Reihe, die teilweise in reizend illustrierten Pappbänden erschienen sind, sind stilistisch noch sehr stark mit dem Wunderhold-Typ verbunden, nur daß jetzt im unteren Teil zwei kleine Bilder nebeneinanderstehen und das Ganze nach oben durch eine Ranke abgeschlossen wird“ (Semrau, Thalheim S. 46 und Nr. 13). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 920,1. Wegehaupt III, 2465. Seebaß I, 1296 (inkomplett). Siehe Farbabbildung links.

97 **MUSÄUS**, Johann Carl August: *Moralische Kinderklapper für Kinder und Nichtkinder*. Nach dem Französischen des Herrn Monget (hrsg. von F.J. Bertuch). *Mit gestochener Titelvignette*. Gotha. Ettinger, C.W., 1788. Pappband der Zeit (etwas stärker berieben). VIII, 111 SS. € 780,-

Erste Ausgabe dieser berühmten Sammlung von Beispielgeschichten, „der die pädagogische Absicht der Aufklärung zugrunde liegt, am unterhaltenden Beispiel zu demonstrieren und zu überzeugen. Musäus schreibt amüsant, in Prosa durchgehend jambisch, und reimt leicht und gefällig“ (Dierks in LKJ II, 524). – „In der deutschen Fassung von Musäus zeigen sich etliche Abweichungen vom französischen Original. Besonders auffallend ist die Änderung des Schauplatzes und der

Personen. Während Monget seine Erzählungen überwiegend im höfischen oder adeligen Kreise ansiedelt, treten bei Musäus Vertreter des Bürgertums und des Handwerks auf. Gleichzeitig verlegt er den Ort der Handlung in eine deutsche Stadt. Ein wenig aus dem Rahmen der übrigen Erzählungen fällt die Geschichte ‚Dankbarkeit‘. Auch sie geht auf Monget zurück, doch hat sie Musäus stark verändert, indem er hier Anspielungen auf die Bibel eingearbeitet hat. Dies ist insofern bemerkenswert, als in keiner weiteren Erzählung religiöse Stoffe zur moralischen Unterweisung verwandt werden“ (Brüggemann/Ewers, S. 779 ff und Nr. 617). – Dyhrenfurth (S. 62 ff.) hebt die Anziehungskraft der Erzählungen hervor und sieht eine Verwandtschaft zu Wilhelm Busch. Sie kommt zu dem Schluß: „Wer mit solcher Heiterkeit von den Streichen eines Jungen und anderen Dingen mehr erzählen konnte, der mußte die Kinder auf seiner Seite haben, denn Humor für Kinder war in diesen Zeiten der Tugendlehre eine höchst seltene Erscheinung“. – Goed.IV, 581,8. Rümman, *Kinderbücher* 260. Hobrecker 143. – Gebräunt, etwas fleckig und mit ganz leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch ordentliches Exemplar.

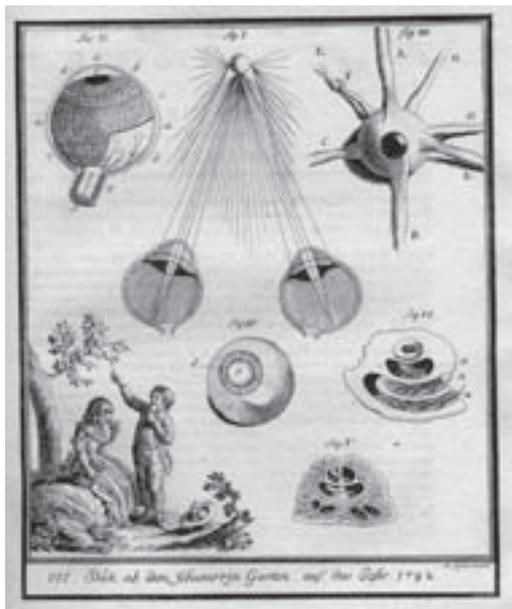
98 **NATURGESCHICHTE in Bildern**. *Mit 14 farblithographierten Doppeltafeln*. Esslingen. Schreiber, J.F., (ca. 1880). 4to. Originalhalbleinwandband mit farbiger Vorderdeckelillustration (Rücken fachmännisch restauriert). € 90,-

Teilausgabe auf dickem Karton, die Tafeln aus Schreibers *Naturgeschichte der Zoologie* enthält; die alten Blattnr. sind noch oben rechts enthalten. Vorgestellt werden Säugetiere, Vögel, Fische, Amphibien und Insekten. – Wenige Falze sauber restauriert und insgesamt gut erhalten.

99 **NEIDHART**, Margarete: *Das Schwesterchen*. *Mit 12 ganzseitigen Scherenschnitten und mit Scherenschnittbordüren auf jeder Seite von Käte Wolff*. München. Dietrich, G.W., 1918. 4to. Originalhalbleinwandband. 14 Bll. als Blockbuch. € 140,-

Erste Ausgabe dieses sehr hübschen Scherenschnitt-Bilderbuches, gedruckt als Band 31 der Münchner Künstler-Bilderbücher. – Liebert, *Dietrich D 31*. Doderer-M. 731. *Bilderwelt* 1237. Weber, *Schwarze Kunst*, S. 63. – Sehr gut erhalten.

Die komplette Folge



Nr. 100

100 NEUJAHRSBLÄTTER – An die L(iebe) Züricherische Jugend auf das Neujahr 1786 (bis 1807). 17 Hefte (Alles). Mit 17 Kupfer- tafeln, darunter 1 Farbkupfer und 1 Aqua- tinta von J.R. Schellenberg und Hegi. (Bern). 1786–1807. 4to. Halblederband der Zeit mit Rückenschild. Je 8 SS., Heft von 1805 10 SS. € 450,-

Außerordentlich seltene komplette Folge der Neujahrsblätter „Von der Gesellschaft auf dem Schwarzen Garten“. Der einzigartige Brauch der Publikation von Neujahrsblättern für die Jugend Zürichs reicht bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts zurück. Es war Sitte, daß die Kinder von Mitglie- dern kultureller Gesellschaften und Institutionen einen Geldbetrag zum Beheizen der gesellschafts- eigenen Trinkstuben überbrachten. Bei dieser Gelegenheit wurden die Kinder mit Kuchen be- wirtet. Die Bewirtung wurde später von der Bürgerbibliothek durch die Übergabe eines Neujahrsblattes ersetzt (vgl. dazu auch LKJ III, 350/51). – In der vorliegenden Folge sind 17 Hefte von 1786–1807 erschienen, wobei die Jahre 1799–1803 ausgelassen wurden. Ab XIV titelt das Heft: „Neujahrsstück von der Gesellschaft der Wundärzte auf dem schwarzen Garten, an die

l. Züricherische Jugend“. Jedes Heft ist mit einem sehr guten Kupfer von J.R. Schellenberg ausgestattet – lediglich die beiden letzten Kupfer sind von Hegi gestochen – und umfaßt jeweils 8 Seiten; das Heft von 1805 (zur Pockenimpfung) enthält 10 SS. und einen Farbstich. Auch die anderen Stücke behandeln vor- wiegend naturwissenschaftliche und medizinische Themen – im IX. Heft geht es um das Schwimmen. – Wegehaupt IV, 2689. Barth 9445a und 9744a. Lonchamp 2198. Nicht bei Weilenmann und Slg. Hürl- mann, die zahlreiche andere Neujahrsblätter kennen. – Vorzüglich erhalten. Siehe Abbildung.

Mit Illustrationen von A. Rackham

101 OBRIG, Ilse: Familie Fröhlichs Wunderbuch. Reime, Spiele, Rätsel und Lieder für Mutter und Kind. 11.–15. Tsd. Mit 10 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Arthur Rackham. Leipzig. Abel & Müller, (1940). Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 143 SS. € 120,-

Erste Ausgabe unter diesem Titel; die erste Ausgabe erschien unter dem Titel „Wenn ich in mein Gärtlein geht“. – Frühe Arbeit der „Verfasserin für Kinderfunksendungen und der Pionierin für das Kinderfern- sehen. Ihre praktischen Arbeiten mit Kindern waren nicht auf ein Medium begrenzt. Ihr Ziel war es, für Kinder adäquate Formen sinnvoller Freizeitgestaltung zu entwickeln und durchzuführen. Konkret schlug sich dies im Berliner ‚Klingenden Haus‘ nieder, wo jeweils über 200 Kindern im Alter von 4–16 Jahren kostenlos Kurse in Musik, Malen und Theaterspielen vermittelt wurde“ (Meier in LKJ II, 588). – Ries, Wilhelminische Zeit, S.792,7. Klotz III, 5127/2. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

102 OLFERS, Marie von: Armseelchen. Mit 16 (einschließlich Umschlag) handkolorierten lithographierten Abbildungen von M.von Olfers. (Methgeten bei Königsberg). Selbstverlag, 1886. Klein-4to. Originalbroschur mit handkolorierten Abbildungen auf dem Vorder- und Rückendeckel (oben rechts Besitzvermerk). 7 Bll. € 140,-

Einzigste Ausgabe. – „Olfers hat seit 1885 bis mindestens 1915 alljährlich für den Berliner Künstlerinnenbasar ein kleinformatisches, lithographiertes Bilderbuch im Selbstverlag herausgebracht (Auflagenhöhe 500 Exemplare). Mehrere dieser Publikationen tragen ein Erscheinungsdatum, manche auch eine Ortsangabe. Fehlt diese, so ist bis 1889 gewöhnlich Metgethen bei Königsberg anzunehmen“ (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 758; 12). – Tadellos erhalten.

103 OLFERS, Marie von: Dummlackchen. *Mit 16 (einschließlich Einband) handkolorierten lithographierten Abbildungen von M.von Olfers.* Ohne Ort. Selbstverlag, 1892. Klein-4to. Originalbroschur mit handkolorierten Abbildungen auf dem Vorder- und Rückendeckel. 6 Bll. € 140,-

Einzigste Ausgabe, datiert April 1892. – Eins von 500 Exemplaren der handkolorierten Bilderbücher, die M.von Olfers für den Berliner Künstlerinnenbasar im Selbstverlag geschaffen hatte. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 758,18. – Tadellos erhalten.

104 OLFERS, Marie von: Erdenstäubchen. *Mit 13 (einschließlich Einband) handkolorierten lithographierten Abbildungen von M.von Olfers.* Ohne Ort. Selbstverlag, 1897. Klein-4to. Originalbroschur mit 2 handkolor. Einbandabbildungen. 6 Bll. € 140,-

Einzigste Ausgabe, datiert Oktober 1897. – Eins von 500 Exemplaren eines handkolorierten Bilderbuches, das M.von Olfers für den Berliner Künstlerinnenbasar im Selbstverlag geschaffen hatte. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 759,25. – Tadellos erhalten.

105 OLFERS, Marie von: Farbige Originalzeichnung mit eigenhändigem Monogramm auf Postkarte und mit eigenhändig signiertem Widmungsgedicht. Dat.: „Ostern 1905. (Berlin) Regenstr. 4“. Blattgröße: 9,4 x 14 cm. € 220,-

Wohl in einem Umschlag verschickte Postkarte ohne Adresse. – Auf der linken Hälfte der Karte eine farbige Federzeichnung mit einem Engel, der ein Nest mit Vögeln dem Sonnenlicht entgegenstreckt. Rechts daneben die Widmung: „Dank, Sie haben mir einen großen Dienst erwiesen“. Darunter dann „Osterspruch...“ 4 Zll. und die Unterschrift „Marie von Olfers“. – Etwas gebräunt, sonst ausgezeichnet erhaltenes Autograph. Siehe Farbabbildung unten.



106 **OLFERS**, Marie von: Goldkörnchen. *Mit 13 (einschließlich Einband) handkolorierten lithographierten Abbildungen von M.von Olfers*. Ohne Ort. Selbstverlag, 1891. Klein-4to. Originalbroschur mit 2 handkolor. Einbandabbildungen (Umschlag lose). 6 Bll. € 120,-

Einzige Ausgabe, datiert Juni 1891. – Eins von 500 Exemplaren eines handkolorierten Bilderbuches, das M.von Olfers für den Berliner Künstlerinnenbasar im Selbstverlag geschaffen hatte. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 759,17. – Von dem losen Umschlag abgesehen, sehr gut erhalten.

107 **OLFERS**, Marie von: Herr Komet!. *Mit 15 (einschließlich Einband) handkolorierten lithographierten Illustrationen von M. von Olfers*. Roskow. Selbstverlag, 1910. Klein-4to. Originalumschlag mit 2 handkolorierten großen Abbildung auf dem Umschlag. 6 Bll. € 160,-

Einzige Ausgabe; datiert: Roskow, September 1910 – Eins von 500 Exemplaren eines handkolorierten Bilderbuches, das Marie von Olfers für den Berliner Künstlerinnenbasar im Selbstverlag geschaffen hatte. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 758,20. – Vorsatz mit handschriftlicher Widmung, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

108 **OLFERS**, Marie von: Klein Nix. *Mit 13 (einschließlich Einband) handkolorierten lithographierten Abbildungen von M. von Olfers*. Ohne Ort. Selbstverlag, 1895. Klein-4to. Originalbroschur mit 2 handkolorierten lithogr. Abbildungen. 6 Bll. € 140,-

Einzige Ausgabe, datier 1895. – Eins von 500 Exemplaren eines handkolorierten Bilderbuches, das Marie v.Olfers für den Berliner Künstlerinnenbasar geschaffen hatte. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 758,21. – Tadellos erhalten.

109 **OLFERS**, Marie von: Klein Sternchen. *Mit 16 (einschließlich Einband) handkolorierten lithographierten Illustrationen von M. von Olfers*. Ohne Ort. Selbstverlag, 1894. Klein-4to. Originalumschlag mit 2 handkolorierten großen Abbildung auf dem Umschlag. 6 Bll. € 140,-

Einzige Ausgabe; datiert Juli 1894. – Eins von 500 Exemplaren eines handkolorierten Bilderbuches, das Marie von Olfers für den Berliner Künstlerinnenbasar im Selbstverlag geschaffen hatte. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 758,20. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

110 **OLFERS**, Marie von: Kleine Leute. *Mit 13 (einschließlich Einband) handkolorierten lithographierten Illustrationen von M. von Olfers*. Ohne Ort. Selbstverlag, (um 1915). Klein-4to. Originalumschlag mit 2 handkolorierten großen Abbildung auf dem Umschlag. 6 Bll. € 160,-

Einzige Ausgabe; nach Ries, Wilhelminische Zeit, S. 759,48 eine nicht datierbare Ausgabe. – Eins von 500 Exemplaren eines handkolorierten Bilderbuches, das Marie von Olfers für den Berliner Künstlerinnenbasar im Selbstverlag geschaffen hatte. – Tadellos erhalten.

111 **OLFERS**, Marie von: Maiglöckchen. *Mit 14 (einschließlich Einband) handkolorierten lithographierten Illustrationen von M. von Olfers*. Ohne Ort. Selbstverlag, 1896. Klein-4to. Originalumschlag mit 2 handkolorierten großen Abbildung auf dem Umschlag. 6 Bll. € 140,-

Einzige Ausgabe, datiert 1896. – Eins von 500 Exemplaren eines handkolorierten Bilderbuches, das M.v.Olfers für den Berliner Künstlerinnenbasar im Selbstverlag geschaffen hatte. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 758,22. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

112 **OLFERS**, Marie von: Marienwürmchen. *Mit 13 (einschließlich Einband) handkolorierten lithographierten Abbildungen von M. von Olfers*. Ohne Ort. Selbstverlag, 1898. Klein-4to. Originalbroschur mit 2 handkolorierten Abbildungen auf dem Umschlag. 6 Bll. € 140,-

Einzige Ausgabe, datiert 1898. – Eins von 500 Exemplaren eines handkolorierten Bilderbuches, das Marie v.Olfers für den Berliner Künstlerinnenbasar im Selbstverlag geschaffen hatte. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 759,26 und 49. In einem schönen und gut erhaltenen Exemplar.

113 **OLFERS**, Marie von: Nelklein. *Mit 13 handkolorierten lithographierten Abbildungen von M. von Olfers*. Ohne Ort. Selbstverlag, 1901. Klein-4to. Originalumschlag mit 2 handkolorierten Abbildungen auf dem Umschlag. 6 Bll. € 140,-

Einzige Ausgabe, datiert August 1901. – Eins von 500 Exemplaren eines handkolorierten Bilderbuches, das M.von Olfers für den Berliner Künstlerinnenbasar im Selbstverlag geschaffen hatte. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 759,29. – Etwas stockfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

114 **OLFERS**, Marie von: Schnee-Flöckchen. *Mit 13 (einschließlich Einband) handkolorierten lithographierten Abbildungen von M. von Olfers*. Ohne Ort. Selbstverlag, (ca. 1890). Klein-4to. Originalumschlag mit 2 handkolorierten Abbildungen auf dem Umschlag. 6 Bll. € 170,-

Einzige Ausgabe. – Eins von 500 Exemplaren eines handkolorierten Bilderbuches, das M.von Olfers für den Berliner Künstlerinnenbasar im Selbstverlag geschaffen hatte. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 759, 16 datiert auf „wohl 1890“. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

115 **OLFERS**, Marie von: Schwimm-Püppchen. *Mit 13 (einschließlich Einband) handkolorierten lithographierten Abbildungen von M. von Olfers*. Ohne Ort. Selbstverlag, (ca. 1893). Klein-4to. Originalumschlag mit 2 handkolorierten Abbildungen auf dem Umschlag. 6 Bll. € 170,-

Einzige Ausgabe. – Eins von 500 Exemplaren eines handkolorierten Bilderbuches, das M.von Olfers für den Berliner Künstlerinnenbasar im Selbstverlag geschaffen hatte. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 759, 19 datiert auf „wohl 1893“. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

116 **OLFERS**, Marie von: Vogel-Kind. *Mit 13 (einschließlich Einband) handkolorierten lithographierten Illustrationen von M. von Olfers*. Ohne Ort. Selbstverlag, 1899. Klein-4to. Originalumschlag mit 1 handkolorierten großen Abbildung auf dem Vorderumschlag. 6 Bll. € 150,-

Einzige Ausgabe, datiert August 1899, dieses in einer Auflage von 500 Exemplaren als Privatdruck erschienenen Werkes, das M. von Olfers für den Berliner Künstlerinnenbasar geschaffen hatte. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 759,27. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Ein begnadeter Erzieher

117 **PESTALOZZI**, Johann Heinrich: Lienhard und Gertrud. Ein Buch für das Volk (ab Bd.II: für's Volk). 4 Bände. *Mit gestochener Titelvignette von Chodowiecki und 1 gefalteten Musikbeilage*. Berlin und Leipzig. Decker, G.J. (ab Bd.II nur noch: Frankfurt und Leipzig), 1781–87. Original-Interimspappbände. € 2700,-

Seltene erste Ausgabe von Pestalozzis erstem großem Werk, „einer Art Erziehungsroman“, über dessen Entstehung er in einem Brief an Battier berichtet: „Ich fing bei der Hütte einer gedrückten Frau und mit dem Bild der größten Zerrüttung des Dorfes an und endete mit seiner Ordnung“ (Israel S.50). Diese Frau wird Ausgangspunkt und Vorbild für die allgemeine Volkserziehung, also auch für die ‚Schule des Volkes‘, die das den Kindern ersetzen soll, was sie von ihren Eltern nicht bekommen, aber doch so unumgänglich nötig haben. – Pestalozzi „hat seine Erziehungsromane auch ‚Volksbücher‘ genannt. Sie sollten breiten Kreisen des Volkes die Grundlagen seines Denkens nahebringen. Er dachte dabei vor allem an bauerliche Leser und daran, daß die Details der Geschichten mit dem ganzen Reiz auf Kinder wirken könnten. J.H. Campe übernahm Teile aus Lienhard und Gertrud in seine Kinderbibliothek“ (Bertlein in LKJ III, 21). – Die Musikbeilage enthält das von Keißer vertonte Gedicht Goethes: ‚Der du von dem Himmel bist‘. – Goedeke XII, 62,1a und IV/1, 611,2. Israel, Pestalozzi I, 43,7. Rümman 848. Engelmann, Chodowiecki 381. Printing and the Mind of Man 258. Slg. Borst 425, allerdings irrtümlich mit den Kup-

fern zur französischen Ausgabe von 1783. – Teilweise etwas stockfleckig oder leicht gebräunt, sonst bemerkenswert gut erhaltenes und unbeschnittenes Exemplar im Originalzustand.

118 PFENNIG, Johann Christoph: Anleitung zur gründlichen und nützlichen Kenntniß der neuesten Erdbeschreibung, nach den brauchbarsten Landkarten, vornehmlich zum Unterricht der Jugend verfertigt. Zweite, durchgängig vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin und Stettin. Decker, G.J. und H.G. Effenbart, 1777. Pappband der Zeit mit rotem Rückenschild und Rückentitel (Ecken etwas bestoßen, leicht fleckig). 12 Bll., 416 SS. € 220,-

Johann Chr. Pfennig (1724–1804) war Schuldirektor in Minden. „Materialreiches Kompendium der Geographie, das in zumeist tabellarischer Form Daten über sämtliche Länder und Kontinente bietet; soll zusammen mit (Homan-)Landkarten verwandt werden“ (Brüggemann/Ewers 676). – Durchschossenes Exemplar mit wenigen handschriftlichen Bemerkungen auf den Durchschußblättern und von bemerkenswert guter Erhaltung. – Laesch, Pädagogisches Druckgut 2797.

Das Biedermeier im Lichte der Anschauungsbücher

119 PFLANZ, Joseph Anton: Die Natur in Bildern. Ein belehrendes und unterhaltendes Bilderbuch zum Behufe einer naturgemäßen Entwicklung und Bildung des Verstandes und Gemüthes der Kinder. 2. Auflage. 2 Teile in 1 Band. *Mit 28 altkolorierten lithographierten Tafeln mit 67 Kinderszenen und 355 Abbildungen.* Stuttgart. Hallberger, (1850). 4to. Bedrucker und illustrierter Originalpappband (berieben, Ecken und Kanten stärker bestoßen, Rücken etwas beschädigt). VIII, 52 SS.; 92 SS. € 1600,-

Titelaufgabe der ersten Ausgabe von 1842 in einem kompletten Exemplar mit beiden Teilen. – Dieses prachtvoll altkolorierte Anschauungswerk nimmt einen besonderen Stellenwert in der Geschichte der Orbis-Pictus-Nachfolge und der Elementarwerke im 19. Jhd. ein. „Das Werk zeigt besonders deutlich, wie Mitte des 19. Jhdts. die Romantik und das Biedermeier mit ihrer Weltauffassung auch in die Anschauungsbücher und die naturgeschichtlichen Darstellungen eindrang. Pflanz' Naturkunde versucht dem Kinde den Teil der Welt anschaulich und verständlich vorzuführen, den es am meisten angehen mußte, nämlich seine eigene Umwelt“ (H. Müller in LKJ III, 34, mit ganzseitiger Abb.). – Doderer-Müller, S. 60–62 mit einer ausführlichen Würdigung. Wegehaupt I, 1688. Brunken/Hurrelmann/Pech 719. Klotz 5437/15. Hobrecker/Braunschweig 5937. – Textbll. teils etwas stärker stockfleckig und Vorsatz mit Besitzerstempel, sonst ordentliches und gut erhaltenes Exemplar in einem etwas gebrauchten Einband.

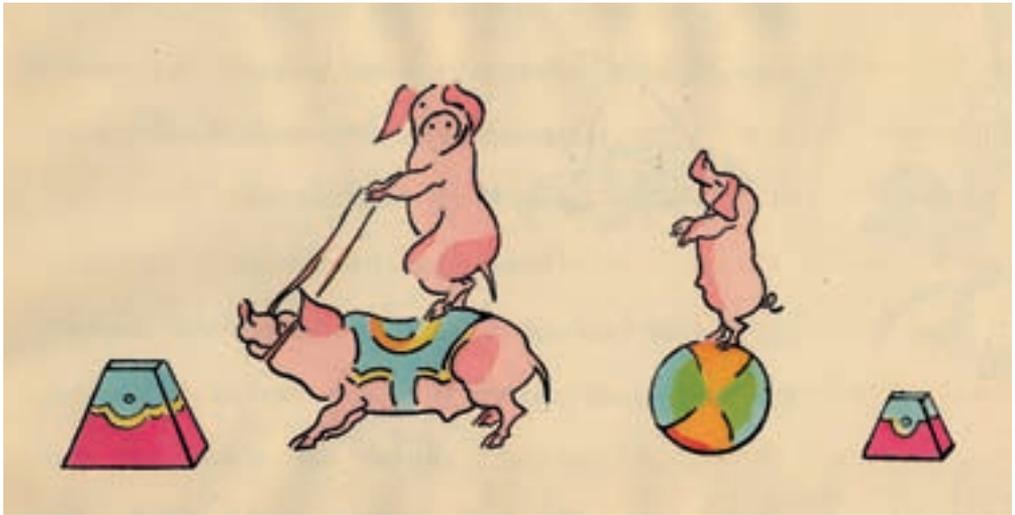
Mit handschriftlicher Widmung von E. Pinner

120 PINNER, Erna: Das Schweinebuch. Ein Schweinemärchen von der Geburt bis zur Wurst. *Mit 28 meist ganzseitigen handkolorierten Illustrationen von Erna Pinner.* Berlin. Reiß, E., (1921). Quer-4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt und Deckel mit nur ganz leichter Knickspur). 14 Bll. € 1800,-

Erste Ausgabe eines der selteneren Kinder-Bilderbücher der Moderne, hier mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung auf dem letzten Blatt und einer beiliegenden handschriftlichen Postkarte von E. Pinner, auf der sie zur Entstehung des Buches berichtet: „... Das Buch erschien 1921 und entstand nach meiner Polio in 1920 (eine bittere Zeit in der ich meinen Humor offenbar nicht verlor)...“. Es ist „das bildliche Ergebnis intensiver Beobachtungen auf einer Schweinefarm...“. – Schönes und sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar. – Seebaß II, 1473 (dat. 1928). Stuck-Villa II, 270 (dat. 1925). Siehe Farbabbildung Seite 45.

121 POCCHI, Franz: Das Märlein vom kleinen Frieder mit der Geige. *Altkolorierter Holzschnitt als Bilderbogen von Franz Pocchi.* München. Braun und Schneider, (1854). Bildgröße: 22 x 28 cm; Blattgröße: 42 x 33 cm. € 180,-

Erste Ausgabe in einem sehr schönen altkolorierten Exemplar. – Münchner Bilderbogen Nr. 122, der zu den „humoristischen Bilderbögen“ gezählt wird. – Pocchi-Enkel 312. Eichler, Münchner Bilderbögen, S.95. – Der ehemalige Falz sauber hinterlegt, etwas fingerfleckig. Im ganzen aber gut erhaltenes Exemplar in schönem Altkolorit.



Nr. 120

122 RICHTER, Ludwig: Für's Haus. Gesamtausgabe der „Jahreszeiten“. 2. Auflage. 4 Teile in 1 Band. Mit 68 Originalholzstichen auf 60 Tafeln von Ludwig Richter. Leipzig, Dürr, A., (1883). 4to. Roter Originaleinwandband mit Vorderdeckelverzierung, goldgeprägtem Rückentitel und dreiseitigem Goldschnitt. € 160,-

Tadellos erhaltenes schönes Exemplar einer der populärsten Illustrationsfolgen von Ludwig Richter. Am Anfang das den Einzelbänden meist fehlende Einführungsblatt Richters „Ein Wort vor der Thür“, in dem er ausführlich die vorliegende Sammlung begründet. „Eine Gesamtausgabe in prachtvoller Ausstattung war die Krönung eines Werkes, für Richters Schaffen gleichsam eine Zwischenbilanz, welches ganz aus der Fülle des Herzens kam, wo ich frei und ungebunden die von Gott verliehene Gabe gebrauchen konnte, wie es mir eingegeben war“ (Göbel 346). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, 808,33. Vgl. Hoff/Budde S.115.

Sehr seltenes Stalling-Spielbilderbuch

123 (RIES, Gerta): Der Jahrmarkt. Mit 7 doppelblattgroßen farblithographierten Tafeln und 37 Einsteckfiguren von Gerta Ries. Oldenburg. Stalling, G., (1924). Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert). € 2400,-

Außerordentlich seltenes Stalling-Bilderbuch mit Einsteckfiguren in der Art des „Nürnberger Puppenstübenspielsbuches“ oder „Aus dem kleinen alten Städtchen“. Unter den Doppeltafeln 4 Strophen mit je 4 Zeilen. – Vorliegendes Werk scheint für den amerikanischen Markt hergestellt oder zumindest bearbeitet worden zu sein, da z.B. die Einsteckfigur des Orchesters farbige Musiker darstellt und die Figur eines Rikschafahrers ebenfalls ein Farbig ist. – Die Zuschreibung an Gerta Ries als Illustratorin ergibt sich aus der amerikanischen Ausgabe „Dreamland. New York, Atlantic Book, 1925“ (siehe Cotsen 9299); dort ist die Illustratorin auf dem Einband genannt. Von der vorliegenden deutschen Ausgabe gibt es offensichtlich zwei Titelversionen gleichen Inhalts, nämlich außer der vorliegenden Ausgabe „Der Jahrmarkt“ noch den bei Cotsen 9300 angegebenen Titel „Im Lunapark“; letzterer offenbar ohne Text. – Die Angaben bei Liebert 32 sind falsch; leider hat auch Klinkow/Scheffer 32 diese falschen Angaben übernommen! – Die festen Pappblätter an den Rändern leicht angestaubt und 2 Blätter mit kaum sichtbaren Restaurierungsspuren an der Unterkante. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar, das mit den Einsteckfiguren von größter Seltenheit ist.



Nr. 125

und 150 Holzschnitten von O.Pletsch, L.Richter, F.Pocci, G.Süs, A.Strähuber, P.Thumann, M.v.Schwind, E.Neureuther, W.Kaulbach. Leipzig, Dürr, A., 1879. 4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel und Rückenvergoldung. VI, 202 SS.

€ 170,-

Alphons Dürr hatte 1866 den „Selbstverlag Georg Scherer“ übernommen und damit auch den dort erschienenen Titel „Georg Scherers illustriertes Deutsches Kinderbuch“. „Nachdem 1869 (4. Auflage) eine neue Zusammenstellung als 2. Band erschienen war, wurde die vorliegende ursprüngliche Ausgabe als Band 1 bezeichnet“ (Wegehaupt II, 2925). – Rümman, Illustr. Bücher 2102. Vgl. Wegehaupt, Pletsch 10. Hoff-B. 2863–2882, 2889–92, 2908. – Mit nur leichten Stock- und Fingerflecken, sonst gut erhaltenes Exemplar des berühmten „Hausbuch des des deutschen Bürgertums“ (Pressler S. 135). Siehe Abbildung oben.

126 SCHMID, Christoph von: Die Ostereier. Eine Erzählung zum Ostergeschenke für Kinder. Neue illustrierte Ausgabe. Mit 1 Stahlstich-Frontispiz, Titelvignette und zahlreichen Textholzstichen von J. Wild. Regensburg, Manz, G.J., 1869. Originalpappband mit bedruckten Deckelbezügen (Rückenbezug etwas abgeblättert, Ecken bestoßen). 99 SS. € 70,-

Hübsch illustrierte Ausgabe seiner ersten eigentlichen Kinderbuchschrift, die schon bald nach ihrem ersten Erscheinen 1816 „in alle gebildeten Sprachen übersetzt und auch in Amerika begeistert aufgenommen wurde. Sie gehört zu den ersten Werken der Kinderliteratur, die in bedeutenderem Umfang auch zu anderen Kindermedien ((Theater, Bilderbögen) verarbeitet wurde. Die „Ostereier“ sind eingefasst in eine Rittergeschichte und durch diese literarische Gestaltungsform prototypisch für das Genre der nach den Napoleonischen Kriegen aufkommenden rührend-sentimentalen Erzählungen aus dem christlichen Altertum“ (Brunken/Hurrelmann/Pech, Sp. 339ff). – Wegehaupt II, 2964. Zur EA vgl. Goed. X, 33, 19,5; Rümman, Kinderbücher 303; Gießler/H. 10. Zum Illustrator Ries, Wilhelminische Zeit, S. 976. – Leicht stock- und etwas fingerfleckig sowie mit wenigen leichten Bleistiftanstreichungen, sonst gut erhalten.

Die seltene erste Ausgabe

127 SCHMIDT, Carl Robert: Hansi und der Gockelhahn. Ein Bilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Marianne Scheel*. Oldenburg. Stalling, G., 1942. 4to. Farbig illust. Originalhalbleinwandband (etwas berieben, Ecken leicht bestoßen). 10 Bll. € 240,-

Seltene erste Ausgabe: „Die erste Auflage ist nach GV und den Herstellungsunterlagen des Verlages 1942 erschienen, ein Exemplar mit dem Druckjahr 1942 konnte bisher nicht nachgewiesen werden“ (Liebert, Stalling 101). – Thema des in Versform gehaltenen Bilderbuches ist der Bauernhof, das Leben und die soziale Struktur einer Dorfgemeinschaft. Zur Künstlerin: „Von der künstlerischen Erziehung der zwanziger Jahre her kommend, dazu von der Leipziger Akademie, die das Buch als Einheit ansah, hat sie die Bilderbuchwelt um wertvolle Werke bereichert und vor allem einzigartige Werke zu den Themen der Natur geschaffen, die nie im engen Sinne nur naturalistisch, sondern zugleich Ausdruck einer künstlerischen Weltanschauung von eigener Prägung sind“ (Hürlimann in LKJ III, 272). – Klinkow/Scheffer 101. – Doderer-Müller 856. Murken, Scheel 13. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung rechts.



Nr. 127

128 SCHULHEFTE – SAMMLUNG von 7 Schulheften. Ruppin. Oehmigke & Riemenschneider (1), 1833–1855. Kolor. lithographierte Originalumschläge. € 1200,-

Die besonders schön gebundenen Schulhefte enthalten Niederschriften des Schülers August Reinhold Röthig und Johanna Christiane Reichelten, beide aus Neugersdorf. Die Hefte sind von den Besitzern betitelt mit: Evangelium-Buch – Schreibe-Buch – Diktier-Buch und enthalten Schönschreibübungen, kleine Erzählungen etc. – Die kolorierten Lithographien auf Vorder- und Rückumschlag zeigen u.a.: Das Zeughaus von Berlin, Das Stadtschloß von Berlin, das „Alte Paulinum“ und „Augusteum“ in Leipzig, Bad Schwalbach, „Brücke zwischen Cölln und Deutz“, sowie allegorische Darstellungen. – Etwas angestaubt, sonst bemerkenswert gut erhalten. Siehe Farbabbildung Seite 48.

129 SEHRING, Wilhelm: Das Buch der Balladen, Jugendalbum erzählender Dichtungen aus den Schätzen unserer neueren epischen Poesie in literaturgeschichtlicher Reihenfolge zusammengestellt. *Mit lithographiertem Titel mit kolorierter Vignette und 7 kolorierten Lithographien von Theodor Hosemann*. Berlin. Winckelmann, (1865). Halbleinwandband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel (leicht bestoßen). XVI, 351 SS. € 180,-

Erste Ausgabe dieser von Hosemann sehr schön illustrierten Sammlung von 122 Balladen von Bürger bis Geibel. – Brieger-H. 323. Rümmer Illust. Bücher 981. Seebaß II, 1865. Wegehaupt II, 3125. – Mit vereinzelten Flecken und etwas gebräunt, sonst sehr gut erhalten.

„Ihr vollendetstes Werk“

130 SEIDMANN-FREUD, Tom: Buch der erfüllten Wünsche. *Mit 22 Farbtafeln von T. Seidmann-Freud*. Potsdam. Müller & Kiepenheuer, (1929). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, mit leichten Kratzspuren). 12 Bll. € 3600,-

Erste Ausgabe ihres letzten und außerordentlich seltenen Bilderbuches. – „Dieses Bilderbuch ist auf dem Höhepunkt ihres Schaffens entstanden und ist vielleicht ihr vielschichtigstes und vollendetstes Werk. Es besteht aus 12 Geschichten und es ziehen sich, sinnvoll miteinander verknüpfte, pädagogische Leitfäden durch das Werk: vom Kleinkind bis zum Ende der Jugendzeit spannt sich der Bogen der Bildergeschichten. Kongenial ihrer Cousine Anna Freud, nur in anderer Sprache und mit anderen Mitteln, stellt Tom Seidmann-Freud im Bilderbuch die kindliche Entwicklung dar“ (Murken S. 182ff, wo jede der 12 Geschichten sehr ausführlich besprochen wird; und Nr. 10). – „Die Bilder zeigen eine Weiterentwicklung im zeichnerischen Stil der Künstlerin. Die Figuren sind weicher, weniger holzpuppenartig; Kinder, Tiere, Pflanzen zeigen eine größere Vielfalt“ (Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 195). LKJ III, 374. Cotsen 9982. Stuck-Villa II, 302 und Abb. S. 55. Doderer/Müller 469 und Abb. S. 304. – Etwas fingerfleckig, Titel mit kleinem Besitzerstempel; insgesamt schönes und gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 128

131 SEIDMANN-FREUD, Tom: Buch der Hasengeschichten. Ein Bilderbuch. *Mit handkolorierter Einbandillustration, handkolorierter Titelvignette und 12 ganzseitigen handkolorierten Tafeln von Tom Seidmann-Freud.* Berlin. Peregrin-Verlag, 1924. Quer-4to. Farbig kolorierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, Vorderdeckel Randbordüre mit Buntstift nachgezogen). 14 nn. Bll. € 1400,-

Eines der ganz seltenen Bilderbücher von Tom Seidmann-Freud. – „Das ‚Buch der Hasengeschichten‘ stellt hohe Ansprüche an die Ernsthaftigkeit und die Differenziertheit des lesenden Kindes. In 12 Geschichten erzählt Tom Seidmann Freud Märchen aus verschiedenen Erdteilen und teils erdachten Kulturkreisen: das verbindende Element der Geschichten ist der Hase, der den Schwachen und Ängstlichen, den Listigen und Einfältigen verkörpert. Mythologische Bezüge werden hier aufgegriffen: der Hase gilt als dämonisches Tier, das sich nur durch List vor seinen Feinden retten kann: im Struwelpeter finden wir z.B. die Geschichte, in der der listige Hase den Jäger überwindet. Wegen seiner vielen Feinde

gilt der Hase ebenso als Inbegriff der gehetzten und verfolgten Kreatur – sein Überleben ist nur garantiert durch große Wachsamkeit und zahlreiche Vermehrung – so wird er zum Symbol der Fruchtbarkeit. Daß er hier als Symboltier gemeint ist, zeigt schon der Außentitel der Hasengeschichte: ein Hase in einer Mondsichel sitzend. Der Hase als ‚mondhaftes Symboltier‘ wird in dem Märchen ‚Die Finte mit dem Mond‘ besonders herausgestellt: ‚die Hasen sind seit langer Zeit meine Schutzbefohlenen‘“ (Murken S. 180). – Im Jahre „1924 wiederholt sie sowohl inhaltlich als auch optisch im ‚Buch der Hasengeschichten‘ ihr Vorbild Karl F.E. von Freyhold. Ihre in einfachster Stilisierung ausgeführten Bilder sind flächig, zugunsten der Lesbarkeit werden Überschneidungen und eine komplizierte Räumlichkeit vermieden. Trotz der teilweise kostbar in ausdrucksvollen Klängen handkolorierten Blätter überwiegt eine gewisse fibelhafte Steifheit“ (Werner in LKJ III, S. 374). – Vorliegendes Exemplar enthält gegenüber Murken, Seidmann-Freud 7 folgende Abweichungen: der Copyright-Vermerk lautet hier: „Copyright 1924 by the Peregrin-Verlag, Berlin“; das Widmungsblatt „Für Maus“ vor den Titel gebunden (rückseitig mit dem Copyright-Vermerk), enthält in der oberen rechten Ecke eine unkolorierte Verlagsvignette. Die Jahreszahl „1924“, unter der Titelvignette und über der Verlagsadresse, ist mit einem schwarzen Balken gelöscht. – Stuck-Villa II, 303 mit Farbabbildung. – Nicht bei Doderer-Müller, Bilderwelt und Pressler. – Beide Innenspiegel und Vorsatzblätter, das Widmungsblatt „Für Maus“ und hinten das Inhaltsverzeichnis von einer jungen Kinderhand mit Buntstiften bemalt. Die Bemalung des Titels ist weitgehend entfernt. Alle Textblätter und Tafeln sind aber davon völlig unberührt, vor allem die Tafeln in einwandfreiem Zustand. Die sehr ausdrucksstarken Bilder des kleinen Lesers zeigen eine sehr intensive Beschäftigung mit diesem Bilderbuch. – Trotz der Bemalungen der Vorsätze etc. wirklich gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 131

132 SEIDMANN-FREUD, Tom: Die Fischreise. Ein Bilderbuch. *Mit handkolorierter Einbandillustration und 12 ganzseitigen handkolorierten Tafeln von Tom Seidmann-Freud.* Berlin. Peregrin-Verlag, (1923). Quer-4to. Farbige kolorierter Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt und leicht berieben). 14 nn. Bll. € 2800,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe. – „Eindrucksvoller als die Bildkommentare sind die Bilder selbst. Mit kubistischen Mitteln der Abstraktion, die an Feininger und Klee erinnern, werden aus wenigen Elementen die Bilder konstruiert und auf jeweils zentrale Bildgedanken hin konzentriert“ (Doderer-Müller S. 301ff). – „Die Widmung für Tom Seidmann-Freuds verstorbenen Bruder Theo läßt auch die Deutung zu, daß sie mit dem Buch seinen Tod verarbeitet hat. Wieder gelingt es der Künstlerin, mit sparsamen Mitteln Bilder mit starkem Ausdruck zu gestalten. Einfache und übersichtliche Gliederung, gezielt eingesetzte Farben, veränderte Größenverhältnisse und Überzeichnung einzelner Bewegung sind die einfachen Stilelemente“ (Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 193). Murken, Seidmann-Freud 6 und S. 177ff. Stuck-Villa II, 304. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 132

133 SEIDMANN-FREUD, Tom: Das Wunderhaus. Ein Bilderbuch zum Drehen, Bewegen und Verwandeln. 11.–14. Tsd. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen mit beweglichen Teilen und Einstecklasche mit 2 Schablonen und 1 losen Tafel.* Berlin. Stuffer, H., 1931. 4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 6 Bll. € 1200,-

Die dritte Ausgabe des erstmals 1927 erschienenen Spielbilderbuches. – „Diese Bilderbücher zum Drehen, Bewegen und Verwandeln greifen die alte Tradition, die vor allem unter Lothar Meggendorfer eine

Hochblüte erlebte, auf. Tom Seidmann-Freud gibt diesen Büchern aber ihre eigene unverwechselbare Note: sie wendet im ‚Wunderhaus‘ neben den gut bekannten Ziehbildern neue und verblüffende Methoden an, die eine ungeahnte Fülle und Variabilität in die Bücher bringen: sie entwirft eine raffinierte Schablonentechnik. Diese ermöglicht dem Kinde, aus der verwirrenden Fülle z.B. von 16 Szenen aus vier verschiedenen Märchen mit Hilfe der Maske die zusammengehörigen vier Abbildungen herauszufinden. Die Möglichkeit zur Befriedigung der spielerischen Neugierde des Kindes mit seinem Forschungs- und Entdeckungstrieb steht im Mittelpunkt dieses Werkes“ (Murken-Seidmann-F, S. 180 und Nr. 8). Murken-Stuffer 9. Bilderwelt 659. – Einige der beweglichen Teile mit leichten Gebrauchsspuren, bzw. mit fachmännisch restaurierten kleinen Einrissen; insgesamt von guter Erhaltung. Exemplare mit den drei lose beiliegenden Schablonen sind selten.

134 SERGEL, Albert: Bunte Welt! Gedichte für Buben und Mädcl. Mit Kompositionen von Engelbert Humperdinck. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Hans (Richard) von Volkmann*. Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (1911). 4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 32 SS. € 350,-

Erste Ausgabe. – „Man kann bei Sergel gelegentlich auch auf schlichte, aber eindringliche Töne stoßen, die an Eichendorff oder M. Claudius erinnern. Von sich selbst sagt Sergel, sein Schaffen gelte vor allem der Kinderwelt: ‚Mit einfachen Mitteln schlichte Schönheit zu geben, ist in der Lyrik mein Ziel‘. Einige seiner Kinderlieder hat Engelbert Humperdinck vertont“ (K.Doderer in LKJ III, 381). – Über den bekannten Landschaftsmaler und Illustrator H.R. von Volkmann vgl. ausführlich LKJ III, 723. – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 949,14 und S. 156 zum Thema der Aquarelltechnik, die hier besonders gut erkennbar ist. – Ein Blatt mit kleinem Einriß im unteren weißen Rand und wenige Bll. im Bund etwas locker, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar.

135 SIXTUS, Albert: Die Häschenschule. Ein lustiges Bilderbuch. *Mit illustriertem Titel und 15 ganzseitigen Farbillustrationen und Textillustrationen von Fritz Koch-Gotha*. Hamburg und Leipzig. Hahns, A., (ca. 1950). 4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Rückendeckel etwas fleckig). 16 Bll. € 60,-

Ein Klassiker der deutschen Bilderbuchillustration und gleichzeitig Koch-Gothas erstes Kinderbilderbuch. – Die erste Ausgabe erschien 1924; die späteren Auflagen zu datieren ist etwas schwierig. Nach der freundlichen Auskunft von Frau Liebert muß vorliegende Auflage entsprechend der Verlagsadresse auf 1950 datiert werden. – Vgl. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 649; Seebaß II, 1896 (25. Aufl.); Klotz IV, 6857/26; LKJ II, 232 und Bilderwelt 615 (16. Aufl.). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

„Meisterleistung der deutschen Illustration“

136 SPECKTER – Das Märchen vom gestiefelten Kater, in den Bearbeitungen von Straparola, Basile, Perrault und Ludwig Tieck. *Mit lithographiertem Titel und 12 Originalradierungen von Otto Speckter*. Leipzig. Brockhaus, F.A., 1843. 4to. Originalleinwandband mit mit blind-gepresster Deckelverzierung (Ecken leicht bestoßen). X, 112 SS. € 2400,-

Erste Ausgabe. „Diese Illustrationen gehören zu den Meisterleistungen der deutschen Illustration. Das liebenswürdigste und technisch vollendete Werk dieser Jahre. Sieben Jahre vor Schwinds herrlichen Bilderbogen schuf Speckter diese entzückenden Blätter und erfüllte sie mit seinem freundlichen Humor, mit dem eindringlichen Menschentum, das er in so hohem Maße besaß“ (Rümann, Buchillustr. 338). – „Obwohl nicht eigentlich ein Kinderbuch, ist diese interessante Sammelausgabe der Fassungen des berühmten Märchens, vor allem durch Speckters reizende Blättchen, ein besonders reizvolles Stück der Jugendliteratur geworden“ (Seebaß I, 1210). – Der Hamburger Otto Speckter (1807–72) versteht es, den vernenschlichten Kater durch Herausstellung der Entschiedenheit seines Handelns zur spannungsreichen Hauptfigur der szenisch wirkungsvollen Bilder zu machen. Die gesondert angeordneten Tafeln werden durch einen beigegebenen Text erläutert“ (Bilderwelt 1636). – „Speckters Tierliebe und die Genauigkeit im Erfassen der Kreatur zeigen sich vor allem in den Radierungen zum ‚Gestiefelten Kater‘. Die Vermenschlichung des Katers wird nicht durch verzerrende Übersteigerung der Figur erreicht, sondern Speckter schafft seine Persönlichkeit gleichsam von innen her um, gemäß der Eigenart und den

Verhaltensweisen des Tieres“ (Mischke in LKJ III, 440). Rümman, Kinderbücher 246. Wegehaupt I, 1359. Ehmcke-H. 22. Stuck-Villa II, 66. Pressler S. 206, Abb 182. Slg. Strobach 292. – Leicht stockfleckig sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen Kinderbuchklassikers in Erstausgabe.

Die erste Ausgabe

137 SPIELE – HAMMER und Glocke ein Gesellschaftsspiel. *Mit 5 handkolorierten Kupferstichabbildungen auf festem Karton. Blattgröße: 13 x 9,4 cm.* Wien. Müller, H.F., (ca. 1810). Originalpappschuber mit gestochenem Titel auf der Vorderseite (leicht berieben). 1 Bl. Spielanleitung. € 1800,-

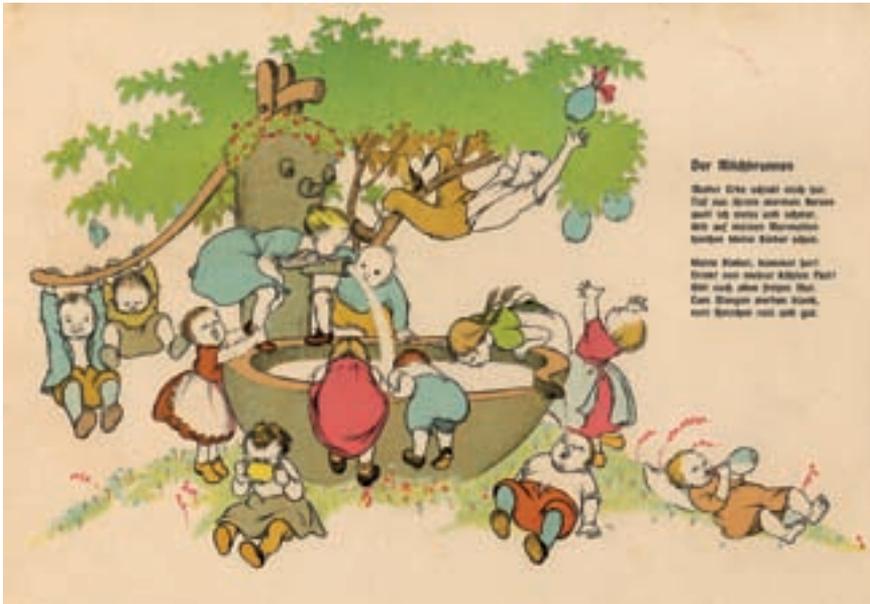
Tadellos erhaltene Spielkarten zu einem der populärsten Gesellschaftsspiele des 19. Jahrhunderts in der ersten Ausgabe. Die 8 Würfeln, die zu diesem Spiel verwendet werden, sind hier nicht mit dabei. – „Glocke und Hammer ist ein Würfelspiel, bei dem das Spielbrett (in Form von Karten), und damit das Anrecht auf den Gewinn, an einzelne Spieler verteilt wird. Die fünf Bildkarten zeigen eine Glocke, einen Hammer, einen Schimmel, ein Wirtshaus oder Kaufhaus sowie Glocke und Hammer zusammen (also eine ‚Mariage‘). Gespielt wird mit 8 Würfeln. Obwohl es sich hierbei um eine der jüngsten Spielerfindungen handelt, ist auch ihr Urheber nicht bekannt“ (Himmelheber, Spiele, S. 155). Nach Vogel, Bilderbogen, Papiersoldat, Würfelspiel und Lebensrad, S. 148 „ist 1810 das vermutlich von H.F. Müller in Wien entwickelte Spiel erstmals dokumentarisch belegt und 1816 bereits in England anzutreffen“. – Die Spielanleitung leicht knittrig, die Tafeln mit vereinzelt leichten Stockflecken, sonst tadellos erhaltenes Exemplar und in dem sehr gut erhaltenen Originalpappschuber von großer Seltenheit. Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 137

138 STAMM, Karl: Die Kinder im Schlaraffenland. Bilderbuch. *Mit 24 ganzseitigen farblichthographierten Illustrationen von Hans Witzig*. Zürich. Stehli, 1917. Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 14 Bll. € 190,-

Erste Ausgabe. – „Die Bilder bekommen erzählenden Charakter, in der Darstellung lebhafter Szenen und komischer Episoden ergänzen sie den Text. Hier sind die Formen einfach, auf dekorative Elemente wird verzichtet, die Farben sind zurückhaltend, erdig“ (Rutschmann, Schweiz, S. 85/86 und Abb. Tafel 12). – Gut erhaltenes schönes Exemplar dieses klassischen Schweizer Bilderbuches in der Erstausgabe, das neben „Tabis Nuckerli“ zu Witzigs berühmtesten Bildergeschichten zählt. Siehe Farbabbildung unten.



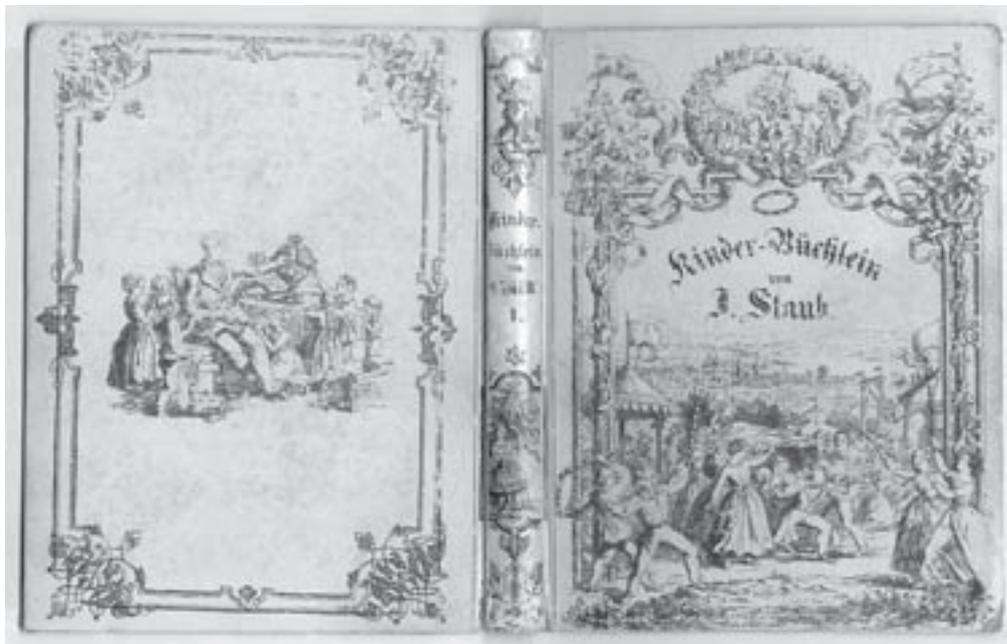
Nr. 138

Widmungsexemplar des Verfassers

139 STAUB, Johannes: Kinderbüchlein. Verschiedene Auflagen. 12 Hefte in 2 Bänden. *Mit zahlreichen Holzstichabbildungen und Noten*. St. Gallen und Fluntern bei Zürich. Scheitlin & Zollikofer und Selbstverlag, 1846–54. Klein-8vo. Glacierte weiße Originalpappbände mit reichem Golddruck (Ecken etwas bestoßen). Je 32 SS. € 580,-

Sehr schönes und vorzüglich erhaltenes Exemplar dieses berühmten Schweizer Kinderbuches mit einer handschriftlichen Prämiengewidmung „von dem Verfasser J. Staub, Lehrer, für Arnold Lollner“ auf dem Vorsatz des 1. Bandes. – J. Staub (1813–80) war Lehrer und Schriftsteller und gilt als Begründer der schweizerischen poetischen Kinderliteratur. Sein vorliegendes Werk enthält „eine bunte Mischung kurzer Texte in Versen und Prosa, zum Teil in Mundart: kurze Sittensprüche, Gedichte zu verschiedenen Anlässen, Spielverse, Gedichte über arme Kinder und den Tod von Kindern, Gedichte über kindliche Fehler, historische und andere Balladen, Rätsel, Märchen und Sagen, sachlich belehrende Texte und Humorvolles. Einzelne Texte stammen nicht von Staub sondern von J.J. Bänninger, F. Rückert, F. Güll, Brüder Grimm etc.“ (Weilenmann 3367–70). „Die Kinderbüchlein sind bibliographisch nur sehr unvollständig zu erschließen, da Auflagenvermerke und Erscheinungsjahre oft fehlen“ (Weilenmann). Bei vorliegendem Exemplar liegen die Hefte 4–8, 10 und 12 in der Erstausgabe vor. Heft 1, 4. Aufl.; Heft 2, 3. Aufl.; Heft 3, 2. Aufl. (alle 1847 erschienen); Heft 9, 2. Aufl.; Heft 11, 2. Aufl. Die Hefte 8, 10–12 sind

alle im Selbstverlag in Fluntern bei Zürich erschienen, die anderen in St. Gallen, meist mit dem Zusatz: „auch beim Verfasser“; vgl. dazu ausführlich Weilenmann 3367. – Brunken/Hurrelmann/Pech 865 (nur 4 Hefte). Wegehaupt I, 2077 (nur 4 Hefte) und IV, 2143 (die Ausgabe von 1857). Seebaß II, 1962 mit dem selben Einband wie vorliegend. – Die schönen Einbände zeigen auf der Vorderseite in Golddruck eine Festwiese mit spielenden Kindern und auf der Rückseite einen Lehrer mit Kindern vor einem Globus. – Vorzüglich erhaltenes Exemplar mit den verschiedenfarbigen Originalumschlägen der einzelnen Hefte; in diesem Zustand und mit einer Widmung des Autors von großer Seltenheit. Siehe Abbildung unten.



Nr. 139

140 **STOY – KLEINE BILDER-AKADEMIE** für leselustige und lernbegierige Söhne und Töchter. *Mit 96 Kupferstichabbildungen auf 32 Tafeln.* Berlin. Felisch, E., 1793. Schöner Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel (leicht berieben). XII, 375 SS. € 240,-

Erste Ausgabe eines „enzyklopädischen Bilderbuches für Kinder, die schon Geschmack für Lektüre“ gewonnen haben. Der anonyme Verfasser bemerkt, daß er aus fremden Quellen geschöpft habe und sein eigenes Verdienst lediglich in „Auswahl und Anordnung der Stücke“ bestehe. Es handelt sich um eine Nachahmung von Stoy's Bilder-Akademie, aus der nicht nur die meisten Texte, sondern auch nahezu alle Abbildungen übernommen sind“ (Brüggemann/Ewers 436). Rümman, Kinderbücher 37. Wegehaupt I, 1133. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 55.

141 **STRÄSSLE, Franz:** Neuer Bildersaal für die Jugend. *Mit 8 kolorierten lithographierten Doppeltafeln von C. Offterdinger und Rud. Geißler.* Stuttgart. Nitzschke, W., (1875). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 2 Bll., 52 SS. € 380,-

Die zweite Auflage von „Natur und Leben“; vorzüglich koloriertes Anschauungsbilderbuch des württembergischen Pädagogen Franz Strässle (1817–95). – „Ansprechend waren die erzählend-belehrenden Texte, die er für größere Kinder verfaßte und die das lesende Kind in Naturgeschichte und Geo-

graphie einführen sollte“ (H. Müller in LKJ IV, 517). – Die schönen Doppeltafeln zeigen jeweils ein Zentralbild, um das sich dann mehrere Szenen zum gleichen Thema gruppieren. Die Bildthemen sind u.a.: Bergbau, das Pferd, Aus dem Verkehrsleben, die Jagd (mit Fischerei), das Meer, die Baukunst, Schnee und Eis (mit Wintersport), der Krieg. – Wegehaupt III, 3717. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 547,12. – Von wenigen Stockflecken abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 140



Nr. 142

142 STRUWWELPETER – HOFFMANN, Heinrich: „Der Struwwelpeter. Jubiläumsblatt Zur hundertsten Auflage“. *Wiederholte Originalholzschnittabbildung auf einem Doppelblatt.* (Frankfurt. Literarische Anstalt, 1876). Blattgröße: 27,5 x 41,5 cm. € 300,–

Sehr gut erhaltener Probedruck des Jubiläumsblattes zur 100. Auflage des Struwwelpeter 1876. Die beiden Drucke mit unterschiedlicher Farbintensität. – Beiliegt ein unzerschnittener Druckbogen mit einer Verlagsanzeige des Verlages „Literarische Anstalt“ zu einer Ausgabe von ca. 1874. Angezeigt werden: Struwwelpeter 87. Aufl.; Prinz Grünewald 3. Aufl.; König Nußknacker 11. Aufl.; Bastian der Faulpelz 4. Aufl. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

143 STRUWWELPETERIADE – ALVERDES, Paul: Schlupp der böse Hund. Ein Kinderbilderbuch. Herausgegeben von Karl Hobrecker. *Mit farbig illustr. Titel und 18 Farbtafeln von Wolfgang Felten.* Potsdam. Rütten & Loening, (1942). Quer-4to. Farbig illustr. Originalpappband (etwas stärker fleckig). 19 Bll. € 300,–

Erste Ausgabe dieser recht seltenen Struwwelpeteriade. – Es handelt sich um eine Tier-Struwwelpeteriade, in der am Rande als Nebenfiguren auch einige Figuren aus dem Struwwelpeter auftreten. – Rühle, Böse Kinder 669 ausführlich zur Datierung. Murken, Alverdes 3 (dat. 1940). Bilderwelt 1765 (datiert 1942). Klotz I, 86/9 (dat. 1943). Doderer-M. 914. Seebaß I, 907. Baumgartner I, 47 (datiert 1942): „Der

Herausgeber des Tierstruwelpeter widmet ein weiteres Buch dem Struwelpeterthema. Eingebettet in eine Tiergeschichte erscheinen die Struwelpeterfiguren, vielleicht um klar zu machen, woher der Autor das Grundthema des Buches genommen hat“. – Leicht fleckig sonst gut erhalten.

144 STRUWWELPETERIADE – BERNAUER, Rudolf, und Carl Meinhard: Die Kunst im Leben des Kindes. Ein Wort zur Abwehr gegen den „Struwelpeter“ und zur Reform des Hampelmanns. *Mit 7 Abbildungen und 7 (1 doppelblattgroß) farblithographierten Tafeln von Julius Klinger.* Berlin. Harmonie, 1904. 4to. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband (leicht berieben). 34 SS. € 490,-

Sehr einfallsreiches Werk, das die beiden Kinderbuchprotagonisten Struwelpeter und Hampelmann parodiert, wobei die Autoren wohl bewußt offenlassen, wer nun parodiert werden soll: die angesprochenen Dichter, Schriftsteller, Künstler, Bildhauer und – für den zweiten Teil – die dort gezeigten Persönlichkeiten, oder wirklich nur Struwelpeter und Hampelmann? – „Anfang des neuen Jahrhunderts beginnt eine breit angelegte Diskussion über die Rolle des Kindes in der Gesellschaft, auf dessen Eigenheiten nach Ansicht vieler in der Vergangenheit zu wenig Rücksicht genommen wurde. Auch Ausstellungen widmen sich diesem Thema, wie etwa 1901 in Berlin die Ausstellung ‚Die Kunst im Leben des Kindes‘. Bernauer/Klinger nehmen sich dieser Themen keineswegs ernsthaft an, auch wenn gerade der Struwelpeter Ende des 19. Jhdts. in der Kindererziehung häufig repressiv eingesetzt wurde. ‚Große Kinder‘ wie Max Liebermann, Henry van de Velde, Gerhard Hauptmann oder Alfred Kerr werden gebeten, kreativ ihre Sicht des Daumenlutschers zu schildern. Es entstehen originelle Zeichnungen und Texte“ (Baumgartner I, V/10). – Im ersten Teil wird der Daumenlutscher aus dem ‚Struwelpeter‘ durch G. Hauptmann, M. Gorki, G. d’Annunzio, F. Wedekind, A. Kerr und O. Blumenthal neu interpretiert und jeweils von M. Liebermann, W. Leistikow, H. van de Velde, F. Stuck, Rodin und C. Hermann mit neuen Bildern versehen. – Teil zwei: „Aber nicht nur das Bilderbuch, auch das Spielzeug muß reformiert werden. ... Wir glauben an folgenden Beispielen am besten zeigen zu können, wie man durch den Hampelmann das Kind spielend an Literatur, Kunst, Wissenschaft, Ethik, Ethnologie ... einweihen kann“. Gezeigt werden dann in vorzüglichen Farblithographien: Russe und Japaner, die sich um einen Topf auf dem Mandschurei steht zanken; Cléo de Mérode; Leopold von Belgien; Max Liebermann; Isidora Duncan; Hermann Sudermann und Bertha von Suttner. Jedes Bild mit einem erklärenden Vers. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 644,1. – Sehr gut erhalten.

145 STRUWWELPETERIADE – STEINKAMP, Maria: Seht ihr wohl, das kommt davon! Neue Struwelpeter-Geschichten. *Durchgehend mit Farbillustrationen von Paul Wendling.* (Duisburg. Steinkamp, 1913). Groß-4to. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband (etwas berieben, Ecken stärker bestoßen). 8 Bll. Verlagsnr. 645. € 640,-

„Struwelpeteriade mit 16 Geschichten, die in unterschiedlicher Auswahl auch in mehreren Teilausgaben erschienen. Bei der Autorin handelt es sich um die Tochter des Verlagsgründers Johann Albert Steinkamp, von dem sie die Neigung zum Dichten geerbt hatte. Der Inhalt ist ziemlich konventionell, die Verse von unterschiedlicher Qualität, die Bilder von Wendling wie gewohnt bunt und lebendig“ (Rühle 389). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 970,5. – Mit leichten Gebrauchsspuren und im Innenfalz teils restauriert; insgesamt jedoch noch gut erhalten.

146 SUTERMEISTER, Otto: Kinder- und Hausmärchen aus der Schweiz. *Mit 10 teils ganzseitigen Holzstichen von J. B. Weißbrod.* Aarau. Sauerländer, H.R., 1869. Klein-8vo. Illustrierter Originalpappband. XIX, 184 SS. € 140,-

Erste Ausgabe dieser an die Brüder Grimm angelehnten Schweizer Märchensammlung. Die Ausgabe enthält 56 Märchen und noch eine ‚Mundart-Erklärung‘. – Vgl. Wegehaupt II, 3347, eine „billige Volksausgabe ohne Illustrationen“ dieser Ausgabe. – Seebaß I, 1914: „Selten“. – Schönes, sehr gut erhaltenes und unbeschnittenes Exemplar.

147 TAUSEND UND EINE NACHT Arabische Erzählungen. Zum Erstenmale aus dem Urtext vollständig und treu übersetzt von Gustav Weil. Zweiter Abdruck der dritten vollständig

umgearbeiteten, mit Anmerkungen und einer Einleitung versehenen Auflage. 4 in 2 Bänden. *Mit 4 Holzstich-Frontispizen und zahlreichen Textholzstichen.* Stuttgart. Rieger, 1872. Halblederbände der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel (Kanten stärker berieben). € 340,-

Wie Weil im Vorwort ausführlich darlegt, ist vorliegende Ausgabe nun wesentlich überarbeitet und von Fehlern der alten Auflagen gesäubert worden. – Vgl. LKJ III, 514 und Rümman 561. – Von wenigen Stockflecken abgesehen gut erhaltenes Exemplar dieser reich illustrierten klassischen deutschen Übersetzung.

148 TRIER, Walter: Das Eselein Dandy. *Mit 49 Tafeln, davon 22 farbig, von Walter Trier.* Zürich. Schweizer Spiegel Verlag, (1948). Quer-4vo. Illustrierter Originalleinwandband Mit farbigem Schutzumschlag (Umschlag mit kleinem Einriß). 24 Bll. € 120,-

Erste deutsche Ausgabe; erschien erstmals 1943 in London unter dem Titel „Dandy The donky“. – Witzig illustrierte Bilderfolge um einen Esel, der allerlei erlebt und zum Schluß in einem Zirkus landet. „Sein Humor verließ ihn auch in der Emigration nicht. Charme und Witz beseelen seine Zeichnungen und eine beglückende Heiterkeit strahlt aus dem Werk Triers“ (Scheffler in LKJ III, 562). Hatry, Trier 13. – Sehr gut erhalten.

149 URY, Else: Baumeisters Rangen. Eine Erzählung für Mädchen von 9–14 Jahren. *Mit zahlreichen Illustrationen und Farbtafeln von Elsie Grace und Robert Sedlacek.* Berlin. Meidinger, (1910). Farbig illustrierter Originalpappband (Ecken etwas bestoßen und leicht berieben). 191 SS. € 50,-

Erste Ausgabe. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – LKJ III, 661. Asper, Ury S. 245. Klotz V, 7576/3.

150 URY, Else: Flüchtlingskinder. Eine Erzählung für Kinder von 7–11 Jahren. *Mit zahlreichen Farbtafeln von Robert Sedlacek.* Berlin. Meidinger, (1917). Originalleinwandband mit Deckelillustration (etwas fleckig). 207 SS. € 50,-

Erste Ausgabe. – „Aus der Erfahrungswelt des ersten Weltkrieges schrieb sie ‚Flüchtlingskinder‘. Auch ein sehr patriotisches Buch. Zwei ostpreußische Kinder verlieren in den Kriegswirren ihre Eltern. Der kleine Junge knetet im Kriegskinderhort selbstverständlich ‚unseren Kaiser‘ und das Mädchen erzählt freudestrahlend, dass Hindenburg die ganze Ostmark schützt“ (Asper/Ury S. 131 und S. 248). – Klotz V, 7576/8. Nicht im Literaturverzeichnis bei LKJ III, 661. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

151 USTERI – Mutter-Treu wird täglich neu. *Mit 9 altkolorierten Aquatinta-Tafeln von Johann Martin Usteri, gestochen von J. Senn.* Zürich. Füssli und Compagnie, (1805). 22 x 18 cm. Originalumschlag mit gedrucktem Titel und dekorativer Bordüre (lichtrandig, Rücken etwas beschädigt, kleines, altes handgeschriebenes Bibl.-Schildchen. 9 Bll. € 2800,-

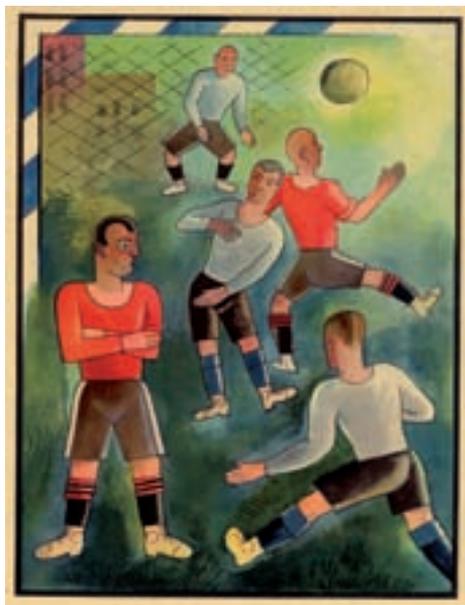
Seltene, künstlerisch hervorragende Folge von Aquatinta in einem Altkolorit von höchster Qualität mit Darstellungen der „Liebe einer Mutter zu ihrem Sohn und ihrer Enkelin in Bereichen wie Erziehung, Mithilfe im Geschäft, finanzielle Unterstützung, Beratung bei der Brautwahl oder Krankenpflege“ (Weilenmann 3651). Laut Weilenmann unterscheidet nur das fehlende gedruckte Erscheinungsjahr die vorliegende von der ersten Ausgabe (1803). Jeder Tafel (mit Japanpapier geschützt) stehen auf der linken Seite kurze erklärende Sätze gegenüber. – Außer bei Weilenmann nur noch bei Thieme-Becker 33/34, S.8 (nur die vorliegende Ausgabe von 1805 erwähnt). Nicht bei Wegehaupt oder Brüggemann. – Die wunderschönen Tafeln sind fleckenfrei und breitrandig; der Text teils leicht stockfleckig. Insgesamt schönes und breitrandiges Exemplar dieser seltenen Illustrationsfolge. Siehe Farbabbildung Seite 58.

Unzerreißbare Ausgabe

152 UZARSKI, Adolf: Die Geschichte von den 10 kleinen Negerbuben in heiteren Reimen und vielen bunten Bildern. *Mit 15 Farbillustrationen von Adolf Uzarski.* Mainz. Scholz, J., (1928).

8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 5 feste Kartonbl. (einschließlich Einband). Vlg.snr.: 4206. € 300,-

Enthält dieselben unveränderten Illustrationen wie die Leporello-Ausgabe, in der Farbgebung allerdings etwas intensiver. Die Vorderdeckelillustration zeigt 10 Negerlein zwischen einem aufgeklappten Leporello. Die Schrift hier in Antiqua und nicht, wie im Leporello, in Fraktur. – Sehr seltenes expressionistisches Bilderbuch. – Murken, Uzarski 4a. Vgl. Vollmer IV, 501 und LKJ IV, 526. – „Uzarski zählt zu den wenigen überzeugenden Beispielen der expressionistischen Kunst in der Kinderliteratur (LKJ IV, 526). – Sehr gut erhalten.



Nr. 153



Nr. 151

Expressionistisches Bilderbuch

153 UZARSKI – GINZKEY, Franz Karl: Bunt durcheinander. Ein Bilderbuch. *Mit getöntem illustriertem Titel, 8 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Adolf Uzarski.* Mainz. Scholz, J., (1928). Groß-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht angestaubt). 8 Bll. € 600,-

Sehr seltene erste und wohl auch einzige Ausgabe. – „Wenn von expressionistischen Zügen im Bilderbuch der Zwanziger Jahre die Rede ist, fällt auch der Name Adolf Uzarski. Merkelbach verweist auf die expressionistischen Maleinflüsse, die in ‚Bunt durcheinander‘ sichtbar werden. Tatsächlich sind Einflüsse moderner Kunstrichtungen in dem Buch präsent, wenn auch nicht konsequent angewendet. Die Blumen vase auf dem Innentitel ist, sowohl von der Seite als auch von oben zu sehen, eine typische Malweise im Sinne Picassos oder Braques. Nachhaltig beeinflusst zeigt sich Uzarski aber vom künstlerischen Werk Max Beckmanns, am deutlichsten sichtbar wohl bei den ‚Fußballspielern‘; bei dem Bild handelt es sich um die überzeugendste Illustration des Buches. Stark expressionistische Züge trägt die Illustration zu ‚Große Stadt‘, ein Thema, das wohl wie kein zweites, die Kultur der 20er Jahre geprägt hat“ (Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 200). – „Uzarski zählt zu den wenigen überzeugenden Beispielen der expressionistischen Kunst im Kinderbuch und wird in eine Reihe mit A. Stickel, F. Meseck, H. Hussmann und H. Leip gestellt“ (Gerhard in LKJ IV, 526). – Murken, Uzarski 9. Stuck-Villa II, 336. Doderer/Müller 472. Nicht bei Cotsen. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farabbildung oben.

154 **VOLKSLIEDER – MOHNIKE**, Gottlieb Christian Friedrich: Volkslieder der Schweden. Aus der Sammlung von Geijer und Afzelius. Band I (Alles). Berlin. Reimer, G., 1830. Grüner Pappband der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung (Etwas fleckig und Ecken bestoßen). VI, 242 SS., 1 Bl. € 120,-

Erste Ausgabe. – „Durch die ‚Volkslieder der Schweden‘ ist die reiche Sammlung von Geijer und Afzelius beinahe vollständig auf deutschen Boden verpflanzt worden. Mohrike (1781–1841), berühmt als gelehrter Theologe, Literaturhistoriker und Übersetzer, war Pastor an St. Jacobi in Stralsund und wurde 1839 zum Superintendenten ernannt. Mit den nordischen Sprachen war er so vertraut geworden, dass die nordischen Gelehrten ihm ihre hohe Anerkennung aussprachen und es als sein besonderes Verdienst anerkannten, dass die skandinavische Literatur in Deutschland eingebürgert wurde. Die schwedische Akademie ehrte ihn als den gründlichsten Beförderer und Verbreiter der skandinavischen Literatur in Deutschland“ (ADB 22, S. 62ff.). – Goed. XIV, 72,3. MNE II, 43. – Etwas fleckig, sonst gut erhalten.

Steglitzer Werkstatt

155 **WEBER**, Emil: Sonne und Wind. Gedichte für Kinder. *Mit 21 ganzseitigen farblithographierten Illustrationen von César Klein*. Berlin. Steglitzer Werkstatt, (1905). Klein-4to. Illustrierter Originalalleinwandband (Ecken leicht bestoßen). 1 Bl., 66 SS. € 760,-

Sehr seltene erste Ausgabe. – „Der strenge Geometrismus, mit dem der schwingend-schlängelnde Duktus des Jugendstils überwunden wird, bestimmt die vorbildliche Bucharchitektur des wie aus einem Guß erscheinenden Produkts der Steglitzer Werkstatt, die 1900 von Belwe, Ehmcke und F.W. Kleukens gegründet worden war. Die verwendete Behrens-Schrift bildete neben der Eckermann-Type den typographischen Gebiestreich der Jahrhundertwende“ (Bildwelt 526). – Hans Ries rühmt die vorzügliche Verwendung „mehrerer, jedoch nie mischend eingesetzter Tonplatten“ (Wilhelminische Zeit, S.356 und S. 637,1) und Doderer/Müller (S.268), beschreibt die große Wirkung, die von den Bildern „durch die flächenhafte Anwendung der Farben und durch den strengen Bildbau“ ausgeht, und fährt fort: „Bilder und Texte stehen auf gleich hohem Niveau“. – Vollmer (III, S.59) schreibt zu C. Klein: „Anfänglich Expressionist, später Surrealist“. – Stuck-Villa II, 225. Slg. Brüggemann I, 874. – Unbeschnittenes Exemplar von vorzüglicher Erhaltung. Siehe Farbabbildung rechts.



Nr. 155

156 **WECKERLIN**, J. B.: Chansons de France pour les petits Français avec accompagnements de J. B. Weckerlin. *Mit farblithographiertem Titel 44 Farblithographien von Boutet de Monvel*. Paris. Plon, (ca. 1900). Quer-8vo. Roter Originalalleinwandband mit Titel auf Vorderdeckel und Blauschnitt. 47 SS. € 210,-

„In den achtziger Jahren des 19. Jhdts. war es der Illustrator Boutet de Monvel, der die Konzeption von Bilderbüchern für Kinder erneuerte: Der Stil mit klaren und einfachen Linien, der die Elemente nur andeutete, beruht auf einem völlig neuartigen Bildaufbau mit neuen Formen und Perspektiven. Gewagt ist der Aufbau der Seit: Die Art und Weise, wie das Bild in den Text eingebracht wird, ist kreativ und läßt

das humoristische Detail zu“ (Bilderwelt 2611). Vgl. Heller-Boutet 9a. Abweichend von Hellers Beschreibung der Erstausgabe fehlt hier im Druckvermerk der abgekürzte Vorname des Druckers: „E.“ und der Hinweis auf die „Vieilles Chansons“ über dem Druckvermerk; der Blauschnitt deutet auf spätere Ausgabe, allerdings fehlt eine Verleger-Nummer, die Heller für spätere als die Erstausgabe angibt. – Ränder etwas gebräunt, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Mit der seltenen Fortsetzung

157 WEIGEL – KÖHLER, Johann David: Orbis terrarum in nuce ... Die Welt in einer Nuß, oder kurzer Begriff der merkwürdigsten Welt-Geschichte. – Gedenckwürdigkeiten des ietzt laufenden Jahr-Hunderts ... als eine Fortsetzung Der Welt in einer Nuß. Erster Teil von An.1701 biß 1720 (alles Erschienenen). 2 Bände. *Mit 2 doppelblattgroßen gestochenen Frontispizen und 70 meist gefalteten Kupfertafeln von Hieronymus Böllmann nach Paul Decker.* Nürnberg. Weigel, Chr. und L.Bieling, 1722–39. 4to. Halbpergamentbände der Zeit (leicht fleckig). 19 SS.; 8 Bll., 274 SS., 10 Bll. € 2200,-

Erste Ausgabe des von Köhler bearbeiteten und hrsg. „Die Welt in einer Nuß“ mit der nur in dieser Ausgabe erschienenen Fortsetzung, die von größter Seltenheit ist. Außer Rammensee 1602, Slg. Brüggemann II, 974 und Bauer, Weigel 51.2 ist allen anderen Bibliographen die Fortsetzung unbekannt geblieben. Zum Hauptband: Bauer, 49. Brüggemann/Brunken II, Nr. 948 Anmerkungen; LKJ III, 774 und IV, 339; Wegehaupt I, 2216 (Ausgabe von 1726). – Das Werk versucht die Geschichte der Welt auf Tafeln vorzustellen, die jeweils ein Zentralbild und zwischen 9 und 11 kleinere Szenen zeigen. Zu jeder Darstellung gibt es eine lateinische und deutsche Bildunterschrift. Die Tafeln sind nach Zeitepochen bzw. nach historischen Ereignissen geordnet. Wie Bauer, Weigel, Sp. 885 ausführlich dartstellt, ist der Verfasser der historischen Erklärungen dieses Bandes unbekannt und, wie Köhler im Vorwort ausführt, also die eigentliche Neuerung dieses Werkes! – Dieses Geschichtswerk für die Jugend steht in der Nähe der mnemotechnischen Bücher von Johannes Buno (vgl. dazu ausführlich Brüggemann/Brunken). – Die Vorsätze von Bd. II mit altem Papier ergänzt, das Frontispiz im unteren weißen Rand fachmännisch restauriert; insgesamt sehr schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 157

158 WILMSEN, Friedrich Philipp: Merkwürdige Bergreisen, Seefahrten und Abenteuer unserer Zeit. Der Jugend lehrreich erzählt. *Mit gestochenen Frontispiz und 7 Aquatintaansichten von L. Meyer und L. Wolf nach Zingg, Jentsch und Laurens.* Berlin. Hasselberg, J.G., (1822). 4to. Reich illustrierter Originalpappband (Ecken bestoßen, Kanten berieben, Deckelbezug im Vordergelenk beschädigt). VI, 290 SS. € 840,-

Erste Ausgabe dieser anspruchsvollen und schönen Reiseerzählungen teilweise nach Cook und Parry. Die herrlichen Aquatinta-Ansichten betreffen ausschließlich die Schweiz und den Rheinfall bei Schaffhausen. Diese Reiseschilderungen dürften sich vorwiegend auf die Eindrücke der Schweiz-Reise von 1796–97 beziehen, auf der Wilmsen auch Lavater persönlich kennengelernt hatte. – Die bemerkenswerten Umschlagillustrationen in Aquatinta-Sepia erinnern verblüffend an die von E.Th.A. Hoffmann für seinen „Meister Floh“ und „Kater Muri“ geschaffene Ausstattung. – Brunken/Hurrelmann/Pech erwähnen das Werk lediglich in den Anmerkungen zu Nr. 564 zu einer Bearbeitung des Textes von Wilmsen. Im Haupteintrag „Wilmsen“ ist das Werk nicht genannt! – Wegehaupt I, 2295. LKJ III, 814. – Titelseite und alle Tafelrückseiten mit kleinem dezentem Bibliotheksstempel, sonst von leichten Stockflecken abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar aus der ehemals Apelschen Bibliothek in Ermlitz. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 158

159 WINTER, Amalie (d.i. A. Baronin von Gross): Die Seifenblasen für Kinder von 5 bis 10 Jahren. *Mit 4 handkolorierten Kupfertafeln.* Leipzig. Baumgärtner, 1846. Neuer Buntpapierpappband im Stil der Zeit. 2 Bll., 90 SS. 1 Bl. € 140,-

Erste Ausgabe; „Tendenz: Reiche Leute auf arme aufmerksam zu machen und zur Liebe zu den Armen hinzuleiten“ (Fischer 2085). – Amalie Freifrau von Groß, geb. Sebach (1803–79) kam in Weimar schon früh mit dem Goetheschen Hause in Kontakt. Stoff für ihre Kinderbücher „fand die Autorin in den aus Standesunterschieden erwachsenden Problemen, wobei sie sich besonders den Leiden der Armen und Unterdrückten, verlassen Frauen und unwissenden Mädchen zuwandte. Die Ursachen des unkritisch und verklärt dargestellten Elends werden nicht erkannt, schon gar nicht die Möglichkeiten, diese angeblich widrige Sozialordnung zu ändern; die reaktionären Ziele des Biedermeier werden von ihr unterstützt, soziales Elend ist nur willkommener Anlaß, in Rührung zu verfallen“ (K.U. Pech in LKJ III, 816, der sich sehr kritisch mit der Freifrau auseinandersetzt!). – Nicht bei Wegehaupt. – Der Titel gibt zusätzlich zu den sehr gekonnt und kräftig kolorierten Kupfertafeln noch 2 Stahlstiche an, die hier allerdings nicht vorhanden sind. – Etwas stärker stockfleckig und leicht gebräunt.

160 ZAISER, Gerlinde: Kinderbilder. Kinderlieder. Kinderbuntes Allerlei. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Hilde Langen.* Stuttgart. Surkamp, E., (ca. 1930). 4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 37 SS., 1 Bl. € 220,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, schönen Exemplar. – Dieses anthroposophisch gestaltete Kinderbuch enthält Gedichte und kleine Erzählungen, von Hilde Langen einfühlsam illustriert.

BIBLIOGRAPHIE UND SEKUNDÄRLITERATUR

161 ALT, Robert: Bilderatlas zur Schul- und Erziehungsgeschichte. 2 Bände. *Mit zahlreichen Abbildungen*. Berlin. Volk und Wissen, 1966–71. Groß-8vo. Originalleinwandband (etwas fleckig und Bd. II mit etwas beschädigter Oberkante des Vorderdeckels). XI, 493 SS., 1 Bl.; VIII, 658 SS., 3 Bll. € 120,-

Bedeutende und hervorragend illustrierte Geschichte zum Schul- und Erziehungswesen mit ausführlichen Registern. Band I: Von der Urgesellschaft bis zum Vorabend der bürgerlichen Revolution; Band II: Von der Französischen Revolution bis zum Beginn der großen sozialistischen Oktoberrevolution.

162 BERLIN – WOLTERS, Ute, Claudia Rouvel und Edda Eska: Emil – Alfons – Lady Punk. Berlin als Schauplatz in der Kinder- und Jugendliteratur. Berlin. 1992. Klein-Folio. Illustrierte Originalbroschur. 80 Bll., einseitig bedruckt. € 24,-

Mit mehreren Registern und einem Textbeitrag von Klaus Kordon: Wurzeln. Maschinenschriftlicher Druck.

163 DIE BILDERWELT im Kinderbuch. Kinder- und Jugendbücher aus fünf Jahrhunderten. Katalog zur Ausstellung der Kunst- und Museumsbibliothek Köln. Hrsg. von Albert Schug. *Mit zahlreichen farbigen Abbildungen auf 167 Tafeln*. Köln. 1988. 30 x 21,5. Farbige illustrierter gelber Originalpappband. 535 SS (einschließlich der Tafeln). € 95,-

Hervorragend bearbeiteter Kinderbuchkatalog mit über 3000 Einzelnachweisen, die bibliographisch aufgearbeitet sind. Fast jeder Titel ist im Tafelteil farbig abgebildet. – Tadellos erhalten.

164 BRÜGGEMANN, Theodor, und Hans-Heino Ewers: Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur. Von 1750 bis 1800. *Mit zahlreichen Textillustrationen*. Stuttgart. Metzler, J.B., 1982. 27 x 18 cm. Originalleinwandband. XXVI, 1724 Sp., 1 Bl. € 90,-

Der vorliegende Band von Brüggemanns bedeutendem Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur stellt eine wichtige Umbruchsituation dar, in der der Kinder- und Jugendliteratur eine Bedeu-

tung zugesprochen wird, die sie in ihren Grundzügen noch heute besitzt. Die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts stellt zudem eine Hochphase der Produktion und Rezeption von Kinder- und Jugendliteratur dar und nimmt in der hoch- und spätaufklärerischen Öffentlichkeit einen bedeutenden Platz ein. – Sehr gut erhalten.

165 BRÜGGEMANN, Theodor, und Otto Brunken: Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur. Vom Beginn des Buchdrucks bis 1570. *Mit zahlreichen Textillustrationen*. Stuttgart. Metzler, J.B., 1986. Groß-8vo. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. XLII, 1576 Sp., 1 Bl. € 90,-

Mit dem Handbuch liegt erstmals ein Standardwerk der historischen Kinderbuchforschung vor, das hinsichtlich seiner editorischen und philologischen Sorgfalt Maßstäbe setzt. – Ganz hervorragend bearbeitet ist vor allem auch der bibliographische Teil. – Tadellos.

166 BRÜGGEMANN, Theodor, und Otto Brunken: Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur. Von 1570 bis 1750. *Mit zahlreichen Textillustrationen*. Stuttgart. J.B. Metzler, 1991. 27 x 19 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. LVIII, 2486 Sp., 2 Bl. € 90,-

Standardwerk mit ausführlicher Bibliographie, umfangreicher inhaltlicher Beschreibungen und zahlreichen Registern. – Ausgezeichnet erhalten.

Verzeichnis der farblithographierten Wandbilder

167 CASPARI – VOIGTLÄNDER, R.: Steinkunst. Die farbigen Künstler-Steinzeichnungen im Dienste künstlerischer Wohnkultur. *Mit 32 Tafeln mit 129 farbigen Abbildungen*. Leipzig. Voigtländer, R., (ca. 1908). Quer-8vo. Originalbroschur. VI, 38 SS. (einschließlich der Tafeln). € 220,-

Außerordentlich seltener Katalog des Verlages Voigtländer zu seinen farbigen Wandfriesen. Alle sind farbig abgebildet und mit Größenangaben versehen. Am Ende ein Verzeichnis nach Verlagsnummern geordnet; dort auch der Hinweis, dass die letzten dort aufgeführten Blätter 1907 erschienen

seien. Enthalten u.a. eine eigene Abteilung für die Friese von Gertrud und Walther Caspari, außerdem Bilder von Hans von Volkmann, A. Hauweisen, H. Thoma, W. Georgi u.v.a. – Sehr gut erhalten.

In bibliophilem Einband

168 **COMENIUS – KOZIK**, Frantisek: Johan Amos Comenius. 1592–1670. Übersetzt ins Englische von Sylvia E. Fink-Myhre. *Mit Porträt-Frontispiz und zahlreichen Textabbildungen. Initialen und Buchschmuck in Rot.* Prag. 1958. 25 x 18 cm. Schwarzer Originallederband von Otto Blazek mit in Rot eingelegten, goldverzierten Medaillons auf Vorder- und Rückdeckel, sowie Goldfileten. 30 Bll. € 40,-

Bibliophiler Druck in einem tadellosen schönen Einband mit dekorativen Vorsätzen. Die Veröffentlichung zu Leben und Bedeutung des tschechischen Pädagogen wurde in mehreren Sprachen anlässlich der ‚Universal and International Exhibition 1958‘ in Brüssel erstellt.

169 **COMENIUS – PILZ**, Kurt (Hrsg.): Johann Amos Comenius. Die Ausgaben des *Orbis Sensualium Pictus*. Eine bibliographie. Nürnberg. 1967. Groß-8vo. Originalbroschur (etwas gebraucht). 447 SS. € 70,-

Beiträge zur Geschichte und Kultur der Stadt Nürnberg, herausgegeben von der Stadtbibliothek, 14. – Umfassende Bibliographie, am Ende mit Personen-, Sach- und Ortsregistern. – Gutes, etwas gebrauchtes Exemplar.

170 **DEHMEL – STARK**, Roland: Die Dehmels und das Kinderbuch. Nordhausen. 2004. Originalbroschur. 211 SS. € 48,-

Wichtige Arbeit über die Bedeutung „der Dehmels“ als „konsequenteste Dichter für das emanzipierte Kind“. Ausgewertet wurden bisher unbekannte Dokumente der Bürgerbibliothek Basel und des Badischen Generallandesarchivs Karlsruhe, die einige bisherige Annahmen korrigieren. Zusätzlich mit einer Bibliographie der Werke von Paula und Richard Dehmel zu Kinder- und Jugendliteratur.

171 **DODERER**, Klaus: Fabeln. Formen – Figuren – Lehren. *Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen.* Zürich. Atlantis, 1970. 24 x 16,5 cm. Original-

leinwandband mit Schutzumschlag. 336 SS., 1 Bl. Inhalt. € 25,-

Erste Ausgabe. – Mit Nachweisen und Registern. – Mit Besitzvermerk Theodor Brüggemanns.

BEILIEGT: HOLZBERG, Niklas. Die antike Fabel. Eine Einführung. 2. erweiterte Auflage. Darmstadt. Wiss. Buchgesellschaft. 2001. Originalbroschur. V, 150 SS.

Die Originalausgabe

172 **DODERER**, Klaus (Hrsg.): Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Personen-, Länder- und Sachartikel zu Geschichte und Gegenwart der Kinder- und Jugendliteratur. 4 Bände. *Mit 657 Abbildungen.* Weinheim. 1977–82. Rote Originalleinwandbände mit Schutzumschlag. € 380,-

Unentbehrliches Standardwerk in der Originalausgabe. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

173 **DRESDEN – KNORR**, Reante: Gulliver in Dresden. Kinder- und Jugendbücher Dresdner Verlage von 1524 bis 1978. *Mit 96 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen.* Dresden. Spermann, 2005. 4to. Illustrierter Originalpappband. 288 SS. € 64,-

Wichtige Standardbibliographie zu Kinderbüchern aus Dresdner Verlagen mit einer kurzen Einführung in die Geschichte der Dresdner Kinderbuchverlage. Ausführlich beschrieben und kollationiert werden 2457 Titel sowie 26 sogenannte „Kinderbuchreihen“. Zu den meisten Autoren werden, soweit nachweisbar, Kurzbiographien gegeben. Erschlossen ist der Band mit vorzüglichen Registern zu Titeln, Autoren, Illustratoren und Verlegern. – Tadellos erhalten.

174 **DYHRENFURTH**, Irene: Geschichte des Deutschen Jugendbuches. Mit einem Beitrag über die Entwicklung nach 1945 von Margarete Dierks. 3., neubearbeitete Auflage. *Mit zahlreichen Tafel- und Textillustrationen.* Zürich und Freiburg. Atlantis, (1967). 24 x 16 cm. Originalleinwandband (gebraucht, Rücken verblichen). 5 Bll., 324 SS. € 45,-

Standardwerk zur Geschichte des deutschen Kinder- und Jugendbuches in ergänzter (Entwicklung nach 1945) und überarbeiteter Form. – Mit Literatur-, Autoren- und Illustratoren-Register.

175 **EXIL – THOMALLA**, Andrea, und Jörg Räuber: Kinder- und Jugendliteratur im Exil

1933–1950. Mit einem Anhang Jüdischer kinder- und Jugendliteratur in Deutschland 1933–1938. *Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen.* Leipzig. 1995. Originalbroschur. 151 SS. € 60,-

Eine Ausstellung der Sammlung Exil-Literatur der Deutschen Bücherei Leipzig. – Standardbibliographie zu diesem Bereich des Kinderbuches.

176 FITZEBUTZE – STARK, Roland: Fitzebutze. 100 Jahre modernes Kinderbuch. Eine Ausstellung des Schiller-Nationalmuseums. Unter Mitwirkung von Silke Becker-Kamzelak und Petra Plättner. *Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen.* Marbach. 2000. Originalbroschur. 319 SS. € 22,-

Marbacher Kataloge 54. – Vorzüglich bearbeiteter und reichhaltig illustrierter Ausstellungskatalog zum Bilderbuch der Jahrhundertwende mit Schwerpunkt der von Freyhold, Karl Hofer und Kreidolf illustrierten Bilderbücher. Außerdem werden die Erstausgaben vom Struwelpeter und von Max und Moritz ausführlich behandelt, sowie die Verlage und das literarische Umfeld, soweit es Kinderbücher betrifft, der Jahrhundertwende besprochen.

177 FÜSSLIN, Georg: Optisches Spielzeug oder wie die Bilder laufen lernten. *Mit 110 meist farbigen Abbildungen.* Stuttgart. Füsslin, G., 1993. 4to. Originalbroschur. 120 SS. € 60,-

Vorzüglich bearbeitete und sehr gut illustrierte Veröffentlichung zu allen Arten von optischem Spielzeug und ihrer Geschichte.

Adventsschmuck

178 GEIST, Hans-Friedrich: Kleine Weihnachtsfreuden. Von weihnachtlichen Bräuchen im deutschen Haus. *Mit zahlreichen farbigen Holzschnittabbildungen von Fritz Lometsch.* Kassel. Bärenreiter, (ca. 1940). Farbige illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 87 SS. € 60,-

Erste Ausgabe. – Von ganz besonderem Interesse hier der erzgebirgische Adventsschmuck, der einen breiten Raum einnimmt. „Die ideologische Prägung der beginnenden Kriegszeit ist in den Geschichten unverkennbar. Die Volkskunst des Erzgebirges spielt gerade im Brauchtum der Weihnachtszeit eine wichtige Rolle“ (Verweyen/Weber 16). – Gut erhalten.

179 GREENAWAY – SCHUSTER, Thomas E., und Rodney Engen: Printed Kate Greenaway. A Catalogue Raisonné. *Mit zahlreichen, teils farbigen Tafeln.* London. 1986. 25,5 x 19 cm. Grüner Originalleinwandband mit illustriertem Schutzumschlag (letzterer lichtrandig). 304 SS. € 120,-

Die maßgebliche Standardbibliographie zum Werk von Kate Greenaway mit sehr detailliert beschriebenen Zustandsdrucken zu den einzelnen Ausgaben, nach denen Erstausgaben eindeutig zu ermitteln sind. Am Ende mit mehreren sehr guten Registern. – Ausgezeichnet erhalten.

180 HOBRECKER, Karl: Alte vergessene Kinderbücher. *Mit zahlreichen Text- und Tafelabbildungen, darunter 10 farbigen.* Berlin. Mauritius, 1924. Farbige illustrierter Originalpappband (untere Kante und Ecken gering bestoßen). 159 SS. € 65,-

Standardwerk, in dem Hobrecker seine eigene Sammlung vorzüglich beschreibt; der Schwerpunkt liegt mehr oder weniger im 19. Jahrhundert. Am Ende eine 132 Nrn. umfassende Bibliographie und ein Autoren- und Sachregister. – Bis auf den wie meist etwas angestoßenen empfindlichen Einband ist der Erhaltungszustand tadellos.

181 HOPSTER, N., P. Josting und J. Neuhaus: Kinder- und Jugendliteratur 1933–1945. Ein Handbuch. 2 Bände. Stuttgart, Weimar. Metzler, J.B., 2001. Originalleinwandband. XLVI, 2306 Sp.; XXVIII, 958 Sp. € 340,-

Bibliographie des Schrifttums für Kinder in der NS-Zeit. Zu jeder der 6166 Titelaufnahmen sind Urteils-, bzw. Zensurvermerke, Angaben zur AufLAGengeschichte und die Zuordnung zu den jeweiligen Sachbeiträgen angegeben. Die Bibliographie geht von dem Grundsatz aus, eine möglichst große Anzahl von Titeln des gesamten Spektrums der in der NS-Zeit erschienenen und rezipierten Kinder- und Jugendliteratur zu berücksichtigen. – Band II: enthält den darstellenden Teil. – Grundlegend für die Arbeit und das Sammeln nationalsozialistischer Jugendliteratur.

182 HOPSTER, Norbert, und Ulrich Nassen: Märchen und Mühsal. Arbeit und Arbeitswelt in Kinder- und Jugendbüchern. *Mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen.* Bielefeld. 1988. 4to. Originalbroschur. 148 SS. € 20,-

Textbeiträge u.a. von Hopster: ‚Kampf an allen Fronten‘ zu den Kinder- und Jugendbüchern 1933–1945, von Dolle-Weinkauff: ‚Moloch Maschine‘ zur Arbeitswelt bis 1933, ferner zu Kinderarbeit und Kinderschutz in der Welt der Technik. – Katalog der Ausstellung in der Universitätsbibliothek Bielefeld mit ausführlicher Bibliographie. – Tadellos.

183 **HOSEMANN – BRIEGER**, Lothar: Theodor Hosemann. Ein Altmeister Berliner Malerei. Mit einem Katalog der graphischen Werke des Künstlers von Karl Hobrecker. *Mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen*. München. Delphin, 1920. Originalleinwandband (vor-deres Innengelenk etwas gelockert). 179 SS. € 120,–

Standardbibliographie zu den Illustrationen Theodor Hosemanns in einem schönen und reich geprägten Leinwandexemplar.

184 **KÄSTNER – HAZARD**, Paul: Kinder, Bücher und große Leute. Mit einem Vorwort von Erich Kästner. Deutsch von Harriet Wegener. *Mit 18 Tafelabbildungen*. Hamburg. Hoffmann und Campe, 1952. Originalleinwandband (mit Schutzumschlag). 213 SS., 1 Bl. € 30,–

Erste deutsche Ausgabe. – „Hier hat ein Autor ein Buch geschrieben, das es vorher ... nicht nur nicht gab, sondern seit Menschengedenken hätte geben müssen“ (E.Kästner im Vorwort). „Während man sich zu unterhalten glaubt, gibt uns Hazard ... den Versuch einer Psychologie der Nationen auf Grund ihrer Kinderbücher“. – Gut erhalten.

185 **KÖSTER**, Hermann Leopold: Geschichte der deutschen Jugendliteratur. In Monographien. 2 in 1 Bd. Hamburg. Janssen, 1906. Originalhalbleinwandband (Rücken verblichen). VII, 196 SS.; VI SS., 1 Bl. Inhalt, 191 SS. € 30,–

Erste Ausgabe! – Hauptwerk des Pädagogen und Literaturtheoretikers Köster, dem das Verdienst gebührt, „in seinem Hauptwerk eine Fülle von Material (zu Bilderbuch, Volkslied, Märchen, Volkssagen, Volksbuch, erzählenden Jugendschriften u.a.), das sonst möglicherweise verschollen wäre, dargeboten und verarbeitet zu haben“ LKJ II, 238, mit einer ausführlichen Würdigung des Autors und dieser Veröffentlichung. – Sehr gut erhalten.

186 **MÄRCHEN** – Begegnung der Völker im Märchen. 4 Bände. Münster und Bentlage. 1961–71. Originalleinwandbände. € 60,–

„Mit dieser Buchreihe gedenken wir insbesondere Brücken zu schlagen zu anderen Völkern, die gleich uns dieses ihr Erbe erhalten und pflegen. Die hier dargebrachten Titel sind bisher noch nicht einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gewesen. Sie sind Quellenmaterial, das wir der internationalen wissenschaftlichen Forschung und Lehre und den Märchenfreunden zur Verfügung stellen. Die Stücke erscheinen in einer wortgetreuen Wiedergabe des Urtextes. – Band I ist Frankreich-Deutschland gewidmet, Band II: Dänemark-Deutschland; Band III: Griechenland-Deutschland; Band IV: Ungarn-Deutschland.

187 **MÄRCHEN – SCHULTE KEMMINGHAUSEN**, Karl (Hrsg.): Märchen der europäischen Völker. Unveröffentlichte Quellen. Im Auftrag der Gesellschaft zur Pflege des Märchengutes der europäischen Völker herausgegeben. 7 Bände. Münster/Bentlage. 1961–68. Originalleinwandbände. € 70,–

„In dieser Reihe kommen die einzelnen europäischen Völker mit den für sie besonders repräsentativen Volkserzählungen in fortlaufender Folge zu Wort. Die Aufzeichnungen erscheinen in einer wortgetreuen Wiedergabe des Urtextes und in einer wort- und sinngemäßen deutschen Übersetzung“.

188 **MONSCHEIN**, Johanna: Europäische Kinderbücher vom 15. bis zum 19. Jahrhundert. Ausstellungskatalog. *Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen*. Wien. 1979. 4to. Originalbroschur. 199 SS. € 25,–

Katalog der Ausstellung im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek. Enthalten sind 266 vorzüglich beschriebene Bücher. Dem Hauptteil ist jeweils eine Abteilung Robinsonaden, ABC-Bücher und Schöne Einbände angegliedert. Am Ende mit sehr gutem Autoren- und Illustratoren-Register.

189 **POCCI – DREYER**, Aloys: Franz Poggi, der Dichter, Künstler und Kinderfreund. *Mit Portrait, zahlreichen Tafeln (teils gefaltet) und Illustrationen*. München und Leipzig. Müller, Georg, 1907. Illustrierter Originalpappband. 3 Bl., 215 SS. € 90,–

Reich illustrierter, schön gedruckter Band, der keine „gelehrte Untersuchung“ sein will, sondern

„ein schlichtes Bild des Aristokraten von Geist und Geblüt mit dem goldenen Kinderherzen“. – Ausgezeichnet erhalten.

190 **POHLMANN**, Carola, und Rüdiger Steinlein (Hrsgg.): *Geschichtsbilder. Historische Jugendbücher aus vier Jahrhunderten. Ausstellungskatalog. Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen.* Berlin. 2000. Groß-8vo. Farbige illustrierte Originalbroschur. 366 SS.
€ 35,-

Ausstellung der Staatsbibliothek zu Berlin (Juni-Juli 2000) und der Universität Oldenburg (November-Dezember 2000). Wichtiger als der kurzgefaßte Katalog der Ausstellung sind die umfangreichen Textbeiträge von Andreas Bode, Otto Brunken, Friedrich C. Heller, Carola Pohlmann, Verena Rutschmann, Ernst Seibert, Rüdiger Steinlein u.a.

191 **PRESSLER**, Christine: *Schöne alte Kinderbücher. Eine illustrierte Geschichte des deutschen Kinderbuches aus fünf Jahrhunderten. Mit 254 teils farbigen Abbildungen.* München. Bruckmann, 1980. 4to. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 212 SS.
€ 75,-

Vorzüglich illustriertes Standardwerk zur Geschichte des deutschen Kinderbuches, nach Themen geordnet: ABC-Bücher, Religiöse Unterweisung, Orbis pictus, Realienbücher, Beschäftigungsbücher, Anschauungsbücher, Bildergeschichten, Struwwelpeter und seine Nachfolger, Bewegliche Bilderbücher, Lieder/Reime, Märchen, Volksbücher, Jugendschriften Reisen und Abenteuer. Diese Gebiete werden in exemplarischen und wertvollen Stücken dargestellt. – Mit Bibliographie, Literaturverzeichnis und Registern.

192 **RAMMENSEE**, Dorothea: *Bibliographie der Nürnberger Kinder- und Jugendbücher 1522–1914.* Hrsg. von der Stadtbibliothek Nürnberg aus Anlaß der 300. Wiederkehr des Erscheinens des *Orbis sensualium pictus* des J.A. Comenius. *Mit einigen Text- und 21 Tafelabbildungen.* Bamberg. Meisenbach, 1961. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 181 SS.
€ 50,-

Standardbibliographie zu den in Nürnberg erschienenen Kinderbüchern. Mit einem Vorwort von Karlheinz Goldmann. Erfasst sind ca. 1660 Titel mit teils genauen bibliographischen Angaben.

193 **RANKE**, Kurt (Hrsg.): *Enzyklopädie des Märchens. Handwörterbuch zur historischen*

und vergleichenden Erzählforschung. Bände 1–6 und Bd.8/2–3 Lieferung in zus. 7 Bänden. Berlin/New York. Gruyter, W.de, 1999–1995. Originalbroschur.
€ 280,-

„Die Enzyklopädie präsentiert die Forschungsergebnisse von eineinhalb Jahrhunderten. Sie wendet sich nicht nur an Spezialisten, sondern an alle, die wissen möchten, was der Mensch Tausende von Jahren hindurch über sein Verhältnis zur Welt um ihn und in ihm in seinen Erzählungen ausgesagt hat“ (Vorwort). – Die Bände 1–6 (A-Hylten) liegen im unveränderten Nachdruck vor, der Lieferungsband 1–2 von Band 8 im Originaldruck von 1995 (Korea-Legende). Mit über 9200 Spalten dieser 6 Bände eine der bedeutendsten und umfangreichsten Publikationen im Bereich der Märchenforschung.

194 **RÜMANN**, Arthur: *Alte deutsche Kinderbücher. Mit Bibliographie. Mit 150 Bildtafeln.* Wien, Leipzig, Zürich. Reichner, H., 1937. Originalleinwandband (leicht fleckig). 101 SS., 1 Bl.
€ 95,-

Numeriertes Exemplar einer kleinen Auflage. – Klassische Kinderbuchbibliographie, vorwiegend das 18. und 19. Jahrhundert betreffend mit sehr gutem, teils farbigem Abbildungsmaterial. – Mit leichten Gebrauchsspuren sonst gut erhalten.

195 **SALZMANN – PFAUCH**, Wolfgang, und Reinhard Röder: *C.G. Salzmann-Bibliographie. Unter Berücksichtigung von Besitznachweisen in Bibliotheken. Mit 1 farbigem Porträt und 6 Tafeln.* Weimar, 1981. Böhlau, H. Originalleinwandband. 488 SS.
€ 50,-

Standardbibliographie zum Werk von Salzmann mit 1984 Nachweisen, darunter 570 Originalausgaben.

196 **SANDER**, Max: *Die illustrierten französischen Bücher des 18. Jahrhunderts.* Stuttgart. Hoffmann, J., 1926. Originalleinwandband mit schwarzem Rückenschild und Goldtitel (Ränder und Rücken etwas verblichen). XXXII, 376 SS.
€ 35,-

Die Standardbibliographie in der Originalausgabe. – Taschenbibliographien für Büchersammler, III. – Ausgezeichnet erhalten.

Die komplette Reihe

197 **DIE SCHIEFERTAFEL.** *Mitteilungen zur Vorbereitung einer Bibliographie Alter Deut-*

- scher Kinderbücher. Ab Jg. IV: Zeitschrift für historische Kinderbuchforschung. Ab Jg. VI: Zeitschrift für Kinder- und Jugendbuchforschung. Hrsg. von Renate Raecke-Hauswedell. Jahrgang I–IX in 23 Heften und 2 Sonderhefte in zus. 25 Heften. *Mit zahlreichen Illustrationen.* Hamburg und Pinneberg. Hauswedell, E. und R. Raecke, 1978–86. Originalbroschuren. € 350,–
- Die inzwischen selten komplette Reihe mit dem Sonderheft „Ernte aus altem Lande“ und dem ursprünglich nicht zu dieser Reihe entstandenen Heft „Robinson an der Alster“ von B. Dankert und R. Raecke. In der Aufmachung ähnelt dieses Heft aber sehr den Schiefertafelheften. Beide Hefte enthalten wichtige Bibliographien zu Hamburger Kinderbüchern. Diese für Kinderbuchsammler und Kinderbuchforscher noch heute wichtige Zeitschrift enthält zahlreiche Standardbibliographien zu Bilderbuchkünstlern, Kinderbuchautoren und Kinderbuchverlagen. – Jg. IV/H. 1/2 und Jg. VIII/H. 2/3 jeweils Doppelsefte. Mit leichten Gebrauchs- und Lesespuren.
- 198 SCHÖNE ALTE KINDERBÜCHER. Eine Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Antiquariat im Börsenverein des Deutschen Buchhandels zur Frankfurter Buchmesse. *Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen.* Frankfurt/Main. 1978. Originalbroschur. 96 SS. € 14,–
- Gut bearbeiteter Ausstellungskatalog der 251 Titel beschreibt und am Ende eine Auswahl wichtiger Sekundärliteratur bringt.
- 199 SEEBASS, Adolf (II): Alte Kinderbücher und Jugendschriften. Livres de l'enfance. Children's books. Katalog 818. *Mit hübschem Initial-Alphabet und 24 Tafeln.* Basel. Erasmushaus, (1983). Originalleinwandband mit Goldtitel (leicht berieben). 4 Bll., 424 SS. € 45,–
- Über 2200 vorzüglich bearbeitete Titel, Autoren- und Künstlerregister finden sich in dem als „Seebaß II“ bezeichneten Katalog. Preisliste liegt bei. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.
- 200 SPECKTER – EHMCKE, Fritz Hellmuth: Otto Speckter. Mit einer Bibliographie von Karl Hobrecker. *Mit 2 Porträts und 104 Abbildungen auf 64 Tafeln.* Berlin. Furche, 1920. 25 x 19 cm. Pappband mit aufkaschierten Original-Rückenschild, Vorder- und Deckelseiten. 52 SS. € 70,–
- Die maßgebliche Bio- und Bibliographie des Illustrators Otto Speckter in einem sehr gut erhaltenen Exemplar; papierbedingt gebräunt, die Vorätze erneuert.
- 201 SPIELZEUG – HERCIK, Emanuel: Volksspielzeug, Übersetzt von J. Gaydecka. *Mit Titelvignette, 51 Federzeichnungen im Text und 176 farblithographierten Tafeln.* Prag. Orbis-Verlag, 1952. Groß-8vo. Originalleinwandband (etwas angestaubt und leicht berieben). 66 SS., 1 Bl. € 120,–
- Sehr seltene Studie über Volksspielzeug mit hervorragendem Abbildungsmaterial. „Ich habe versucht, Form und Farbe der einzelnen Typen so genau wie möglich festzuhalten und einen möglichst vollständigen Überblick über den Umfang der Volksspielzeug-Produktion zu geben. Um unser Volksspielzeug mit denen anderer Völker zu vergleichen, habe ich dieser Studie Abbildungen von Spielzeugen aus aller Welt beigelegt“ (Vorwort). – Gut erhaltenes Exemplar.
- 202 STROBACH, Erich: Alte deutsche Kinderbücher. Ausstellung aus der Bibliothek Dr. Strobach in der Stadtbibliothek Paderborn. *Mit zahlreichen Abbildungen.* Paderborn. 1978. 4to. Originalbroschur. 147 SS. € 25,–
- Als „Sammlung Strobach“ zitiert Katalog mit vorzüglichem beschreibendem Text und bibliographischen Angaben, erstellt von Dorothee Bendix und Karla Tepferdt. – Gut erhalten.
- 203 STROBACH, Erich: Fabeln und Erzählungen für Kleine und Große aus der Fabelsammlung von Dr. Erich Strobach. *Mit 171 teils farbigen und meist ganzseitigen Abbildungen.* Gütersloh. Prisma, 1980. 4to. Illustrierter Kunstlederband (kleine Beschädigung am unteren Rand des Vorderdeckels). 156 SS., 2 Bll. € 24,–
- Kenntnisreiche Einführung des Sammlers und sehr gut illustrierte Auswahl von Fabelsammlungen des 18. und 19. Jhdts. mit kurzen bibliographischen Erläuterungen. – Innen tadellos.
- 204 STUCK-VILLA I – ZIERSCH, Amélie: Illustrierte Kinder-Bücher aus 3 Jahrhunderten. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.*

München. 1970. Originalbroschur (gleichmäßig etwas gebräunt). 163 SS., 7 Bll. € 30,-
 Üblicherweise als Stuck-Villa I bezeichneter, hervorragend bearbeiteter Katalog einer Ausstellung in München mit über 530 Titeln und zahlreichen meist farbigen Abbildungen.

Mit der Bibliographie der „Münchener Künstler-Bilderbücher“

206 **STUCK-VILLA II – ZIERSCH**, Amélie: Bilderbuch – Begleiter der Kindheit. Katalog zur Ausstellung über die Entwicklung des Bilderbuches in drei Jahrhunderten. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* München. 1986. 4to. Originalbroschur. 158 SS., 7 Bll. € 28,-

Hervorragend bearbeiteter Katalog der Ausstellung in der Villa Stuck in München. Enthält darüber hinaus eine sehr gute Einführung und Bibliographie von Ute Liebert über die „Münchener Künstler-Bilderbücher“ des Verlages G. W. Dietrich, sowie dessen Verlagsgeschichte von 1906–1942.

207 **STUTTGART – LIEBERT**, Ute: Geschichte der Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchverlage im 19. Jahrhundert. *Mit 3 gefalteten Stammtafeln.* Stuttgart. 1984. 4to. Originalleinwandband. 128 SS. € 15,-

Vorzüglich bearbeitete Bibliographie mit ausführlichen Verlagsgeschichten, Personen- und Firmenregistern sowie Literaturhinweisen. – Das Werk gibt wertvolle Datierungshilfen, da die Verlagsbezeichnungen und ihre Änderungen jeweils zeitlich eingegrenzt werden. – Neuwertig.

208 **TÖCHTER-ALBUM – BUDEUS-BUDDE**, Roswitha: Das Töchter-Album von Thekla von Gumpert. Prägung eines erbaulichen Frauenideals – Programm einer Mädchenzeitschrift des 19. Jahrhunderts. Frankfurt/M. Dipa-Verlag, 1986. Originalbroschur. 2 Bll., 187 SS., 2 Bll. € 24,-

Interessante Arbeit im Rahmen des Forschungsinstituts „Brenner-Archiv“ Innsbruck.

209 **WEGEHAUPT I – WEGEHAUPT**, Heinz: Alte deutsche Kinderbücher. Bibliographie 1507–1850. Zugleich Bestandsverzeichnis der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Deut-

schen Staatsbibliothek zu Berlin. Unter Mitarbeit von Edith Fichtner. *Mit 210 (davon 170 farbigen) Abbildungen.* Berlin und Hamburg. 1979. Groß-8vo. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt). 345 SS., 1 Bl. € 50,-

Unentbehrliche Standardbibliographie, die 2360 deutschsprachige Titel aufführt. Mit Verfasser-, Verlags- und Titelregister. – Gut erhalten.

210 **WILDERMUTH – PFADT**, Maria: Ottilie Wildermuth. Profile ihrer Kinder- und Jugendliteratur. Dissertation. Stuttgart. 1994. Originalbroschur. 374 SS. € 35,-

Wichtige Arbeit zum Werk und Verständnis von O. Wildermuth. Mit persönlicher handschriftlicher Widmung der Autorin an Th. Brüggemann.

BEILIEGT: WILDERMUTH, Rosemarie: Ottilie Wildermuth. 1817–1877. Mit zahlreichen Abbildungen. Marbach 1986. Originalbroschur. 79 SS. – Sehr gut erarbeitetes Marbacher Magazin Nr. 37. Mit ausführlich kommentierten 204 Positionen.

211 **WILDERMUTH – WILLMS**, Agnes, und Adelheid Wildermuth: Ottilie Wildermuths Leben. Nach ihren eigenen Aufzeichnungen zusammengestellt und ergänzt von ihren Töchtern. *Mit 3 Tafeln.* Stuttgart. Kröner, (1888). Originalleinwandband mit reicher Goldprägung und dreisichtigem Buntschnitt (Ecken leicht bestoßen). IV, 415 SS. € 24,-

Erste Ausgabe. – LKJ III, 807. – Das Vorwort-Blatt im Bund geklebt, sonst schönes Exemplar.

212 **WOLFENBÜTTEL – RUPPELT**, Georg, I. Nutz und M. Schlosser: Deutsche Kinderbücher des 18. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Vorbereitung einer Bibliographie alter deutscher Kinderbücher. *Mit zahlreichen Abbildungen.* Braunschweig. 1978. 4to. Originalbroschur. 82 SS. € 20,-

Vorzüglich bearbeiteter und umfangreich illustrierter Ausstellungskatalog der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel vom 3. November 1978. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

213 **ZUR MÜHLEN**, Hermynia: Ende und Anfang. Ein Lesebuch. Berlin. Fischer, S., 1929. Originalleinwandband (berieben). 270 SS., 3 Bll. € 34,-

Erste Ausgabe. Mit leichten Lesespuren.

KÜNSTLER



Nr. 93

KÜNSTLER

- | | | |
|---------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Barth, Th. 68 | Helms, P. 124 | Pourvoyeur u. Adam 37 |
| Beckmann, J. 12 | Hofer, K. 29, 32 | Rackham, A. 101 |
| Beskow, E. 6, 20 | Horst-Schulze, P. 38 | Richter, L. 34, 122, 125 |
| Bohatta-Morpurgo, I. 16, 17, 18 | Hosemann, Th. 129 | Ries, G. 123 |
| Boutet de Monvel, M. 156 | Junge, G. 1 | Scheel, M. 127 |
| Bürger, H. 58 | Kipling, J. L. 71 | Schellenberg, J. R. 100 |
| Bürkner, H. 34, 35 | Klein, C. 155 | Schroedter, H. 60 |
| Busch, W. 22, 23 | Kleukens, F. W. 1a | Schröter, J. F. 14 |
| Caspari, G. 53 | Kleyer, B. 72, 73 | Sedlacek, R. 150 |
| Chodowiecki, D. 117 | Klinger, J. 144 | Sedlacek, R. 149 |
| Crane, W. 27 | Koch-Gotha, F. 40, 135 | Seidmann-Freud, T. 130–133 |
| Dunker, B. A. 91 | Kreidolf, E. 31, 32, 78–82 | Simon, E. M. 9 |
| Ehlers-Kollwitz, O. 76 | Kutzer, E. 63, 65 | Speckter, O. 136 |
| Eisgruber, E. 66 | Lampe, F. von 41 | Thalheim, L. 96 |
| Engelhardt, W. E. M. 95 | Langen, H. 160 | Trier, W. 69, 148 |
| Englert, D. 13 | Lefler, H. 7, 74 | Usteri, J. M. 151 |
| Felten, W. 143 | Löw, F. 94 | Uzarski, A. 152, 153 |
| Fischer, Hans 56 | Lometsch, F. 178 | Venus, L. 67 |
| Flinzer, F., 34 | Luttich, M. von 26 | Volkman, H. R. von 134 |
| Franke, F. 43 | Mathéy, G. A. 30 | Voltz, J. M. 3 |
| Freyhold, K. F. von 32 | Meggendorfer, L. 86–90 | Wacik, F. 39 |
| Gampp, J. L. 5 | Meissen, C. 92 | Weise 49 |
| Geissler, Chr. G. H. 77 | Meyer, L. 158 | Weißbrod, J. B. 146 |
| Geißler, R. 141 | Nerman, E. 8 | Wendling, P. 145 |
| Genelli, B. 28 | Offtender, C. 141 | Wenz-Viëtor, E. 36, 64 |
| Gleitsmann, I. 33 | Olfers, M. von 102–116 | Werdmüller, J. C. 70 |
| Greenaway, K. 50, 51, 52 | Pemsel, J. C. 10 | Wild, J. 126 |
| Grimm, L. E. 57 | Pinner, E. 120 | Witzig, H. 138 |
| H.Z. 2 | Pletsch, O. 34, 125 | Wolff, K. 99 |
| Haas, M. 44 | Pocci, F. 121, 189 | Zumbusch, L. von 93 |

SACHGEBIETE

- ABC 1–4
 Abenteuer 71
 Advenstskalender 5
 Afrika 65
 Almanach 50, 51
 Alpen 91
 Anschauungsbücher 13, 14, 45, 47,
 67, 119, 140, 141, 151
 Anthroposophie 160
 Aufklärung 30, 97
 Autographen 105
 Balladen 129
 Barock 157
 Berlin 40, 162
 Biedermeier 15, 21, 44, 49, 58, 62,
 67, 77, 85, 125, 129, 151, 158, 159
 Bilderbögen 121
 Biographien 213
 Buchbinder 15
 China 65
 Dänemark 57
 Dornröschen 53
 Dresden 173
 Einblattdrucke 121
 Erzgebirge 178
 Europa 87
 Exil 175
 Expressionismus 29, 152
 Fabeln 1, 38, 46, 125, 171, 203
 Fibel 39–42
 Fische 98
 Geographie 91, 118
 Geschichte 75, 157, 190
 Handwerk 141
 Hasen 63, 135
 Irland 54
 Jahrbücher 58
 Jahreszeiten 17, 18
 Jugendstil 7, 8, 12, 20, 26, 27, 38, 43,
 52, 74, 155, 156
 Kabarett 130
 Kalender 35
 Kinderfernsehen 101
 Kleinkinder-Bilderbuch 59
 Konstruktivismus 92
 Kulturgeschichte 43
 Kunst 200
 Landkarten 118
 Leporello 56, 59, 65
 Lieder 74, 93
 Mädchenbücher 30, 48, 58, 70, 149,
 150
 Märchen 6, 7, 38, 54, 55, 56, 57, 88,
 136, 146, 186, 187, 193
 Medizin 9
 Münchener Bilderbogen 22
 Musik 134
 Nationalsozialismus 5, 40, 41, 84,
 95, 181, 182
 Naturgeschichte 85
 Naturwissenschaft 13, 45, 85, 98
 Nürnberg 192
 Oblatenbilderbuch 24
 Österreich 10
 Optische Spielereien 177
 Orbis pictus 169
 Ostern 63
 Pädagogik 11, 37, 84, 97, 117, 140,
 161
 Pocken 100
 Puppen 24, 26
 Rechenbücher 39
 Reklame 9
 Rotkäppchen 53
 Russisch 4
 Russland 55, 61
 Schattenbilder 99
 Scherenschnitt 12
 Schulbücher 11, 75
 Schule 128
 Schulhefte 128
 Schweiz 21, 56, 68, 70, 139, 146, 158
 Schwimmen 100
 Spielbücher 123, 133
 Spiele 87, 89, 137
 Spielwaren 201
 Spielzeug 201
 Stalling-Bilderbuch 36, 64
 Struwelpeter 142, 143, 144
 Struwelpeteriaden 145
 Stuttgart 207
 Technik 15
 Töchteraalbum 208
 Uhren 89
 Volkslieder 154
 Weihnacht 24, 25, 35, 125, 178
 Wichtel 90
 Widmungsexemplare 139, 210
 Wiener Werkstätte 94
 Zahnheilkunde 9
 Zehn kleine Negerlein 152
 Zeitschriften 34
 Zirkus 148
 Zoologie 98

DRUCKER UND VERLEGER

- Abel & Müller 101
 Amelang, K. F. 44
 Artemis 56
 Atlantis 171, 174
 Bärenreiter 178
 Barth, J. A. 11
 Baumgärtner 159
 Baylis, T. für den Autor 48
 Bertele Bilder-Bücher Verlag 72, 73
 Braun & Schneider 22, 23, 86, 90,
 121
 Brockhaus, F. A. 136
 Bruder und Hofmann 62
 Buchhandlung der Erziehungs-
 anstalt 15
 Büschler, H. 75
 Burgverlag 25
 Decker, G.J. und H.G. Effenbart
 118
 Delphin 183
 Deutsche Landwerbung 41
 Deutscher Vlg. für Jugend und Volk
 39
 Dietrich, G. W. 6, 99
 Dipa-Verlag 208
 Drei Mohren Verlag 83
 Dürr, A. 28, 34, 122, 125
 Eher, F. 5
 Ensslin & Laiblin 26, 134
 Ettinger, C. W. 97
 Euphorien Verlag 76
 Felisch, E. 140
 Fleischer, F. 54
 Flemming, C. 58, 67
 Fortic 37
 Füssli und Compagnie 151
 Füsslin, G. 177
 Furche 200
 G. Routledge & Sons 51
 Geistering, J. 49
 Gesellschaft für vervielfältigende
 Kunst 7
 Glaue, Arthur 12
 Haas, F. 45
 Hafried 59

DRUCKER UND VERLEGER / DRUCKORTE

- Hahn, A. 53, 63, 155
Hallberger 119
Haller, E. 91
Harmonie 38, 144
Harris, J. 21
Hasselberg, J. G. 158
Hirt, F. 40
Janet und Magnin 19
Jansen, A. 124
Janssen 185
Jugend und Volk 16, 17, 18
Konegen 65
Kongregation der Pallottiner 42
Leo, F. A. 14
Lingner & Kraft 9
Literarische Anstalt 142
Loewes/Ferdinand Carl 20
Macmillan 71
Maier, O. 87, 89
Manissadjian 68
Manz, G. J. 126
Mauritius 180
Meidinger 149, 150
Meisenbach 192
Mohr und Zimmer 57
Müller & Kiepenheuer 130
Müller, H. F. 137
Nitzschke, W. 61, 141
Oehmigke & Riemenschneider 128
Orbis-Verlag 201
Orell, Füßli 70
Osiander, C. F. 46
Peregrin-Verlag 131, 132
Pestalozzi 8, 33
Piloty und Loehle 79
Plon 156
Prisma 203
Querido 84
Reimer, G. 154
Reiß, E. 120
Renner, G. N. 3
Rieger 147
Rotapfel 78, 81, 82
Routledge and Sons 27, 50
Rütten & Loening 143
Sauerländer, H. R. 146
Schaffstein 29
Schaffstein, H & F 32
Schaffstein, H. 31, 80
Scheitlin & Zollikofer 139
Schmidt & Spring 85
Schneider, A. G. und Weigel 10
Schneider, F. 95
Scholz, J. 60, 152, 153
Schotte, E. 96
Schott's Söhne 93
Schreiber und Schill 2
Schreiber, J. F. 13, 98
Schroll, A. 94
Schulbuchhandlung 1
Schweizer Spiegel Verlag 148
Seemann, E. A. 30
Spermann 173
Stalling, G. 1a, 36, 64, 123, 127
Steglitzer Werksatt 155
Stehli 138
Steinkamp 145
Strofer, Th. 52
Stuffer, H. 133
Surkamp, E. 160
Tauchnitz, K. 77
Temptsky, F., G. Freytag 74
Voigtländer, R. 167
Weidmann 55
Weigel, Chr. und L. Bieling 157
Weise, G. 88
Wigand, G. 35
Williams 69
Winckelmann 129
Wohlfeld, A. 43
Wunderlich, E. 66
Zeh, C. H. 47

DRUCKORTE

- Aarau 146
Amsterdam 84
Bamberg 192
Basel 68, 199
Berlin 12, 38, 41, 44, 69, 76, 96, 120, 129, 131, 132, 133, 140, 144, 149, 150, 154, 155, 158, 161, 162, 180, 190, 200, 213
Berlin und Hamburg 209
Berlin und Leipzig 117
Berlin und Stettin 118
Berlin/New York 193
Bern 91, 100
Bielefeld 182
Braunschweig 1, 212
Breslau 40
Dresden 9, 173
Duisburg 145
Elberfeld 75
Erlenbach-Zürich, 81
Esslingen 13, 98
Fluntern bei Zürich 139
Frankfurt/M 72, 73, 142, 208
Glogau 58, 67
Gotha 97
Gütersloh 203
Hamburg 59, 83, 184, 185
Hamburg und Berlin 124
Hamburg und Leipzig 135
Heidelberg 57
Kassel 178
Köln 29, 31, 32, 80, 163
Leipzig 11, 14, 28, 30, 34, 35, 39, 53, 54, 55, 62, 63, 66, 77, 95, 101, 122, 125, 136, 159, 167, 175
Limburg 42
London 21, 48, 51, 71, 179
London & New York 27, 50
Magdeburg 43
Mainz 60, 93, 152, 153
Methgeten bei Königsberg 102
Minsk 4
München 5, 6, 22, 23, 52, 79, 86, 90, 99, 121, 183, 191, 204, 206
München und Leipzig 189
New York 39
Nürnberg 3, 10, 47, 157, 169
Oldenburg 1a, 36, 64, 123, 127
Paderborn 202
Paris 19, 37, 156
Potsdam 130, 143
Prag 168, 201
Ravensburg 87
Ravensburg 89
Regensburg 126
Reutlingen 26, 134
Roskow 107
Ruppin 128
Schnepfenthal 15
St. Gallen 139
Stuttgart 20, 61, 85, 88, 119, 141, 147, 160, 164, 165, 166, 177, 196, 207, 210, 211
Stuttgart und Esslingen 2
Stuttgart, Weimar 181
Tübingen 46
Weinheim 172
Wien 7, 16, 17, 18, 25, 94, 137, 188
Wien und Leipzig 65, 74
Wien und Prag 39, 45
Wien, Leipzig, Zürich 194
Wien, Triest und Baden 49
Wiesbaden 8, 33
Zürich 56, 68, 70, 138, 148, 151, 171
Zürich und Leipzig 78, 82

In January 2008 will be published

Die bunte Welt. A Manual of Illustrated Children's Books in Vienna 1890–1938.

By Friedrich C. Heller.

432 pages, with ca. 130 Colour- and 200 Black/White-illustrations. Size 28 x 24 cm.

Subscription (until the end of December 2007) Eur 78,-, after subscription Eur 98,-.



Vienna was not only a focal point of Art Nouveau around 1900, but also a center of a remarkable production of children's books. Renowned artists (e.g. Koloman Moser, Heinrich Lefler, Bertold Löffler, C. O. Czeschka) and institutions as the School of Applied Arts (Kunstgewerbeschule) and the Wiener Werkstätte, but also numerous young artists were instrumental in contributing to their illustration.

The Manual has three parts:

- I The beginning chapters deal with the development of the art of children's books in Vienna. A special chapter is devoted to the "private children's books", which were not officially published but rather printed in only a few copies on a private press.
- II Another chapter describes the series of illustrated children's books (e.g. Gerlachs Jugendbücherei, Konegens Kinderbücher a.o.), which were typical for the production under the influence of the pedagogical reform of the beginning 20th century.
- III The main part of the book is an annotated bibliography with more than 1200 titles with detailed commentaries. In addition the volume includes four dictionaries: of illustrators, authors, publishers and printers, many of them here quoted for the first time. **This is the long-awaited manual for collectors, antiquarians, librarians, art dealers, art-and book-historians and for all people who love beautiful books.**

Please tell us, if you are interested in this book.